Zeitschrift: Schulblatt des Kantons Zürich
Herausgeber: Bildungsdirektion Kanton Zürich
Band: 118 (2003)
Heft: 6

Heft

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

SCHULBLATT
DES KANTONS ZÜRICH

6

Redaktionsschluss für die Nummer 7/8 2003: 16. Juni 2003

Redaktion/
Stelleninserate: Bildungsdirektion, Schulblatt, 8090 Zürich
schulblatt@gs.bid.zh.ch, Fax 01 262 07 42

Übrige Inserate: Kretz AG, Zürichsee Zeitschriftenverlag,
Tel. 01 928 56 09, E-Mail: mtraber@kretzag.ch

Abonnemente/
Adressänderungen: Zürichsee Presse AG, Tel. 0848 805 522,
Fax 0848 805 520, E-Mail: schulblatt@zsz.ch

Abonnement: Fr. 55.– pro Jahr

Druck: Zürichsee Druckereien AG, 8712 Stäfa

118. Jahrgang
Auflage: 17 000 Exemplare
erscheint 11x jährlich

Bildungsdirektion des Kantons Zürich

Lehrmittelverlag des Kantons Zürich

INHALTSVERZEICHNIS

442 ALLGEMEINES
442 Schulsynode, Einladung zur 170. Synodalversammlung
443 Schulsynode, Protokoll der Abgeordnetenkonferenz

447 VOLKSSCHULE
447 Empfehlungen für die Ansetzung der Schulferien, Korrigenda
448 Lehrmittel, Neuerscheinung, Non-Stop English 2 Reader
448 Lehrerschaft
449 Kulturangebot für die Schule Juni bis Juli

451 HOCHSCHULEN
451 PHZH, SFA-Studiengänge
451 Synodalversammlung vom Montag, 23. Juni 2003
452 Universität, Promotionen April 2003
456 PHZH, SFA, Fähigkeitsprüfungen, Frühjahr 2003

457 WEITERBILDUNG
457 Pädagogische Hochschule und ZAL
469 Musik der nordamerikanischen Indianer, Kurs

470 VERSCHIEDENES
470 Botanischer Garten
470 Bundesbriefmuseum Schwyz
470 Jaromir bei den Rittern, Zytglogge Verlag
471 ilz und der Lehrmittelverlag stellen aus
471 10. Ostschweizer Bildungs-Ausstellung
472 Völkerkundemuseum
472 Praxiseinsätze Umwelt
473 1. Internationaler Bodensee-Jugendgipfel

475 STELLEN

Titelblatt: «Verblühender Löwenzahn nach Natur», Ruedi Schaad, 11 Jahre, Affoltern, Schweiz, 1953, Sammlung Wettbewerbsarbeiten des Pestalozzi-Kalenders, Archiv der Kinder- und Jugendzeichnung, Pestalozzianum Zürich

Redaktionsschluss der Schulblatt-Ausgaben 2003/04

2003

Juli/August 2003	16. Juni 2003
September 2003	15. August 2003
Oktober 2003	17. September 2003
November 2003	17. Oktober 2003
Dezember 2003	17. November 2003

2004

Januar 2004	5. Dezember 2003

Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass die Redaktion bei Beiträgen, Inseraten und Textänderungen, die nach Redaktionsschluss übermittelt werden, keine Verantwortung für eine einwandfreie Publikation übernehmen kann.

Bildungsdirektion, Redaktion

Ohne Lehrstelle?

Die Alternative für Mädchen:

Weiterbildungsjahr 2003/04 mit vier Sprachen im Tessin

Interessiert?

Scuola di lingue e commercio
Villa Erica
Via al Sasso 5
6600 Locarno
091 756 20 70
villaerica@bluewin.ch
www.villaerica.ch

Schulsynode des Kantons Zürich

Einladung zur 170. ordentlichen Versammlung der Schulsynode des Kantons Zürich

Montag, 23. Juni 2003, 8.30 Uhr, Aula der Kantonsschulen Enge und Freudenberg, Zürich

Die seit August 2002 neu in den zürcherischen Schuldienst eingetretenen Lehrkräfte sind zur Teilnahme verpflichtet. Vikarinnen und Vikare, die zum Zeitpunkt der Synodalversammlung im Schuldienst stehen, sind zum Besuch herzlich eingeladen und gebeten, die Einladung der Lehrkraft, welche sie vertreten, mitzubringen.

Geschäfte

1. Eröffnungsgesang

   Leitung: Roland Niderberger, Synodaldirigent; Blasorchester der Kantonsschulen Freudenberg und Enge

   «Dummheit», Kanon von Arthur Eglin (*1932) aus «Kanons nach Worten von Wilhelm Busch» (1832–1908)

   «Should auld acquaintance», alte schottische Volksweise/Satz: Andreas Juon/Words by Burns

   «Si yah hamba», Text und Melodie aus Südafrika/Satz: Franziska Gohl

2. Eröffnungswort des Synodalpräsidenten
3. Grussadresse des Stadtpräsidenten von Zürich, Herrn Elmar Ledergerber
4. Begrüssung der neuen Mitglieder
5. Ehrung der verstorbenen Synodalen
6. Musikvortrag

   Leitung: Willi Morant; Blasorchester der Kantonsschulen Freudenberg und Enge

   Charles Michiels: «Adagio for Anouk»

   Tracy O. Behrman: «Beyond the Horizon»

7. Referat von Herrn Dr. Leo Gehrig, Psychologe:

   «Die Bedeutung der Lehrkraft in unserer Kontaktwelt»

Pause

8. Musikvortrag

   Blasorchester der Kantonsschulen Freudenberg und Enge

   Hans Zimmer/Lisa Gerard (arr. Bernaerts): «Gladiator»

   Randy Beck: «Swing Selection»

9. Wahlen

   9.1 Synodalvorstand für die Amtsdauer 2003–2005

   Die Prosynode empfiehlt:

   Stefan Rubin, Mittelschullehrer, Brütten (bisher)

Benedict Ranzenhofer, Volksschullehrer, Meilen (neu)

Mark Schar, Volksschullehrer, Erlenbach (neu)

9.2 Synodaldirigent für die Amtsdauer 2003–2005

Die Prosynode empfiehlt:

Roland Niderberger, Schulmusiker KS im Lee, Winterthur (bisher)

10. Ehrung der Jubilarinnen und Jubilare durch die Bildungsdirektorin
11. Die Bildungsdirektorin hat das Wort
12. Berichte
    - 12.1 Geschäftsbericht 2002 der Direktion des Bildungswesens
    - 12.2 Jahresbericht 2002 der Schulsynode (Veröffentlichung im Schulblatt 4/2003)
    - 12.3 Protokoll der Verhandlungen der Prosynode 2003 (Veröffentlichung im Schulblatt 5/2003)
13. Anträge der Prosynode an die Synode (siehe 12.3)
14. Zukunft der öffentlich-rechtlichen Lehrermitsprache
15. Eröffnung der Preisaufgabe
16. Schlusswort des Synodalpräsidenten
17. Schlussgesang

Mittagessen 12.30 Uhr im Restaurant «Kongresshaus», Eingang Claridenstrasse, Zürich

Anmeldung Eine Anmeldung zum Mittagessen (Fr. 50.– exkl. alkoholische Getränke) ist unerlässlich bis 7. Juni an St. Rubin, Harossenstrasse 40b, 8311 Brütten.

Wir freuen uns über Ihre Beteiligung an der Synodalversammlung und am Mittagessen.

Der Synodalvorstand

Protokoll der Abgeordnetenkonferenz

Begutachtung der Lehrmittel «Mathematik 4 – 6», «Das isch Musig 4», «Wort für Wort» und «Schreiben und Gestalten»

Datum: Mittwoch, 16. April 2003

Zeit: 14.15 – 15.30 Uhr

Ort: Zürich, PHZH

Anwesend:

Helmut W. Diggelmann, Präsident der Schulsynode

Verena Vaucher, Vizepräsidentin der Schulsynode

Stefan Rubin, Aktuar der Schulsynode

Kapitelsvertretungen von 22 Kapiteln

Markus Bürgi, Bildungsrat

Ruth Hofmann, Bildungsrätin

Christine Fischer, ZKM

Rita Willimann, SekZh

Entschuldigt:

Ruedi Ernst, Kapitelspräsident Pfäffikon

LKB, VPKKZ, VSL-ZH, ZKHLV, ZLV

Traktanden

1. Begrüssung und Administratives
2. Mitteilungen des Synodalvorstands
3. Wahl der Stimmenzählenden
4. Beratung der Ergebnisse der Kapitelsversammlungen
   - 4.1 «Mathematik 4 – 6»
   - 4.2 «Das isch Musig 4»
   - 4.3 «Wort für Wort»
   - 4.4 «Schreiben und Gestalten»
5. Allfälliges

1. Begrüssung und Administratives

Der Präsident begrüsst die Anwesenden und gibt die Entschuldigungen bekannt.

2. Mitteilungen des Synodalvorstands

In diesem Jahr stehen die beiden Begutachtungen Englisch an der Primarschule (Lektionentafel) und neue Lehrermitsprache bevor. Der Synodalvorstand hat den Zeitplan für den Ablauf der Begutachtungen den Beteiligten zugestellt. Am 14. Mai wird die erste Synodalkonferenz zur Thesenerarbeitung fürs Englisch mit den Lehrerorganisationen stattfinden, wobei die Kapitelspräsidien als Gäste teilnehmen können.

3. Wahl der Stimmenzählenden

Ursula de los Santos, Kapitel Winterthur West, und Urs Schaub, Kapitel Andelfingen, werden als Stimmenzählende gewählt. Anwesend sind 24 stimmberechtigte Personen.

4. Beratung der Ergebnisse der Kapitelsversammlungen

4.1 «Mathematik 4 – 6»

In der Beratung werden wenige redaktionelle Änderungen eingebracht und die Thesen 5.8 und 5.9 beigefügt. In der vorliegenden Form werden die Thesen einstimmig angenommen.

1 Grundsätzliches

1.1 Das Lehrmittel entspricht dem Lehrplan und setzt seine Vorgaben um.

1.2 Es überzeugt durch sein Konzept und gewährleistet die Methodenfreiheit.

1.3 Zur Erarbeitung des Stoffes sind gegen 100% der Unterrichtszeit nötig.

2 Gliederung

2.1 Die Gliederung des Lehrmittels in Schülerbuch, Lösungsheft und Arbeitsblätter ist sinnvoll und benutzerfreundlich.

2.2 Der Kommentar mit seinen Komponenten erweist sich als hilfreich für die Unterrichtsvorbereitung.

3 Inhalt

3.1 Das Mittelstufen- wie das Unterstufenlehrmittel sind gleichermassen nach dem Spiralprinzip aufgebaut und somit kompatibel.

3.2 Es bietet eine Fülle von Übungsmaterial an.

3.3 Stützaufgaben sind nur in den Büchern für die 5. und 6. Klasse vorhanden. Für das 6. Schuljahr ist das Buch zusätzlich mit Förderaufgaben ergänzt.

3.4 Die Sprache des Lehrmittels ist anspruchsvoll. Während aufgeweckte Kinder eigenständig damit lernen können, sind solche mit sprachlichen Defiziten sehr oft auf die Unterstützung durch die Lehrperson angewiesen.

3.5 Die Begriffe aus der Fachsprache der Mathematik wirken anfangs auf die Kinder etwas abstrakt, werden aber konsequent und folgerichtig verwendet.

3.6 Die Themen der Textaufgaben sind, von wenigen Ausnahmen abgesehen, altersgemäss gewählt und haben meistens einen Bezug zur Erlebniswelt der Kinder.

4 Gestaltung

4.1 Das Lehrmittel ist sorgfältig und übersichtlich gestaltet.

4.2 Schriftgrösse und Layout sind angepasst an die Bedürfnisse der Benützer.

4.3 Die Bilder und Illustrationen sprechen die Kinder an und unterstützen das Lehren und Lernen.

4.4 Die grafische Gestaltung des Kommentars erleichtert es der Lehrperson, sich darin zurechtzufinden.

5 Wünsche und Anregungen

Bei einer Überarbeitung des Lehrmittels wünscht die Lehrerschaft folgende Änderungen und Ergänzungen:

5.1 Alle drei Bücher sollen gleich gegliedert sein in Kernstoff, Stütz- und Förderaufgaben. Diese Gliederung muss auch für die Kinder klar ersichtlich sein. Der Umfang des Lehrmittels soll so reduziert werden, dass der Kernstoff in 75% der Unterrichtszeit erarbeitet werden kann.

5.2 Am Anfang der Kapitel sollen die Lernziele formuliert werden.

5.3 Im Schülerbuch sollen Verweise abgedruckt sein, die zu den entsprechenden Stütz- und Förderaufgaben führen.

5.4 Der Kommentar soll Hinweise und Beispiele enthalten für den individualisierenden und binnendifferenzierten Unterricht.

5.5 Ein Stichwortverzeichnis soll den Kommentar ergänzen.

5.6 Zu jedem Kapitel sollen Lernzielkontrollen und Übungsmaterialien mit Lösungsvorschlägen angeboten werden. Dies würde den Kindern erlauben, ihre Kenntnisse und Fertigkeiten in Bezug auf das Lernziel eigenständig zu prüfen.

5.7 Diese Lernzielkontrollen und Übungsmaterialen sollen für die Lehrpersonen auch in elektronischer Form (CD-ROM) vorliegen.

5.8 Für die Schülerinnen und Schüler soll eine Übungs-CD-ROM erarbeitet werden.

5.9 Der Kernstoff sollte mit * bezeichnet werden.

6 Fazit, Dank

6.1 Das Lehrmittel hat sich für die Unterrichtspraxis als tauglich erwiesen und bewährt.

6.2 Die Lehrerschaft dankt der Projektgruppe unter Leitung von Prof. W. Hohl, der Autorin, den Autoren sowie den Verantwortlichen für die grafische Gestaltung für die umfangreiche Arbeit.

7 Anträge

7.1 Die Lehrerinnen und Lehrer beantragen das Obligatorium des Lehrmittels «Mathematik 4–6».

7.2 Um die Wahl zwischen zwei Alternativen zu ermöglichen, beantragen die Lehrerinnen und Lehrer, dass ein weiteres Mathematiklehrmittel zugelassen wird, das von einem individualisierenden Ansatz ausgeht und den Kindern Lösungsstrategien aufzeigt.

4.2 «Das isch Musig 4»

Um das Lehrmittel kostengünstig produzieren zu können, soll es obligatorisch erklärt werden. Nach einer Präzisierung der These 3.3 werden die Thesen in der vorliegenden Form einstimmig angenommen.

1 Grundsätzliches

1.1 Das Lehrmittel entspricht dem Lehrplan für den Musikunterricht an der Mittelstufe.

1.2 Die Methodenfreiheit der Lehrkraft bleibt gewährleistet.

1.3 Im Lehrmittel wird eine Fülle von Ideen und Übungsmaterial zur Verfügung gestellt.

1.4 Im Schülerbuch werden die Kinder mit einer einfachen, klar formulierten und schülergerechten Sprache angeleitet.

1.5 Das Lehrmittel besticht durch eine ästhetische grafische Gestaltung.

1.6 Die ansprechenden Illustrationen unterstützen das Lernen.

1.7 Das Lehrmittel ist übersichtlich gegliedert und mit einem Inhaltsverzeichnis versehen.

1.8 Der Lehrerkommentar enthält viele Anregungen, ohne die Methodenfreiheit einzuschränken.

1.9 Zum Lehrmittel gehören zwei CDs, auf denen zu jedem Kapitel Hörbeispiele vorhanden sind.

2 Wünsche und Anregungen

2.1 Das Lehrmittel sollte noch mit einem Stichwortverzeichnis für alle vier Bände («Das isch Musig» 1. Klasse bis 4. Klasse) ergänzt werden.

2.2 Die im Lehrmittel enthaltene Stofffülle ist für ein Schuljahr sehr gross. Mit wenigen Ergänzungen versehen könnte das Lehrmittel als «Das isch Musig Mittelstufe» herausgegeben werden.

2.3 Zum Vertrautwerden mit dem Lehrmittel sollen Einführungskurse angeboten werden.

3 Dank und Antrag

3.1 Für die ausgezeichnete Arbeit wird der Autorin der beste Dank ausgesprochen.

3.2 Das Lehrmittel «Das isch Musig 1. – 4. Klasse» soll für die gesamte Primarschulzeit als obligatorisch erklärt werden.

3.3 Es ist zu prüfen, ob das Gesamtwerk («Das isch Musig 1. – 4. Klasse») in zwei Ordner für den Unterricht an der Unterstufe (Band 1 und 2) und zwei Ordner für den Unterricht an der Mittelstufe (Band 3: 4. Klasse, Band 4: 5. und 6. Klasse) aufgeteilt werden kann.

4.3 «Wort für Wort»

Es werden zwei kleine Zusätze gemacht und die These 2.3 angefügt. In der vorliegenden Form werden die Thesen einstimmig angenommen.

1 Grundsätzliches

1.1 Das Wörterbuch ist ein Nachschlagewerk zur deutschen Sprache der Mittel- und Oberstufe. Es unterstützt die Schülerinnen und Schüler bei Unsicherheiten der Rechtschreibung, klärt die Bedeutung einzelner Wörter und hilft bei Regelunsicherheiten.

1.2 Das Buch ist gegliedert in einen Regelteil zur deutschen Rechtschreibung und den Wörterbuchteil.

1.3 «Wort für Wort» entspricht weitgehend der Ausgabe des «Schweizer Schülerdudens».

1.4 Der Wortschatz ist mit seinen ca. 23 000 Stichwörtern gut ausgewählt. Er deckt die Bedürfnisse der Mittelstufe ab. Für die Oberstufe müssen weitere Nachschlagewerke zur Verfügung stehen.

1.5 Es fehlen die Angaben zu den einzelnen Trennstellen der Wörter.

1.6 Der Regelteil ist konzentriert und übersichtlich.

1.7 Das Erscheinungsbild des Lehrmittels ist zeitgemäss. Die Gliederung ist klar und übersichtlich und erlaubt ein schnelles Aufsuchen der gesuchten Ausdrücke.

1.8 «Wort für Wort» ist ein geeignetes Lehrmittel für die Hand des Schülers, um bei Unsicherheiten nachschlagen zu können.

2 Wünsche und Anregungen

2.1 Bei einer Neuauflage sollten die Trennstellen der Wörter markiert werden und mehr Wörter müssen erklärt werden.

2.2 Auf den Farbdruck gemäss neuer Rechtschreibung soll verzichtet werden.

2.3 Anführungs- und Schlusszeichen sollten so „ " geschrieben werden.

3 Dank und Antrag

3.1 Dem Begleitteam und den beiden Autoren des Lehrmittels danken wir für ihre Arbeit.

3.2 Die Lehrerschaft beantragt, das Lehrmittel für die Mittelstufe als obligatorisch und für die Oberstufe als zugelassen zu erklären.

4.4 «Schreiben und Gestalten»

In der vorliegenden Form werden die Thesen einstimmig angenommen.

1 Grundsätzliches

1.1 Das Lehrmittel «Schreiben und Gestalten» setzt die Vorgaben des Lehrplans (Schrift und grafische Gestaltung; Mittelstufe) praktisch vollständig um (Ausnahme: Gestalten mit dem Computer). Es bietet vielfältige Anregungen für einen umfassenden Unterricht im Bereich «Schrift und grafische Gestaltung» (Körperübungen, Formen erkennen, Gestalten und Spielen, Nachdenken über die eigene Schrift) und gibt diesem Unterrichtsbereich wertvolle Impulse. Die Lernziele sind auf den einzelnen Seiten übersichtlich formuliert.

1.2 Die Methodenfreiheit ist gewährleistet.

1.3 Die vorgeschlagenen Übungen sind abwechslungsreich und gut einsetzbar. Das Lehrmittel deckt jedoch nicht den vollständigen Bedarf an Übungsmaterial ab.

Spezielle Blätter für grundlegendes Formentraining (Fingerbewegungen, Buchstabenformen und -verbindungen) enthält dieses Lehrmittel nicht.

1.4 Die Sprache ist schülergerecht. Einzelne Anweisungen und Aufgabenstellungen müssen noch prägnanter und klarer formuliert werden.

1.5 Die Illustrationen und das zweifarbige Layout sind zweckmässig. Die grafische Qualität der Fotos ist nicht immer zufrieden stellend.

1.6 Die Illustrationen unterstützen das Lernen. Einige Fotos sind aber als Unterstützung für die Arbeitsanweisungen zu klein und zu wenig prägnant (Beispiel S.18: Fingersalat).

1.7 Das Lehrmittel ist thematisch übersichtlich gegliedert. Da kein Lehrerkommentar existiert, wenden sich die Seiten 5 und 6 an die Lehrkräfte. Dies sollte grafisch speziell hervorgehoben werden, z.B. durch eine andere Seitenfarbe. Die eigenen Layout-Prinzipien (S.57) werden im Arbeitsheft nicht immer konsequent eingehalten, was den Schülerinnen und Schülern die Orientierung teilweise erschwert.

2 Wünsche und Anregungen

2.1 Einige Arbeitsanweisungen sind klarer zu formulieren (Beispiel: S.11: 5.3., S.17: Buchstabentrickfilm, S.18: Fingersalat). Text und zugehöriges Bild sollen unmittelbar nebeneinander stehen.

2.2 Strukturierung und Übersichtlichkeit:

Zeilen- und Spaltenlinien würden die einzelnen Seiten grafisch übersichtlicher erscheinen lassen. Das Layout ist im Sinne besserer Leserführung zu überarbeiten. Es sollte z.B. auf den ersten Blick klar sein, welches Bild zu welchem Textabschnitt gehört. Jedes Kapitel sollte vom Layout her die gleiche Struktur aufweisen. Die äussersten Spalten (Lernziele und Material) sollten ausser Querverweisen keinen zusätzlichen Text enthalten (Musterbeispiel für ein klares Layout: S. 57).

2.3 Die Qualität der Bilder ist zu verbessern.

2.4 Die Hinweise für Lehrkräfte sollten noch ausgebaut werden (Beispiele: Gebrauch der Mandala-Vorlagen; Auswertung des Schreibtests mit gezielten Folgerungen und möglichen Anschlussübungen).

2.5 Das Lehrmittel enthält ein paar kleine Fehler; diese sind in einer Neuauflage zu berichtigen (Liste separat).

3 Dank und Antrag

3.1 Die Lehrerschaft dankt dem Autorenteam für das vielseitige und anregende Lehrmittel.

3.2 Das Lehrmittel «Schreiben und Gestalten» soll als zugelassen erklärt werden.

Der Präsident dankt den Kapiteln und ihren Abgeordneten an der heutigen Konferenz für die engagierte Mitarbeit.

5. Allfälliges

Heinz Jucker, Kapitel Horgen Süd, fragt, ob das Lehrmittel «Treffpunkt Sprache» neu erarbeitet werde. Ruth Hofmann, Präsidentin der Lehrmittelkommission, erklärt, dass ein neues Werk interkantonal in Angriff genommen wird.

H. W. Diggelmann dankt den Anwesenden für ihr Engagement, der PHZH für die Gastfreundschaft und wünscht den Anwesenden schöne Osterferien.

Brütten, 7. Mai 2003

Der Aktuar der Schulsynode: Stefan Rubin

De Stadtmuus-Blues

Erika Kielholz hat 26 lustige, ernsthafte und frische Mundartlieder für Kinder im Alter von 5 bis 9 Jahren mit dem von Claudia de Weck witzig illustrierten «Stadtmuus-Blues» geschaffen: Sie gibt zahlreiche Anregungen und Vorschläge zu den Liedern, zu Bewegungen und dazu passenden Gebärden.

Liederbuch, 56 Seiten,
310 mm x 230 mm,
farbig illustriert, gebunden
Nr. 690 600.00 Fr. 25.00

CD mit Textbooklet
Nr. 690 600.09 Fr. 23.90

Playback-CD
mit Textbooklet
Nr. 690 650.09 Fr. 23.90

Für Bestellungen bis zum Betrag von Fr. 100.– wird ein Versandkostenanteil von Fr. 6.50 verrechnet.

Tel. 01 465 85 85
Fax 01 465 85 86
lehrmittelverlag@lmv.zh.ch
www.lehrmittelverlag.com

Lehrmittelverlag
des Kantons Zürich

Korrigenda zu den Daten im Schulblatt 5/2003

Empfehlungen für die Ansetzung der Schulferien

(gestützt auf die Richtlinien des Erziehungsrates vom 24. Februar 1998)

Schuljahr 2004/05

Schuljahresbeginn:	Montag, 16. August 2004
Herbstferien:	4. Oktober – 16. Oktober 2004
Weihnachtsferien:	24. Dezember 2004 – 8. Januar 2005
Sportferien:	individuell
Ostern:	25. März – 28. März 2005
Frühlingsferien:	25. April – 7. Mai 2005
Sommerferien:	16. Juli – 20. August 2005

Schuljahr 2005/06

Schuljahresbeginn:	Montag, 22. August 2005
Herbstferien:	10. Oktober – 22. Oktober 2005
Weihnachtsferien:	26. Dezember 2005 – 7. Januar 2006
Sportferien:	individuell
Ostern- und Frühlingsferien:	17. April – 29. April 2006
Sommerferien:	17. Juli – 19. August 2006

Schuljahr 2006/07

Schuljahresbeginn:	Montag, 21. August 2006
Herbstferien:	9. Oktober – 21. Oktober 2006
Weihnachtsferien:	25. Dezember 2006 – 6. Januar 2007
Sportferien:	individuell
Ostern:	6. – 9. April 2007
Frühlingsferien:	23. April 2007 – 5. Mai 2007
Sommerferien:	16. Juli – 18. August 2007

Schuljahr 2007/08

Schuljahresbeginn:	Montag, 20. August 2007
Herbstferien:	8. Oktober – 20. Oktober 2007
Weihnachtsferien:	24. Dezember 2007 – 5. Januar 2008
Sportferien:	individuell
Ostern:	21. März – 24. März 2008
Frühlingsferien:	21. April – 3. Mai 2008
Sommerferien:	14. Juli – 16. August 2008

Schuljahr 2008/09

Schuljahresbeginn:	Montag, 18. August 2008
Herbstferien:	6. Oktober – 18. Oktober 2008
Weihnachtsferien:	22. Dezember 2008 – 3. Januar 2009
Sportferien:	individuell
Oster- und Frühlingsferien:	13. April – 25. April 2009
Sommerferien:	13. Juli – 15. August 2009

Schuljahr 2009/10

Schuljahresbeginn:	Montag, 17. August 2009

Sammlung Oskar Reinhart «AM RÖMERHOLZ»

Augenblicke

Sind es die Augen, die verraten, ob jemand wütend, traurig oder einfach nur müde ist? Oder brauchen wir ein Gesicht gar nicht zu sehen, um aus einem gebeugten Rücken, einer geballten Faust oder einer Körperhaltung eine Stimmung ablesen zu können?
Anhand von Bildern, Skulpturen und Plastiken aus verschiedenen Jahrzehnten interpretieren wir verschiedene Blicke, Gesten und Körperstellungen und vergleichen sie.
Welche Ausdrucksmöglichkeiten bieten die Farben und der Pinselduktus auf der Leinwand, wo liegt die Kraft der modellierten Figuren im Raum?
Daneben erproben wir unsere eigene Augen- und Körpersprache. Wie und was lesen die anderen daraus?

Lichtblicke

Was macht aus einer Wiese eine romantische Landschaft, aus einer Frucht einen geheimnisvollen Gegenstand, aus einem Gesicht eine Fratze?
– Das Licht –!
Stimmungen und Gefühle werden meist durch den differenzierten Einsatz des Lichtes auf einem Bild erzeugt. Es betont und verstärkt die angetönten Ereignisse. Die Absenz von Licht kreiert Geheimnisvolles, vielleicht Düsteres, dem wir mit unserer Fantasie nachspüren können.
Quer durch die Bildgattungen verfolgen wir den Lauf des Lichtes. Wo kommt es her? Wie setzen es die verschiedenen Künstler ein? Wie ist Licht gemalt? Was löst es bei uns aus?

Geeignet	für Schulklassen aller Altersstufen (Augenblicke: ab Mittelstufe)
Termin	Dienstag und Donnerstag ganzer Tag
Dauer	1½ bis 1¾ Stunden
Anmeldung	Telefon/Fax 01 463 92 85 an Kristina Gersbach, Kunsthistorikerin oder per Mail: kgersbach@dplanet.ch

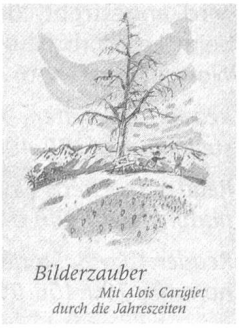
Dieses Angebot richtet sich an Klassen aus der gesamten Schweiz. Die Workshops sind kostenlos.

Bilderzauber

Mit Alois Carigiet durch die Jahreszeiten

Eine Hommage an den unvergesslichen Künstler Alois Carigiet stellt dieses Werk dar. Der Sammelband ist mit Märchen, Gedichten und Liedertexten und den liebevollen Illustrationen des Bündner Grafikers versehen und lässt ganze Generationen in Nostalgie schwelgen.

96 Seiten, 162 x 242 mm, farbig illustriert, gebunden, mit Canson-Satin-Umschlag
Nr. 900 100.00 **Fr. 19.00**



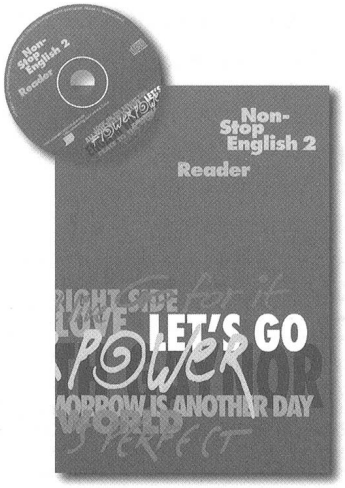
Für Bestellungen bis zum Betrag von Fr. 100.– wird ein Versandkostenanteil von Fr. 6.50 verrechnet.

Tel. 01 465 85 85
Fax 01 465 85 86
lehrmittelverlag@lmv.zh.ch
www.lehrmittelverlag.com

Lehrmittelverlag des Kantons Zürich

Neuerscheinung Lehrmittel

Non-Stop English 2 Reader



Non-Stop English 2 Reader ist eine Sammlung von Lesetexten, die als Parallelstoff zum Lehrbuch Non-Stop English 2 eingesetzt werden können. Autorin und Autor sind Gaynor Ramsey und Michael Rutman. Der Reader richtet sich an Lernende, die mit Non-Stop English 2 problemlos zurechtkommen und in der Lage sind, sich mit längeren, abwechslungsreichen und anspruchsvollen Texten zu befassen. Die Sammlung ist für die gelegentliche Lektüre einzelner Texte genauso geeignet wie für das systematische Durcharbeiten von A bis Z.

Der Reader kann sowohl für den Gruppenunterricht als auch für die individuelle Arbeit innerhalb oder ausserhalb des Klassenzimmers eingesetzt werden. Für die Lehrperson stellt er ein äusserst nützliches Lehrmittel dar, mit dem ein Teil der Klasse arbeiten kann, währenddessen die Lehrperson ihre volle Aufmerksamkeit einer anderen Gruppe widmet.

Eines der Ziele des Readers ist es, die Lernenden zum Lesen zu ermuntern; zum Lesen aus Freude, aus einem gezielten Informationsbedürfnis heraus oder auch aus Interesse an einem bestimmten Thema. Die Texte stehen in Zusammenhang mit den Themen in Non-Stop English 2 und sollten erst gelesen werden, wenn ein entsprechender Hinweis sowohl im Reader als auch in den Teacher's Notes dazu auffordert. Als weiteres Ziel wird angestrebt, den Lernenden zu zeigen, dass es beim Lesen nicht unbedingt nötig ist, jedes einzelne Wort zu verstehen.

Reader: 80 Seiten, A4, farbig illustriert, broschiert, Bestellnummer 390 400.00, Schulpreis Fr. 9.80

Reader Teacher's Notes: 44 Seiten, A4, geheftet, Bestellnummer 390 400.04, Schulpreis Fr. 12.80

Reader CD: 8 Stories und 1 Gedicht, 70 Min., Bestellnummer 390 400.09, Schulpreis Fr. 26.–

Non-Stop English 2 Reader ist ab sofort im Lehrmittelverlag des Kantons Zürich erhältlich. Telefon 01 465 85 85, E-Mail: lehrmittelverlag@lmv.zh.ch, www.lehrmittelverlag.com

Lehrerschaft

Hinschied

Name, Vorname	Todestag	Schulort
Im Schuldienst stehende Lehrperson		
Meier Franziska	19. April 2003	Fehraltorf
Bildungsdirektion		

schulsupport

«schulsupport ist uns eine effiziente und tatkräftige Unterstützung bei der Umstrukturierung des sonderpädagogischen Angebotes. Langjährige Erfahrungen und grosse Fachkenntnisse werden der Schule Erlenbach dank der Zusammenarbeit mit schulsupport zur Verfügung gestellt. Im Wissen um die gute Arbeit, welche schulsupport liefert, ist es für mich als Schulpflegerin entlastend, Aufgaben an schulsupport delegieren zu können.»

Ruth Egg, Schulpflege Erlenbach

www.schulsupport.ch
Zollikerstr. 4, Postfach, 8032 Zürich
Tel. 043 499 20 90, Fax 043 499 20 99

Lichtblick für helle Köpfe

Bereits in der 3.,überarbeiteten Auflage dient dieses erfolgreiche Werk Lehrkräften aller Stufen und Eltern als informativer wie unterstützender Leitfaden zum Thema Hochbegabung. Konkrete Anweisungen für die tägliche Unterrichtspraxis und Erläuterungen für den Alltag machen es zum wahren Lichtblick für alle Beteiligten.

120 Seiten, A4, illustriert, broschiert, inkl. 32 Seiten Kopiervorlagen

Nr. 219 000.04 **Fr. 36.10**

Für Bestellungen bis zum Betrag von Fr. 100.– wird ein Versandkostenanteil von Fr. 6.50 verrechnet.

Tel. 01 465 85 85
Fax 01 465 85 86
lehrmittelverlag@lmv.zh.ch
www.lehrmittelverlag.com

Lehrmittelverlag des Kantons Zürich

Kulturangebot für die Schule im Zeitraum: Juni bis Juli

Volksschulamt
Dienstleistungen schule&kultur
Elisabethenstrasse 43, 8090 Zürich
Telefon: 043 3 222 444, Fax: 043 3 222 433
E-Mail: info@schuleundkultur.ch
Internet: www.schuleundkultur.ch

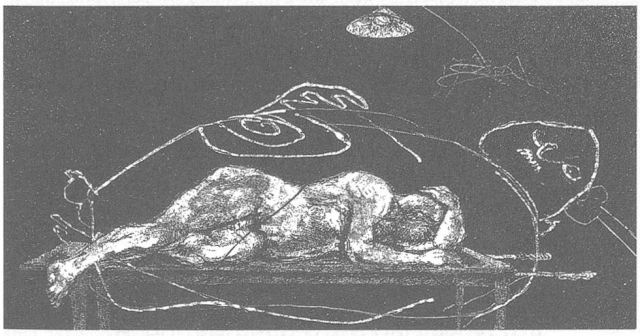
Museum

Next flag – African Exile Museum migros museum für gegenwartskunst

Einführung für Lehrer/innen: Die Konservatorin Heike Munder führt durch die aktuelle Ausstellung:

«The African Exile Museum» ist eine mobile Ausstellungsplattform für zeitgenössische afrikanische Kunst. 18 künstlerische Positionen erzählen von den gesellschaftlichen Veränderungen, die sich derzeit auf dem afrikanischen Kontinent vollziehen. Es geht dabei um Fragen multipler Identitäten, um die enge Verflechtung von Urbanität und den Zusammenbruch sozialer Systeme sowie die persönlichen Erzählungen darüber.

Diese Positionen (u.a. von William Kentridge und Yinka Shonibare, die auch an der documenta 11 zu sehen waren) werden zusammen mit den Arbeiten von Kendall Geers ausgestellt. Seit Ende der achtziger Jahre arbeitet er an einer Verknüpfung konzeptueller und politischer Ansätze, jedoch ohne das Selbstverständnis eines politischen Künstlers. Politik ist hier als eine Politik des Alltags zu verstehen und bezeichnet jene Entscheidungen, die tagtäglich gefällt werden, um zu leben und zu überleben. Politik ist sowohl ein Element seiner Kunst als auch seines Lebens.



William Kentridge, Drawing 1

Einführung für Lehrer/innen aller Stufen:

Datum:	Di 17. Juni, 17–18.30 Uhr
Leitung:	Heike Munder, Kuratorin
Ort:	migros museum, Limmatstrasse 270, 8005 Zürich
Kosten:	keine
Anmeldung:	bis 12. Juni bei schule&kultur

In den Workshops für das 5. und 6. Schuljahr (Juni), die von der Museumspädagogin Brigit Meier geleitet werden, sind noch Plätze frei.

Anmeldung: bitte sofort bei schule&kultur

Die Ausstellung dauert vom 7. Juni – 10. August 2003.

Kulturtage Au

«Das Zirkuslager» – ein Clown wird gesucht... Theater an der Sihl/Antonio Catalano

Die 6. Kulturtage auf dem Landgut Schloss Au stehen in diesem Sommer unter dem Thema «Zirkus». Das Theater an der Sihl und der italienische Schauspieler und Künstler Antonio Catalano werden die Halbinsel in ein Zirkuslager verwandeln.

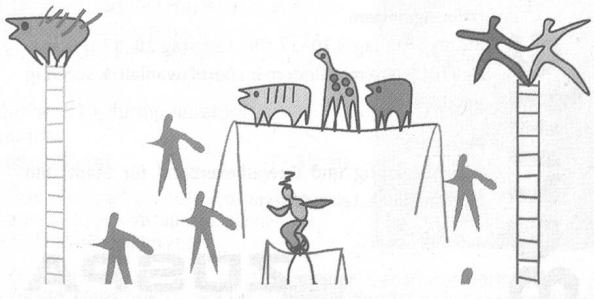
Eine Zirkustruppe hat sich im Park eingerichtet und wartet. Eigentlich sollte sie herumreisen und ihr Publikum besuchen. Doch etwas ganz Wichtiges fehlt noch: der Clown – der Pausenfüller, der Prügelknabe, der Akrobat, der Dresseur, Spieler und Musikant...

Ein Clown wird gesucht: Die Zirkusleute laden die jungen Gäste ein, sich unter kundiger Leitung im Jonglieren, Feuerspucken, Seiltanzen, Zaubern, Balancieren, Musizieren zu erproben. Auf ihrem erlebnisreichen Parcours entdecken die Schüler/innen die bunte, humorvolle, artistische und poetische Welt des Zirkus. Sie erleben aber auch den Lageralltag und flicken Kostüme, trainieren, erzählen Geschichten, blättern im Fotoalbum vergangener Tourneen, kochen.

Ob sich eine neue Generation von Clowns unter den Kindern versteckt und nun zum Vorschein kommt? Ob der alte Clown der Truppe zurückkehrt? Ob man das Komische lernen kann? All das bleibt bis zur Abschlussnummer im grossen Zirkuszelt ein Geheimnis!

Ein Zirkustag für Schulklassen:

Zielgruppe:	2.–5. Schuljahr
Daten:	Mo 30. Juni, Di 1., Do 3., Fr 4., Mo 7., Di 8. Juli, jeweils 11 Uhr
Dauer:	5 Stunden
Preis:	Fr. 22.– (inkl. ZVV)
Ort:	Landgut Schloss Au, 8804 Au
Anmeldung:	bis 23. Juni bei schule & kultur



2. Alles Zirkus: Die 6. Kulturtage auf der Halbinsel Au.

Impulse für Erziehende

16. Jahreskurs zur Einführung in die Pädagogik Rudolf Steiners 2003/2004

Der *Jahreskurs zur Einführung in die Pädagogik Rudolf Steiners* will interessierten Lehrerinnen und Lehrern, Kindergärtnerinnen, Eltern, Erzieherinnen und Erziehern und weiteren an pädagogischen Fragen interessierten Menschen Gelegenheit bieten, diese Pädagogik in ihren Grundzügen im Laufe eines Jahres praxisbezogen kennen zu lernen.
Künstlerische Übungskurse in *Sprachgestaltung, Eurythmie, Malen und Formenzeichnen* ergänzen und vertiefen die mehr seminaristisch gehaltene Erarbeitung der Grundlagen.

Ort:	Zürich
Dauer:	30 Kurseinheiten, jeweils Mittwoch, 15.30–20.30 Uhr
Beginn:	20. August 2003
Leitung:	Peter Büchi, Urs Moser, Daniel Wirz
Kosten:	CHF 1400.–
Anmeldeschluss:	1. Juli 2003

Auskunft, ausführliches Programm, Anmeldung:
Peter Büchi, Ützikon 4, 8634 Hombrechtikon
Tel./Fax 055 244 19 06, E-Mail: uetzikon@goldnet.ch

Berufe an der Arbeit

25. September – 4. Oktober 2003 in der Halle 9 beim Stadthof 11.

messe.schweiz

Das Berufs-Informationszentrum an der Züspa: Lehrlinge und Lehrtöchter demonstrieren ihr Können und geben Auskunft über ihre Ausbildung und Berufsziele. Ebenso findet man Tipps und Anregungen für die Arbeiten beim **Klassen-Wettbewerb**, dessen Resultate im Dezember 2003 öffentlich ausgestellt werden.

24.9. Info-Abend für Lehrerinnen und Lehrer.

Eintritt gratis.

Unterlagen:
Telefon 058 206 51 44
oder Mail: judith.wittwer@messe.ch

Öffnungszeiten:
Montag-Freitag 8.30–17 Uhr, Samstag 10–17 Uhr speziell für Eltern mit Kindern im Berufswahlalter, Sonntag geschlossen.

Patronat:
Berufsberatung und Gewerbeverband für Stadt und Kanton Zürich, Lehrerbeirat.

ZÜSPA Messe Zürich

Kunstmuseum Winterthur

Museumspädagogik

Menschen aus Metall und Stein: Skulpturen im Kunstmuseum Winterthur

Das Kunstmuseum Winterthur umfasst eine wichtige Sammlung von Skulpturen des ausgehenden 19. und des 20. Jahrhunderts auch mit Werken aus unserer Zeit.

Klassische Menschendarstellungen von Aristide Maillol, Auguste Rodin oder Pierre-Auguste Renoir werden von Figuren von Brancusi, Giacometti, Hans Arp oder Meret Oppenheim umrahmt. Mit der zeitgenössischen Frauenskulptur von Thomas Schütte, die die Wiese vor dem Neubau belebt, wurde im Herbst 2000 die Sammlung um ein wichtiges Werk erweitert.

Ausgehend von den Figuren von Maillol verfolgen wir den Weg der Darstellung der menschlichen Figur.

Wie lebendig kann eine Figur aus Stein oder Bronze sein? Was haben Rodin, Picasso oder Giacometti unternommen, um den Figuren Leben einzuhauchen?

Welche Farbe hat das Licht?

Licht! Gelb erscheint es uns, wenn wir unter der Lesselampe sitzen, rot bis violett wenn wir den Sonnenuntergang geniessen. Alle Farben sehen wir wenn wir die Augen zusammenkneifen und innere Lichtblitze verfolgen. Der Grossstadt oder der ländlichen Stille ordnen wir Licht zu.

Wie Eindrücke des Lichtes verarbeitet wurden untersuchen wir an Bildern von Künstler/innen aus verschiedenen Epochen (Vuillard, Cézanne, Delaunay, Agnes Martin). Wir vergleichen naturalistisch gemaltes Licht mit inneren Lichtvisionen.

Welche Farbe hat das Licht nun wirklich?

Vielleicht helfen uns das Prisma und selber gemaltes Licht eine Antwort zu finden.

Die Workshops eignen sich für Klassen aller Altersstufen (Menschen aus Metall und Stein ab Mittelstufe). Sie dauern ca. 13/4 Std.

Anmeldungen an Kristina Gersbach: Tel./Fax 01 463 92 85 oder Mail: museumspaedagogik@kmw.ch

Dieses Angebot richtet sich an Schulklassen der näheren und weiteren Umgebung Winterthurs (Kosten Fr. 150.–/ Workshop) und der Stadt Winterthur (kostenlos).

STETTBACHER HOF

Dübendorf

direkt beim S-Bahnhof
Zürich-Stettbach

Attraktive Geschäftsräume ab 200 m²
Vermietung mit Vollausbau

Vielfältige Verwendungszwecke, speziell geeignet für
Schulung, Rechenzentrum, Entwicklung.
Erstklassige Infrastruktur mit Parkhaus, Restaurant, Take-Away

Rufen Sie mich an. Ich berate Sie gerne über die interessanten Möglichkeiten.
Paul Peter, 076 588 86 10

Fähigkeitsprüfungen für Sekundarlehrer/-innen und Fachlehrer/-innen

SFA-Studiengänge an der Universität Zürich

Prüfungssession Herbst 2003

Die Prüfungen werden wie folgt angesetzt:

Prüfungslektionen
1.–26. September 2003

Erziehungswissenschaftliche Seminare
8.–26. September, 13.–17. Oktober 2003

Didaktikprüfungen
8.–26. September

Theorien und Modelle der Didaktik, Philosophie und Geschichte der Pädagogik, Grundfragen der Pädagogik
8.–26. September 2003

Theorien des Lernens
13.–17. Oktober 2003

Pädagogische Psychologie des Jugendalters
20. Oktober bis 14. November 2003

Schriftliche Prüfungen (Teil- und Schlussprüfungen)
6.–10. Oktober 2003

Mündliche Prüfungen
20. Oktober bis 14. November 2003

Die Anmeldung hat **persönlich** vom 16. Juni bis 4. Juli 2003 im Sekretariat SFA-Studiengänge – Rämistrasse 59, 8001 Zürich – zu erfolgen. Vor der Anmeldung sind die Prüfungsgebühren auf folgendes Konto zu entrichten: Pädagogische Hochschule Zürich, Postkonto 87-345703-8, Grund der Zahlung: SFA-Prüfungen.

Es sind vorzuweisen

bei der Anmeldung zu einer Teilprüfung:

- die Legitimationskarte
- der Studienausweis (Testatheft)
- die Quittung über bezahlte Prüfungsgebühren
- das Zeugnis über die abgeschlossene Grundausbildung oder das Primarlehrerpatent
- der Ausweis über die abgelegte Prüfung in Informatik-Grundausbildung
- der Zulassungsschein für die Prüfung in Geografie (falls Geografie im Nebenfach)
- evtl. Erlasse

bei der Anmeldung zur Schlussprüfung:

- die Legitimationskarte
- der Studienausweis (Testatheft)
- die Quittung über bezahlte Prüfungsgebühren
- die Notenbescheinigungen der Prüfungen in den musischen Fächern
- der Nothelferausweis (oder Führerschein)
- das Testatheft über die abgelegte Instrumental-Schlussprüfung
- die Bestätigung des ausserschulischen Praktikums
- die Bestätigung der besuchten Aids-Information
- die Bestätigung des Informatik-Kolloquiums
- das ausgefüllte Statistik- und Schuldienstblatt
- der Zulassungsschein für die Prüfung in Geografie (falls Geografie im Hauptfach)
- evtl. Erlasse

Die genauen Prüfungsdaten ersehen die Angemeldeten aus den zugestellten Prüfungsplänen.

Es wird noch speziell hingewiesen

- auf § 13 des Prüfungsreglements, wonach die erste und zweite Teilprüfung bzw. zweite Teilprüfung und Schlussprüfung nicht mehr als drei Semester auseinander liegen dürfen, ansonsten die erste bzw. zweite Teilprüfung verfällt.
- auf die Immatrikulationspflicht für alle Studierenden seit Sommersemester 1996: Studierende, die im Herbst 2003 eine Teilprüfung ablegen, müssen sich auch für das Wintersemester 2003 immatrikulieren.

Schulsynode des Kantons Zürich

Synodalversammlung vom Montag, 23. Juni 2003

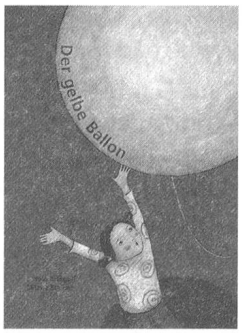
Die 170. ordentliche Versammlung der Schulsynode des Kantons Zürich findet am Montag, 23. Juni 2003, in Zürich statt. Die an der Universität tätigen Mitglieder der Schulsynode erhalten die persönliche Einladung mit dem Stimmrechtsausweis auf Verlangen beim Universitäts-Sekretariat ausgehändigt.

Das Hauptreferat der Versammlung mit dem Titel «Die Bedeutung der Lehrkraft in unserer Kontaktwelt» wird gehalten von Herrn Dr. Leo Gehrig, Psychologe. Das vollständige Programm finden Sie auf den Seiten 442/443 in diesem Schulblatt.

Der Synodalvorstand

Der gelbe Ballon

Lisa besitzt einen gelben Ballon. Eines Tages entschwindet dieser aber himmelwärts. Was er alles Aufregendes mit Dingen und Wesen erlebt, die ihm da auf seiner Reise begegnen, das erzählt dieses kurzweilige Lesebuch.



28 Seiten, A4, farbig illustriert, gebunden
Nr. 690500.00 **Fr. 18.30**

Für Bestellungen bis zum Betrag von Fr. 100.– wird ein Versandkostenanteil von Fr. 6.50 verrechnet.

Tel. 01 465 85 85
Fax 01 465 85 86
lehrmittelverlag@lmv.zh.ch
www.lehrmittelverlag.com

Lehrmittelverlag des Kantons Zürich

Universität

Promotionen

Die Universität Zürich verlieh im Monat April 2003 auf Grund der abgelegten Prüfungen und gestützt auf die nachstehend verzeichneten Dissertationen folgende Diplome:

1. Rechtswissenschaftliche Fakultät

Doktor/-in der Rechtswissenschaft

Monioudis Helen, von Glarus in Luzern
«Die Organisation ausgewählter Sozialversicherungszweige und die rechtliche Stellung der Sozialversicherungsträger. Unter besonderer Berücksichtigung der Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung»

Untersander Oliver, von Alt St. Johann SG in Zürich
«Kapitalrückzahlungsprinzip im schweizerischen Steuerrecht»

Zürich, den 30. April 2003
Der Dekan: D. Zobl

2. Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

a) Doktor der Wirtschaftswissenschaften

Delley Thierry, von Delley FR in Zürich
«Management von Kernkompetenzen in Banken»

Gericke Conrad G., von Küsnacht ZH in Zürich
«Evolutionäres E-Business Performance Measurement – Ein Ansatz zur Messung der Electronic Business Performance»

b) Doktorin der Informatik

Röhrig Susanne, aus Deuschland in Zürich
«Using Process Models to Analyse IT Security Requirements»

Zürich, 30. April 2003
Der Dekan: H.P. Wehrli

3. Medizinische Fakultät

a) Doktor/-in der Medizin

Auinger Katja, von Winterthur ZH in Zürich
«Der Einfluss des Barbituratkomas auf den Outcome von Schädel-Hirn-traumatisierten Patienten»

Baur Daniel Roger, von Wil und Rafz ZH in Winterthur
«Endovaskuläre Therapie von infrarenalen Aortenaneurysmata mit einer neuen PTFE-Y-Endoprothese (Excluder®): früh- und mittelfristige Resultate»

Bischofberger Pius, von Oberegg AI in Mels
«D-Peptides as Inhibitors of the DnaK/DnaJ/GrpE Chaperone System»

Brugnolaro-Friedrich Christiane, von Salenstein TG und Massagno TI in Seuzach
«Onkologische und funktionelle Resultate nach laparoskopisch radikaler Prostatovesikulektomie»

Ehmann Rainer, aus Deutschland in Davos-Laret
«Correlation of Nitrites in Breath Condensates with Lung Function Measurements and Clinical Symptoms in Asthmatic Children before and after High Altitude Climate Therapy»

Gubler Simone Helene, von/in Zürich
«Kognitive Leistung depressiver Menschen»

Härle Stephan Kurt, von Geroldswil ZH in Zürich
«Die operative Stabilisierung von Wirbelsäulenfrakturen des thorakolumbalen Überganges an der Klinik für Unfallchirurgie 1992–1997: Epidemiologie, Indikationen und Komplikationen»

Kägi Isabel Rosmarie, von Zürich, Hinwil und Uetikon am See ZH in Herrliberg
«Komplikationen bei axillärer Plexusanästhesie»

Kammermann Corinne, von Bowil BE in Zürich
«Stationäre Versorgung von Jugendlichen im Kanton Zürich: Ausgangslage und Veränderung der Inanspruchnahme durch die Eröffnung einer stationären und einer teilstationären Abteilung»

Knüsel Patrick Rolf, von Inwil LU in Zürich
«Multislice Breath-Hold Spiral Magnetic Resonance Coronary Angiography in Patients With Coronary Artery Disease: Effect of Intravascular Contrast Medium»

Longatti Hans-Jörg, von Rehetobel AR in Zürich
«Fusstypen beim Gehen. Ansatz zur Beschreibung von Fusstypen aufgrund dynamischer Kriterien beim Gehen. Relativbewegungen von Fuss-Segmenten im 3-D Raum»

Ludwig Peter, von/in Untervaz GR
«Gasaustausch vor und nach chirurgischer Lungenvolumenreduktion beim schweren Lungenemphysem»

Modarres Goli, von Zürich in Oberrieden
«Wachstumsanalyse der Kinder mit einem Adrenogenitalen Syndrom»

Müller Thomas, von Landschlacht TG in Ennetbaden
«Postoperative Analgesie mit Ketamin – Einfluss auf den postoperativen Opiatverbrauch und die gastrointestinale Motilität»

Neuburger Roger David, von Brunnadern SG und Deutschland in Zürich
«In vitro Aktivität von Trovafloxacin gegenüber ausgewählten Gruppen von bakteriellen Pathogenen»

Pollakis Efstratios, von/in Zürich
«Modulation der postprandialen HDL-Cholesterin- und Plasmainsulin-Konzentration durch körperliche Aktivität bei älteren Probanden»

Scharpf Patrick Tristano, von Ponte Capriasca TI in Zürich
«Karyotypanalyse in fixiertem Plazentagewebe mittels komparativer genomischer Hybridisierung (CGH)»

Schimert Patrik, von/in Zürich
«Zufriedenheit ambulanter kardialer Patienten Teil I: Demografiestudie und Qualitätskontrollstudie von Administration, Organisation und Aufgebot am Ambulatorium Kardiologie des Universitätsspitals Zürich»

Schlegel Büchi Christina Franziska, von Zürich und Elgg ZH in Zürich
«Testgenauigkeit der Inflammatorischen Marker C-Reaktives Protein und Interleukin-6 in der Prädiktion der Frühgeburtlichkeit – Systematic Review»

Tschannen Mattias Peter, von Bern und Wohlen bei Bern in Zürich
«Das Fasten aus medizinhistorischer Sicht»

Wegmann Yvonne, von/in Zürich
«MIA, 5-SCD, and S-100 as surrogate markers during therapy of metastatic melanoma»

Wolf Charles Robert, aus Deutschland in Zürich
«Kosten-Effektivität von Apligraf® versus Spalthauttransplantat versus Kompressionstherapie: Medizinische Entscheidungsfindung durch ein Markov-Modell»

Zeller Jakob, von Liestal BL in Menzikon
«Goethes letzte Krankheit und sein letzter Arzt Carl Vogel»

Zimmermann Andrea Franziska, von Hofen SH in Winterthur
«Kombinierte Wirkung von Photodynamischer Therapie und Chemotherapie *in vitro* am Beispiel von Mamma- und Prostatakarzinomzellen»

Zinggeler Fuhrer Heidi, von Elgg ZH, Trubschachen BE und USA in Untervaz
«Schlafverhalten, insbesondere Bedsharing, in den ersten 10 Lebensjahren. Longitudinalstudie 1974 – 2001»

Zubler Christoph, von Hunzenschwil AG in Schafisheim
«Evaluation der Zufriedenheit von stationären kardiologischen Patienten»

b) Doktor/-in der Zahnmedizin

Mathys Corinne Elisabeth, von/in Küsnacht ZH
«Änderungen der thorakalen Impedanz und des Schlagvolumens während prolongierter hypobarer Hypoxie»

Pasqualetti Tibor Sàndor, von/in Zürich
«Penetrationsverhalten und Abrasionsresistenz eines ungefüllten Adhäsivs für die Approximalversiegelung»

Ramel Christian Felix, von Gretzenbach SO und Herrliberg ZH in Zürich
«Annales Hospitalis Tigurini oder Merckwürdigkeiten des Spitals Zürich»

Ritter Bernhard Michael, von Zürich und Rümlang ZH in Feldmeilen
«Auswirkungen des neuen Krankenversicherungsgesetzes auf die Therapiemöglichkeiten bei IV-pflichtigen Nichtanlagen»

Signorelli Luca Francesco, von Sur GR in Zürich
«Histologische Validierung von neuen diagnostischen Methoden zur Erkennung von Okklusalkaries: elektrischer Schmelzwiderstand und Laserfluoreszenz»

Zürich, den 30. April 2003
Der Dekan: G. Burg

4. Veterinärmedizinische Fakultät

Doktor/-in der Veterinärmedizin

Kneubühler Josef Johann, von/in Reiden LU
«Populationsuntersuchung zur 1/29 Zentromerfusion beim schweizerischen Braunvieh»

Kubisch Ulrike, aus Deutschland in Olten
«Untersuchung zur Entwicklung eines computergestützten Lernprogramms zu den Grundlagen des Untersuchungsganges von Reptilien»

Moawad Mohamed Salah, aus Ägypten in Zürich
«Involvement of poly (ADP-ribose) polymerase-1 (PARP-1) in the regulation of p53 stability under genotoxic stress»

Schweizer Gabriela, von Wyssachen BE in Hittnau
«Neurologischer Untersuchungsgang und neurologische Befunde bei Rindern mit Erkrankungen des zentralen Nervensystems»

Zeiter Stefan, von Fieschertal VS in Davos Platz
«Plate stabilization with Bone rivets: an alternative Method for internal Fixation of Fractures»

Zürich, den 30. April 2003
Der Dekan: M. Wanner

5. Philosophische Fakultät

Doktor/-in der Philosophie

Brun Georg, von Werthenstein LU und Luzern in Zürich
«Die richtige Formel. Philosophische Probleme der logischen Formalisierung»

Egloff Gregor, von Wettingen AG und Luzern in Luzern
«Herr in Münster. Die Herrschaft des Kollegiatstifts St.Michael in Beromünster in der luzernischen Landvogtei Michelsamt am Ende des Mittelalters und in der frühen Neuzeit (1420–1700)»

Fayet Roger, von Lutry und Forel VD in Zürich
«Reinigungen. Vom Abfall der Moderne zum Kompost der Nachmoderne»

Grubacevic Goran, von Wädenswil ZH in Lenzburg
«Vom Bild des Denkens zum Denken des Bildes: die Bergson-Lektüren von Gilles Deleuze»

Gruber Jann, von Zürich in Hausen am Albis
«Effekte transitorischer Räume im Vorschulalter. Zur Prävention von Schulmisserfolg bei Migrationskindern»

Hautzinger Nina, aus Deutschland in Zürich
«Pharmakommunikation im Internetzeitalter. Theorie und Praxis eines patientenorientierten Kommunikationsmanagements am Beispiel der Pharmabranche Schweiz»

Hess Kurt, von Engelberg OW in Unterägeri
«Lehren – zwischen Belehrung und Lernbegleitung. Didaktische Hintergründe und empirische Untersuchung zum Lehrverständnis und dessen Umsetzung im mathematischen Erstunterricht»

Imboden Monika, von Zürich und Täsch VS in Zürich
«Die Schule macht gesund. Die Anfänge des schulärztlichen Dienstes der Stadt Zürich und die Macht hygienischer Wissensdispositive in der Volksschule 1860–1900»

Ludewig Stephan, aus Deutschland in Schinznach Bad
«Präattentive Informationsverarbeitungsprozesse bei Panikstörung»

Rey Urs, von Muri AG in Freienwil
«Demografische Strukturveränderungen und Binnenwanderung in der Schweiz 1850–1950»

Windischer Anna, aus Österreich in Zürich
«Kooperatives Planen. Theoretische Herleitung und empirische Überprüfung von Merkmalen und Einflussgrössen kooperativer Planungstätigkeiten in der abteilungsübergreifenden Bedarfsplanung»

Zürich, den 30. April 2003
Der Dekan: F. Zelger

6. Mathematisch-naturwissenschaftliche Fakultät

a) Doktor/-in der Naturwissenschaften

Chen Feng, aus China in Zürich
«*In Vivo* Models of Alzheimer's Disease»

Deillon Christine A., von Fribourg in Zürich
«The First X-Ray Structure of a Retro-Peptide (Retro-GCN4 Leucine Zipper) and Discovery of the Ribonuclease Activity of the Retro-GCN4 Leucine Zipper and Normal Leucine Zippers»

Gisler Serge Mike, von/in Glarus GL
«Proteins Interacting with the Renal Sodium/Phosphate Cotransporter»

Herzog Annette, aus/in Deutschland
«Die Knochenfische der Prosanto-Formation (Mitteltrias, GR) – Systematik, Funktionsmorphologie und Paläoökologie»

Isler Karin, von Zürich und Dürnten ZH in Küsnacht
3D-Kinematics of Vertical Climbing in Hominoids"

Knaden Markus, aus Deutschland in Zürich
«Die Sympatrie der zwei Wüstenameisen *Cataglyphis bicolor* und *C. mauritanicus:* Eine ökologische und populationsgenetische Studie»

Köhler Katja, aus/in Deutschland
«Structure-function relationships of the renal type IIa Na^+/P_i cotransporter»

Martinelli Daniel, von/in Zürich
«Regulation of Biofilm Growth by Bacterial Quorum Sensing Compounds»

Rhyner Claudio, von Buchs SG und Elm GL in Davos Platz
«The Application of Phage Surface Displayed cDNA and Antibody Libraries in Allergy Research»

Sievers Phillip, aus Deutschland in Zürich
«A Silicon Inner Tracker for the LHCb Experiment»

Summa Vanessa, von/in Zürich
«Mechanisms of Short-term Na, K-ATPase Regulation by Aldosterone in Kidney Target Cells»

Smith Richard John, von Zug und Tujetsch GR in Rotkreuz
«Synthesis of Silicon-Containing ∝-Amino Acids and The *Cram* Rule Revisited Once More – Revision of the *Felkin-Anh* Model»

Weichel Michael, aus Deutschland in Davos Platz
«Structural Aspects and Clinical Evaluation of Recombinant Fungal Allergens»

Wittwer Franz, von Trub BE in Zürich
«Lilliputian and Susi: Two Novel Regulators of Growth in Drosophila»

Diplome vom Monat Februar 2003

b) Diplom in Anthropologie

Reding Abril Isabel, von Arth SZ, in Zürich

c) Diplom in Biochemie

Bschir Karim, von Gossau SG, in Zürich

Ghisleni Claudia, von Zürich, in Wilen

Merz Tobias, von Beinwil am See und Leimbach AG, in Rohr AG

Mock Nicole, von Pfäffikon ZH, in Zürich

Reinhardt Christoph Ralf, von Deutschland, in D-72768 Reutlingen

Stallmach Robert, von Deutschland, in Zürich

Stirnimann Christian Urs, von Nottwil LU, in Rorschach

d) Diplom in Geographie

Altherr Michael, von Speicher AR, in Zürich

Busarello Claudio, von Safenwil AG, in Wolfhausen

Corbellini Daniel, von Lachen SZ, in Zürich

Frehner Marcel, von Urnäsch AR, in Zürich

Frei Bernhard, von Mett-Oberschlatt TG, in Zürich

Furlan Stefania Sabrina, von Italien, in Zürich

Heimgartner Thomas, von Fislisbach AG, in Zürich

Huber Silvia, von Schübelbach SZ, in Schönenberg

Jeyakumar-Grob Astrid, von Zell und Obfelden ZH, in Obfelden

Maag Cornelia, von Stadel ZH, in Torricella

Schweiter-Dübendorfer Karin, von Richterswil ZH, in Küsnacht

Wasem Karin, von Wahlern BE, in Wettingen

e) Diplom in Mathematik

Zahner Ralph, von Kaltbrunn SG, in Rothenthurm

f) Diplom in Zoologie

Apter Joëlle, von Oetwil an der Limmat ZH, in Zürich

Bühlmann Simone, von Rothenburg LU, in Olten

Müller Claudia, von Unterbödzberg AG, in Villnachern

Surbeck Martin, von Uster ZH, in Uster

Zefferer Marcel, von Zürich, in Zürich

Diplome vom Monat April

g) Diplom in Biochemie

Chiavi Claudio Attilio Mario, von Poschiaco GR, in Zürich

Gabathuler Andrea Dorothea, von Wartau AG, in Wädenswil

Hirt Thomas Rolf, von Brugg AG, in Fislisbach

Ladner Ana Paula, von Brasilien, in Uetikon am See

Petitjean Caroline Mirjam, von Basel, in Unterehrendingen

Voser Heidi, von Neuenhof AG, in Zürich

h) Diplom in Botanik

Füglistaler Arlette, von Zürich und Oberwil AG, in Pfäffikon

i) Diplom in Chemie

Bisegger Pascal, von Baden AG und Wuppenau TG, in Baden

Kromer Lukas, von Winterthur ZH, in Winterthur

j) Diplom in Geografie

Andersson Georg, von Schweden, in Zürich

Brugger Sibyl Christiane, von Möriken-Wildegg AG, in Klosters-Dorf

Brundiers Katja, von Deutschland, in Zürich

Bühler Paul Rudolf, von Schwanden GL, in Zug

Casari Manuela, von Bellinzona TI, in Zürich

Kohler Rolf, von Pfäfers-Vättis SG, in Sargans

Lang Patrick Daniel, von Basel, in Zürich

Leitner Christina, von Schaffhausen, in Feldmeilen

Scheuch Doris, von Zürich, in Zürich

Stern Pascal Nicolas, von Zürich, in Zürich

k) Diplom in Mikrobiologie

Dell'era Simone, von Claro TI, in Gresciano

l) Diplom in Molekularbiologie

Bänziger Carla, von Reute AR, in Zürich

Flück Bettina, von Brienz BE, in Schlieren

Lorenzi Iris, von Zürich, in Zürich

Vetter Simone Myriam, von Luzern und Entlebuch LU, in Würenlos

m) Diplom in Physik

Glauser Adrian Michael, von Mötschwil BE, in Zollikon

n) Diplom in Zoologie

Anderwald Pia Kerstin, von Deutschland, in Romanshorn

Keller Bettina, von Rüschlikon und Lindau ZH, in Zürich

Lüpold Stefan, von Möriken-Wildegg AG, in Möriken

Reinhardt Luzian, vom Münchenstein BL, in Grüt

Röthlisberger Michael Claudio, von Langnau I.E. BE, in Zürich

Zürich, den 30. April 2003
Der Dekan: K. Brassel

Computeria

Rosenberg

Die 6. Sommerkurse in Wila
14. - 18. Juli und 11. - 15. Aug. 2003

Mo. 14.7./11.8. Ein Arbeitsblatt mit Word gestalten
Di. 15.7./12.8. Einstieg in die Digitalfotografie
Mi. 16.7./13.8. Power Point Präsentationen
Do. 17.7./14.8. Notenverwaltung mit Excel
Fr. 18.7./15.8. Nützliches Internet für Lehrkräfte

Die Tagesmodule dauern von 8:30 bis 16:30 Uhr und kosten je Fr. 175.- inkl. Material und rosenberg'sche Verwöhnküche. Der Kursleiter ist geduldig und die Lerngruppe mit 6 TeilnehmerInnen ideal gross.

8492 Wila, 052 385 55 25, www.computeria.ch

Fähigkeitsprüfungen für Sekundarlehrer/-innen

Frühjahr 2003

Folgende Kandidaten haben bestanden:

a) sprachlich-historische Richtung

Name, Vorname	Jahrgang	Bürgerort
Ardüser Ines	1977	Peist GR
Büchler Jessica	1976	Appenzell AI
Doval Raquel	1976	Spanien
Fröhlich Sonja	1977	Niederhasli ZH
Huber-Vontobel Johanna	1977	Winterthur ZH
Kaluza Raphael	1977	Österreich
Michlig Anita	1978	Naters VS
Schmid Sibylle	1978	Eglisau ZH
Staubli Tanja	1977	Aristau AG
Utzinger Doris	1975	Winterthur und Bülach ZH

b) mathematisch-naturwissenschaftliche Richtung

Name, Vorname	Jahrgang	Bürgerort
Bachmann Fabian	1976	Rain LU
Baur Michael	1974	Stäfa ZH
Brandenberg Bruno	1977	Zug
Frasch Swen	1975	Goldingen SG
Fröhlich Christian	1965	Homburg und Raperswilen TG
Müller Martin	1976	Wohlen AG
Müller Urs	1977	Wagenhausen TG
Riedi Curdin	1974	Pitasch GR
Ruckstuhl Claudia	1979	Winterthur ZH
Schmid Nadine	1975	Richterswil ZH
Schulthess Christoph	1977	Melchnau BE
Sernatinger Karl	1969	Zürich
Unternährer Andreas	1977	Emmen LU
Wallimann Roger	1974	Alpnach OW

Pädagogische Hochschule Zürich, Prorektorat Ausbildung, Sekundarstufe I

Der Departementsleiter: F. Fischli

Bewährter, interkantonaler, zweijähriger berufsbegleitender Nachdiplomstudiengang zur/zum

Schulpraxis-Berater/-in Supervisor/-in

Juni 2004 bis Juni 2006, 1/2 Tag/Woche
(Aufnahmegespräche: ab November 2003)

Der Nachdipolm-Studiengang richtet sich an erfahrene und motivierte Lehrpersonen der gesamten Volksschule, die während der Studienzeit mindestens ein Teilpensum unterrichten und eine erwachsenenbildnerische Aufgabe und Herausforderung suchen.

Abschluss mit Zertifikat als Schulpraxis-Berater/-in Supervisor/-in

Nach erfolgter Ausbildung und bei Interesse besteht die Möglichkeit, eine Starthilfe (Know-how und Werbekosten) für eine eigene Beratungsstelle für Lehrpersonen, Behörden und Eltern zu erhalten.

Ausbildung durch das Pädagogische Praxis-Zentrum -> **www.ppz.ch**
Teilnehmer/-innenzahl beschränkt!

Unterlagen mit detaillierten Angaben zu diesem Nachdiplom-Studiengang (Aufnahmebedingungen, Ziele, Inhalte, Termine, Kosten) anfordern oder abholen bei: PPZ, Bahnhofstrasse 21, 8610 Uster oder unter -> info@ppz.ch

Besuchen Sie uns persönlich und unverbindlich während der Öffnungszeiten (jeden Samstag 08.00–15.00 Uhr, Ferien beachten) im PPZ in Uster.

Die Ausbildung wird begleitet von einem interkantonalen und interdisziplinären Beirat.

Seit Jahren bewährter und beliebter Kurs:

Erweiterte Lehr- und Lernformen konkret

Praxisorientierte Weiterbildung zu folgenden Zielen:
- sorgfältig aufgebaute, schülerzentrierte Arbeit, verknüpft mit qualitativ gutem Frontalunterricht
- Wochenplan-, Werkstatt- und Projektarbeit
- viele Unterlagen als Info und zum Kopieren
- top Infrastruktur (grosse Mediothek, Lehrmittel)
- 1 Jahr Begleitung/Einzelcoaching gemäss individuellen Wünschen an Samstagen inbegriffen.

Termine: Block 6.–9. Oktober 2003, 3. April 2004 (1Tag)
Leitung: Jenna Müllener, Ralph Leonhardt
Kosten: Fr. 740.– (gemäss Tarifen: swch)
Anmeldung an -> **info@ppz.ch**
Alle näheren Infos unter: www.ppz.ch

Weiterbildungsmodul

Konfliktmanagement in Organisationen

Konflikte sind nichts Aussergewöhnliches in Organisationen. In jedem Berufsalltag wird man mit brisanten, auch explosiven Situationen konfrontiert.

Der professionelle Umgang mit Konflikten und die präventive Erschaffung eines lösungsfreundlichen Klimas stehen im Zentrum.

Zielgruppe
Lehrpersonen aller Schulen, Mitglieder von Schulbehörden und Schulverwaltungen, Interessierte weiterer Institutionen und Organisationen.

Ziele
Die Teilnehmenden
- sind in der Lage Konflikte zu definieren und in der Organisation Schule zu erkennen
- können Konfliktdiagnosen erstellen
- wissen um den Einfluss von persönlichen und institutionellen Faktoren
- kennen präventive und kurative Interventionsstrategien und können diese anwenden

Inhalte
- Schule als Organisation
- Konfliktdefinitionen
- Menschenbild
- Konfliktformen
- Eskalationsstufen
- Dynamik der Eskalation
- Phasen der Konfliktbehandlung
- Persönlicher Konflikttyp
- Interventionsprinzipien und Interventionsformen
- Beispiele aus der Praxis

Arbeitsweise
Referate, Gruppenarbeiten, Rollenspiele, Fallstudien, Literaturstudium, Selbstreflexion

Abschluss
Der Besuch der Weiterbildung wird schriftlich bestätigt. Die Weiterbildung wird mit 1,5 ECTS-Punkten bewertet und kann als Wahlmodul zum Nachdiplomkurs «Führen einer Bildungsorganisation/Schulleitung» absolviert werden.

Kursdauer
- 4 Weiterbildungstage dozenten- und dozentinnengeleitet
- Gesamtarbeitsleistung 45 Stunden (inkl. Literaturstudium und Selbstreflexion)

Daten
- Fr 21./Sa 22. November 2003, 8.30–17.00 Uhr
- Fr 5./Sa 6. Dezember 2003, 8.30–17.00 Uhr

Ort: Zürich

Leitung
- Eliane Bernet, Dozentin phzh
- Koni Rohner, Dozent phzh

Kosten
Fr. 450.– für Lehrpersonen an öffentlichen Schulen des Kantons Zürich, Fr. 900.– für alle übrigen Teilnehmenden

Anmeldeschluss: 31. August 2003

Anmeldungen
Pädagogische Hochschule Zürich
Weiterbildungsmodule
Beckenhofstrasse 31–37
Postfach, 8021 Zürich

Frau Beatrice von Allmen
Tel. 043 305 58 22
Fax 043 305 53 54
E-Mail: beatrice.vonallmen@phzh.ch

Weiterbildungsmodul

Globales Lernen im Unterricht

Globales Lernen
- **knüpft an die Lebenswelt der Schüler und Schülerinnen an, richtet sich nach den aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen und bringt spannende Themen in den Unterricht**
- **will Schülerinnen befähigen, mit unterschiedlichen Menschen zu kommunizieren, Themen vernetzt zu bearbeiten und mit Widersprüchen umzugehen**
- **unterstützt Lehrpersonen, einen Sachverhalt in seiner Bandbreite zu erfassen und unterschiedliche Perspektiven zu erkennen und zu differenzieren**

Zielgruppe
Lehrpersonen aller Schulen, Mitglieder von Schul- und Schulverwaltungen, Interessierte weiterer Institutionen und Organisationen.

Ziele
Die Teilnehmenden
- erfahren, wie jede und jeder Einzelne in einem interessanten Geflecht von Zusammenhängen mit anderen Teilen der Welt steht und wie dies für den Unterricht genutzt werden kann
- lernen verschiedene Konzepte von globalem Lernen kennen und kritisch reflektieren
- erarbeiten ein eigenes Unterrichtsvorhaben, führen dieses durch und evaluieren es

Inhalte
- Einführung in die allgemeine Theorie des globalen Lernens
- Die 5 Lernfelder des globalen Lernens anhand eines exemplarischen Themas
- Begleitete Vorbereitung eines Unterrichtsprojektes

Abschluss
Der Besuch der Weiterbildung wird schriftlich bestätigt. Die Weiterbildung wird mit 1,5 ECTS-Punkten bewertet und kann als Wahlmodul zum Nachdiplomkurs «Migration und Schulerfolg» absolviert werden.

Kursdauer
- 4 Weiterbildungstage dozenten- und dozentinnengeleitet
- Gesamtarbeitsleistung 45 Stunden (inkl. Selbststudium, individuelle Vorbereitungs- und Durchführungszeit für das Unterrichtsprojekt)

Daten
- Mittwoch, 17. September 2003, 13.30–17.00 Uhr
- Samstag, 27. September 2003, 9.00–16.30 Uhr
- Samstag, 25. Oktober 2003, 9.00–16.30 Uhr
- Mittwoch, 3. Dezember 2003, 13.30–17.00 Uhr

Ort: Zürich

Leitung
Verena Schwarz, Stiftung Bildung und Entwicklung

Kosten
Fr. 450.– für Lehrpersonen an öffentlichen Schulen des Kantons Zürich, Fr. 900.– für alle übrigen Teilnehmenden

Weitere Informationen
Stiftung Bildung und Entwicklung
Verena Schwarz, Tel. 01 360 42 32

Anmeldeschluss: 15. Juli 2003

Anmeldungen
Pädagogische Hochschule Zürich
Weiterbildungsmodule
Beckenhofstrasse 31–37, Postfach, 8021 Zürich

Frau Beatrice von Allmen
Tel. 043 305 58 22, Fax 043 305 53 54
E-Mail: beatrice.vonallmen@phzh.ch

Weiterbildungsmodul
Schule und Wirtschaft

Das Modul «Schule und Wirtschaft» soll ganzheitlich das Verständnis für wirtschaftliche Zusammenhänge, deren Umsetzung im Unternehmen und im Betriebsalltag verbessern und damit die Schnittstelle «Schule/Wirtschaft» transparenter und kooperativer gestalten.

Zielgruppe
Lehrpersonen aller Schulen, Mitglieder von Schul- und Schulverwaltungen, Interessierte weiterer Institutionen und Organisationen.

Ziele
Die Teilnehmenden
- verfügen über das grundsätzliche Wissen in Führung und Organisation eines Unternehmens, d.h. Führungstechnik, Führungsverhalten, Strategische Führung
- kennen die wichtigsten betriebswirtschaftlichen Begriffe und Prozesse
- verstehen betriebliche und arbeitsmarktorientierte Zusammenhänge und Abläufe
- haben wirtschaftliche/betriebswirtschaftliche Zusammenhänge aktiv erlebt im Rahmen eines Management-Planspieles zur Führung eines Unternehmens im Markt

Inhalte
- «Ein Unternehmen führen»: Vision/Leitbild/Strategie/Ziele/Massnahmen
- Organisation/Organisationsgestaltung/Organisationsentwicklung/Personalentwicklung/Teamentwicklung in Wirtschaft und Schule
- Prozesse/Prozessgestaltung/Total Quality Management/Stake holders/Führen mit und nach Zahlen
- Führungsverhalten im Unternehmen
- Management Game: Gemeinsam ein Unternehmen entwickeln/ein Unternehmen erfolgreich führen in verschiedenen Marktsituationen

Arbeitsweise
Planspiel, Kurzvorträge, Gruppenarbeiten, Diskussionen

Abschluss
Der Besuch der Weiterbildung wird schriftlich bestätigt. Die Weiterbildung wird mit 1,5 ECTS-Punkten bewertet und kann als Wahlmodul zum Nachdiplomkurs «Führen einer Bildungsorganisation/Schulleitung» absolviert werden.

Kursdauer
- 4½ Tage dozenten- und dozentinnengeleitet
- Gesamtarbeitsleistung 45 Stunden (inkl. Selbststudium)

Daten
- Fr 7. November 2003 (Nachmittag)
- Sa 8. November 2003 (ganzer Tag)
- Sa 22. November 2003 (ganzer Tag)
- Fr 5./Sa 6. Dezember 2003
  (Freitag ganzer Tag, Samstag bis ca. 16 Uhr)

Ort: Zürich

Leitung
Dr. Kurt Burkhardt, Unternehmensberater für Organisationsentwicklung, Coaching, Management-Ausbildung

Kosten
Fr. 600.– für Lehrpersonen an öffentlichen Schulen des Kantons Zürich, Fr. 1200.– für alle übrigen Teilnehmenden

Anmeldeschluss: 30. September 2003

Anmeldungen
Pädagogische Hochschule Zürich
Weiterbildungsmodule
Beckenhofstrasse 31–37
Postfach, 8021 Zürich

Frau Beatrice von Allmen
Tel. 043 305 58 22
Fax 043 305 53 54
E-Mail: beatrice.vonallmen@phzh.ch

Weiterbildungsmodul

Weiterbildung zur Kontaktlehrperson für Gesundheitsförderung und Suchtprävention

Zielgruppe
Lehrpersonen der Volksschule und der Berufswahlschule, Kindergärtner/-innen

Ziele
Die Weiterbildung zur Kontaktlehrperson für Gesundheitsförderung und Suchtprävention hat das Ziel, Schulen bei der Verankerung von Gesundheitsförderung und Suchtprävention zu unterstützen. Kontaktlehrerinnen und Kontaktlehrer sind Schlüsselpersonen für diese Themen. Sie arbeiten in ihrer Funktion mit allen an der Schule Beteiligten am gesundheitsfördernden Profil mit.
Gesundheitsförderung und Suchtprävention bieten sich als Baustein im Rahmen von Schulentwicklung an.

Inhalte
- Theoretische und praktische Grundlagen zu Gesundheitsförderung und Suchtprävention in der Schule (gemäss Weltgesundheitsorganisation WHO)
- Projektarbeit und Qualitätssicherung im Bereich Gesundheitsförderung
- Netzwerkarbeit der gesundheitsfördernden Schulen
- Kommunikation und Schulentwicklungsprozesse
- Rolle und Arbeit als Kontaktlehrperson

Abschluss
Der Besuch der Weiterbildung wird schriftlich bestätigt. Die Weiterbildung entspricht 3 Modulen, wird mit 4,5 ECTS-Punkten bewertet und kann an den geplanten Nachdiplomkurs «Prävention und Gesundheitsförderung» angerechnet werden.

Kursdauer
9 Kurstage, 13 Stunden Lerngruppe, 3 Stunden Coaching im Schulhaus, Selbststudium und Projektarbeit im Schulhaus. Arbeitsleistung insgesamt rund 135 Stunden.

Kursdaten
Fr 19./Sa 20. September 2003
Do 13./Fr 14./Sa 15. November 2003
Fr 12./Sa 13. März 2004
Fr 11./Sa 12. Juni 2004

Lerngruppe und Coaching nach Vereinbarung

Begleitete Projektarbeit im Schulhaus: Sommer 2004 bis Frühling 2005

Ort: Zürich

Aufnahmebedingungen
Zustimmung des Kollegiums und der Schulbehörde zum Angebot «Gesundheitsfördernde Schulen im Kanton Zürich» mittels einer schriftlichen Vereinbarung. Die Kontaktlehrperson übt mindestens ein 50%-Lehrpensum an der Schule aus. Die Beurlaubung für die Weiterbildung ist Sache der Schulpflege.

Leitung
Emilie Achermann, in Zusammenarbeit mit Fachpersonen aus Gesundheitsförderung, Suchtprävention, Erwachsenenbildung und Schulentwicklung

Kosten
Fr. 1350.– für Lehrpersonen an öffentlichen Schulen des Kantons Zürich, Fr. 2700.– für alle übrigen Teilnehmenden

Auskunft
Emilie Achermann, Tel. 01 360 47 71
emilie.achermann@phzh.ch

Anmeldeschluss: 31. Juli 2003

Anmeldung
Pädagogische Hochschule Zürich
Weiterbildungsmodule
Beckenhofstrasse 31–37
Postfach, 8021 Zürich

Frau Beatrice von Allmen
Tel. 043 305 58 22
Fax 043 305 53 54
E-Mail: beatrice.vonallmen@phzh.ch

Weiterbildungsmodul

Systemisches Denken und Handeln
Grundmuster und Dynamik von komplexen Systemen und Möglichkeiten ihrer Beeinflussung

Zielgruppe
Lehrpersonen aller Stufen

Ziele
Kennenlernen von
- Grundbegriffen der Theorie sozialer Systeme
- Prozessen der Dynamik sozialer Systeme
- zentralen Begriffen und Aspekten des Systemdenkens
- Einsatzmöglichkeiten der Systemtheorie im Unterricht der Volksschule
- Handlungsmöglichkeiten in komplexen Problemlösungs-Situationen

Inhalte
Der erste Teil des Moduls befasst sich mit der soziologischen Systemtheorie. Es sind drei Blöcke vorgesehen. Im ersten Block werden einführend wichtige Grundbegriffe dieser Theorie thematisiert. Der zweite Block wird sich vornehmlich mit den sozialen Systemen befassen. Ein besonderer Schwerpunkt wird hier auf der Beantwortung der Frage liegen, ob sich das

Bildungssystem steuern lässt, ob sich Schulen steuern lassen und ob sich die Prozesse sozialer Interaktionen in Klassen steuern lassen.
Es soll herausgearbeitet werden, welche Antworten aus der Sicht der Theorie sozialer Systeme gegeben werden können. In einem dritten Block wird eine computergestützte Simulation der Dynamik sozialer Interaktionsprozesse vorgenommen.

Im zweiten Teil des Moduls geht es um das Verständnis ökologischer Systeme auf dem Hintergrund der allgemeinen Systemtheorie und um eine Didaktik des systemischen Denkens für den Mensch+Umwelt-Unterricht der Volksschule.
Zentrale Begriffe und Aspekte des Systemdenkens werden anhand von Beispielen aus der Ökologie eingeführt und der Transfer auf soziale Systeme geübt. Möglichkeiten des Einsatzes der Systemtheorie im Unterricht werden mit praktischen Übungen und Unterrichtsbeispielen aus einem laufenden Forschungsprojekt illustriert. Ein Halbtag ist der Durchführung und Auswertung des Planspiels «New Commons Game» gewidmet, welches realistische Handlungs-Alternativen in einer komplexen Entscheidungssituation erfahrbar macht.

Das Weiterbildungsmodul wird als Wahlmodul an den NDK «Führen einer Bildungsorganisation» angerechnet.

Dauer
4 Tage, Gesamtarbeitsleistung 45 Stunden, davon ca. 30 Stunden dozentengeleitet, 1,5 ECTS-Punkte.

Zeiten
Freitag und Samstag 12./13. September und 26./27. September 2003

Ort: Zürich

Leitung
Ueli Nagel, Dr. phil. II, Ökologe SVU, Dozent PHZH
Konstantin Bähr, Dipl. Theol., M.A. (Soziologie), Leiter Bildungsmonitoring in der Zürcher Bildungsdirektion, Lehrbeauftragter für Bildungssoziologie an der Universität St. Gallen

Kosten
Fr. 600.– für Lehrpersonen an Schulen des Kantons Zürich, Fr. 1200.– für übrige Teilnehmende.

Auskünfte
ueli.nagel@phzh.ch

Anmeldeschluss: 11. Juli 2003

Anmeldung
Pädagogische Hochschule Zürich
Weiterbildungsmodule
Beckenhofstrasse 31–37
Postfach, 8021 Zürich

Frau Beatrice von Allmen
Tel. 043 305 58 22
Fax 043 305 53 54
E-Mail: beatrice.vonallmen@phzh.ch

Weiterbildungsmodul

Wandel verstehen: «Transformationsprozesse»

Die Schule ist im Umbruch. Veränderungsprozesse werden in Gang gesetzt. Diese müssen erlebt, aber auch akzeptiert und bei Bedarf gesteuert werden. Das Modul beleuchtet alle drei Seiten, dient der Reflexion, dem Erfahrungsaustausch und zeigt Wege auf.

Zielgruppe
Lehrpersonen aller Stufen

Ziele
Die Teilnehmenden
- kennen den aktuellen Entwicklungsstand der Organisation Schule des Kantons Zürich (historische Entwicklung sowie die Einbettung in gesamtgesellschaftliche Veränderungsprozesse)
- erkennen, wie persönliche Transformationsprozesse erlebt und gestaltet werden können
- wissen, wie Wandel im Schulfeld optimal initiiert wird
- verfügen über Fähigkeiten, allfällige Schwierigkeiten in Schulentwicklungsprozessen zu erkennen und hilfreiche Lösungsansätze zu finden
- erweitern ihre berufliche Kompetenz durch Austausch von Erfahrungen aus dem Berufsalltag

Inhalte
- Gesellschaftliche Veränderung und deren Wechselwirkung auf die Schule
- Die Schulentwicklung im Kanton Zürich
- Modelle zum Wandlungsprozess
- Wirksame Steuerung von Wandel (optimale und nachhaltige Initiierung, Erkennen von Stolpersteinen, Motivation der Beteiligten, Umgang mit Widerständen und Überaktivität usw.)

Das Weiterbildungsmodul wird als Wahlmodul für den NDK «Führen einer Bildungsorganisation» angerechnet.

Arbeitsweise
Literaturstudium, Kursleitungsreferate, Vertiefung in Kleingruppen anhand von Fallbeispielen, Übungen zur Selbstreflexion.

Dauer
4 Tage, Gesamtarbeitsleistung 45 Stunden, davon 28 dozentinnen-/dozentengeleitet, 1,5 ECTS-Punkte.

Zeiten
Freitag und Samstag 31. Oktober/1. November und Dienstag und Mittwoch 11./12. November 2003, jeweils von 08.00 bis 12.00 und 13.30 bis 17.00 Uhr

Ort: Zürich

Leitung
Ursina Anliker, Dozentin PHZH
Koni Rohner, Dozent PHZH

Kosten
Fr. 600.– für Lehrpersonen an Schulen des Kantons Zürich, Fr. 1200.– für übrige Teilnehmende.

Anmeldeschluss: 11. Juli 2003

Anmeldung
Pädagogische Hochschule Zürich
Weiterbildungsmodule
Beckenhofstrasse 31–37
Postfach, 8021 Zürich

Frau Beatrice von Allmen
Tel. 043 305 58 22
Fax 043 305 53 54
E-Mail: beatrice.vonallmen@phzh.ch

Weiterbildungsmodul

Radio in der Schule:
das Medium analysieren, eine Sendung produzieren, Schulprojekte vorbereiten

Ein Angebot in Zusammenarbeit mit der Radio- und Fernsehgenossenschaft ZH/SH RFZ, Hanspeter Stalder SR DRS Zürich, Dr. Thomas Kropf und der Pädagogischen Hochschule Zürich. Gesponsert von der Radio- und Fernsehgenossenschaft ZH/SH RFZ.

Ziele
Im Sinne

- der traditionellen Medienkunde analysieren wir Radiobeiträge und lernen radiophone Formen im Bereich Information kennen.
- der aktiven Medienarbeit realisieren wir unter Anleitung von Radioprofis eine eigene Informationssendung von der Idee bis zur fertigen Sendung.
- der schulischen Medienbildung arbeiten wir an medienpädagogischen Projekten für jene Schulstufen, in denen wir unterrichten.

Zielgruppe
Lehrpersonen aller Schulstufen

Methodik
- Lernen durch Tun
- Lernen durch Analysieren
- Lernen durch Austauschen
- produkte- und prozessorientiert, vernetzt, selbstreflexiv

Leitung
Analyse und Realisation einer Sendung
Dr. Thomas Kropf

Sprechausbildner Studio Zürich
Werner Geiger

Medienpädagogischer Transfer
Hanspeter Stalder

Dauer
4 Tage (Gesamtarbeitsleistung 45 Stunden, 30 Stunden dozentengeleitet), 1,5 ECTS-Punkte

Daten
Samstag, 20. September 2003
Samstag/Sonntag, 8./9. November 2003
Samstag/Sonntag, 15./16 November 2003
jeweils von 9 bis 17 Uhr

Ort: Radio Studio Zürich

Teilnahmegebühr
Fr. 500.– für Lehrpersonen der Schulen der Kantone ZH und SH; Fr. 650.– für übrige Teilnehmende. Die Teilnehmendenzahl ist auf 12 Personen beschränkt.

Auskünfte
thomas.kropf@srdrs.ch, 01 306 11 11
hanspeter@stalder.ch, 056 631 86 69

Anmeldeschluss: 11. Juli 2003

Anmeldung
Pädagogische Hochschule Zürich
Weiterbildungsmodule
Beckenhofstrasse 31–37
Postfach, 8021 Zürich

Frau Beatrice von Allmen
Tel. 043 305 58 22
Fax 043 305 53 54
E-Mail: beatrice.vonallmen@phzh.ch

Weiterbildungsmodul

«Zusammenarbeit Lehrpersonen – Eltern – Behörden»

Weiterbildungsmodule sind Elemente eines vernetzten Weiterbildungssystems. Sie ermöglichen den Teilnehmenden eine vertiefte Auseinandersetzung mit bestimmten Inhalten. Neben den dozenten-/dozentinnengeleiteten Teilen sind von den Teilnehmenden eine definierte Anzahl Stunden in Selbstarbeit zu leisten. Weiterbildungsmodule werden bei erfolgreicher Absolvierung mit ECTS-Punkten bewertet (European Credit Transfer System).

Zielgruppe
Eltern, Lehrpersonen, Behördemitglieder

(Idealerweise ein Team aus je einer Vertretung von Eltern, Lehrpersonen, Behördemitgliedern aus der gleichen Schule oder Schulgemeinde)

Ziel
Eltern, Lehrpersonen und Schulbehörde übernehmen gemeinsam die Verantwortung für die Begleitung der Schülerinnen und Schüler. Sie streben eine regelmässige Zusammenarbeit an.

Die Teilnehmenden
- kennen die gesetzlichen Grundlagen, den Spielraum und die Grenzen von Elternmitwirkung

- haben eine Übersicht über verschiedene Modelle der Elternmitwirkung und wissen, wie sie praktisch aussehen können
- erarbeiten ein Konzept für die eigene Schule, setzen es um und evaluieren es
- können zielgerichtet nach innen und aussen kommunizieren

Inhalte
- Konzepte aus der Schweiz und dem Ausland
- Beispiele von Zusammenarbeit Schule – Eltern
- Öffentlichkeitsarbeit
- Kommunikation
- Projektmanagement

Lern- und Arbeitsformen
Referate, Arbeit am eigenen Projekt, praktische Übungen, prozessorientiertes Vorgehen

Dauer
2 Freitagabende/Samstage
1 Schlusstag am Samstag
1 Halbtag Coaching (individuell)
verteilt auf das ganze Jahr

Zeiten
Freitag, 26. September, 17–21 Uhr und Samstag, 27. September 2003, 8.30–17 Uhr
Freitag, 24. Oktober, 17–21 Uhr und Samstag, 25. Oktober 2003, 8.30–17 Uhr
Samstag, 24. Januar 2004, 8.30–17 Uhr

Ort
Pädagogische Hochschule Zürich

Leitung
Hans Bätscher, Egon Fischer, Maya Mulle

Kosten
- Fr. 1350.– für ein Dreier-Team einer Schule des Kantons Zürich
- Fr. 2700.– für ein Dreier-Team übrige Schulen
- Einzelpersonen und weitere Teammitglieder Fr. 500.– an Schulen des Kantons Zürich
- Fr. 1000.– für Teilnehmende übriger Schulen

Zur Beachtung
Weiterführende Angebote sind in Vorbereitung

Anmeldeschluss: 25. August 2003

Anmeldungen/Auskünfte
Pädagogische Hochschule Zürich
Weiterbildungsmodule
Beckenhofstrasse 31–37, Postfach, 8021 Zürich

Frau Beatrice von Allmen
Tel. 043 305 58 22, Fax 043 305 53 54
E-Mail: beatrice.vonallmen@phzh.ch

Supervisionsgruppe für Kindergärtnerinnen und Kindergärtner

Berufliche Erfahrungen und Probleme können mit Kolleginnen und Kollegen, welche nicht dem eigenen Team angehören, meist sehr offen besprochen werden. Der professionelle Austausch mit Lehrpersonen aus anderen Schulgemeinden vermittelt zudem neue Impulse und Ideen. Die Supervisionsgruppe bietet die Möglichkeit dazu.

Ziel:

In vertrauensvoller Atmosphäre erarbeiten die Teilnehmenden sinnvolle Lösungen für anstehende Probleme aus ihrer Schulpraxis und reflektieren kritisch ihr Verhalten im Umgang mit Schülerinnen und Schülern, Kolleginnen und Kollegen, mit Eltern und Behörden.

Voraussetzung für eine Teilnahme ist, aktiv mitzuarbeiten, Fragestellungen aus der eigenen Arbeit einzubringen und an sämtlichen Treffen anwesend zu sein.

In die Supervisionsgruppe für Kindergärtnerinnen und Kindergärtner sind wieder Neueintritte möglich:

Leitung:	Verena Graf Wirz, freie Mitarbeiterin Departement für Beratung und Schulentwicklung PHZH
Termine:	26.8./9.9./23.9./21.10./11.11./25.11./9.12.2003 6.1./20.1./3.2.2004
Zeit:	jeweils Dienstag, 17.30–19.30 Uhr
Ort:	Pädagogische Hochschule Zürich, Beckenhof
Anmeldefrist:	bis 18. Juli 2003
Zur	Kosten: Fr. 30.– pro Stunde
Beachtung:	Anmeldung und Auskünfte: Pädagogische Hochschule Zürich Beratung und Schulentwicklung Gaugerstrasse 3, Postfach 8021 Zürich Telefon: 043 305 52 28 E-Mail: beratung@phzh.ch

Standortbestimmung

Entwicklung persönlicher und beruflicher Perspektiven

Für Lehrerinnen und Lehrer aller Stufen sowie Kindergärtnerinnen und Kindergärtner

Im Laufe einer Berufskarriere entsteht immer wieder das Bedürfnis, den aktuellen beruflichen Standort genauer zu erfassen und eine Standortbestimmung zu machen. Durch Innehalten und Reflexion lässt sich die momentane Situation besser erkennen und neue Orientierungen, Weiterentwicklungs- und Veränderungsmöglichkeiten öffnen sich. Standortbestimmung dient der Entwicklung persönlicher Perspektiven, Potenziale und der aktiven Laufbahnplanung. Impulse zur Reflexion können sowohl aus der individuellen Lebenssituation wie aus dem beruflichen Umfeld kommen, ausgelöst z.B. durch Reformen und Umstrukturierungen.

Ziel:

Die Standortbestimmung in der Gruppe ermöglicht es, in einer vertrauensvollen Atmosphäre gemeinsam mit Kolleginnen und Kollegen die eigene Situation zu besprechen. Die Vielfalt an Erfahrungen gibt Impulse und Anregungen für die Gestaltung der eigenen Berufssituation. Dabei wird die berufliche Situation in ihrer zeitlichen Dimension von vergangenen Erfahrungen, der aktuellen Situation und Plänen für die Zukunft überdacht. Die Arbeit erfolgt sowohl im Plenum wie individuell. Arbeitsformen können, in Abstimmung mit der Gruppe, Gespräche, Berufspanorama, Fragebogen, Tests, kreative Gestaltungselemente wie Zeichnen, spielerische Darstellung, Rollenspiele etc. sein.

Voraussetzung für eine Teilnahme ist, aktiv mitzuarbeiten, Fragestellungen aus der eigenen Arbeit einzubringen und an sämtlichen Treffen anwesend zu sein.

Leitung: Verena Fehr-Suter
Psychologin, lic. phil. I, freie Mitarbeiterin
Departement Beratung und Schulentwicklung PHZH

Ort: Pädagogische Hochschule Zürich, Stampfenbachstrasse 115

Termine: 29.10./12.11./3.12.2003
7.1./4.2.2004

Zeit: jeweils Mittwoch, 13.45–16.45 Uhr
Ausnahme: 3.12.2003, 17.15–20.15 Uhr

Anzahl: maximal 8 Personen
Teilnehmende: (Berücksichtigung in der Reihenfolge der Anmeldung)

Anmeldefrist: bis 18. Juli 2003

Kosten: Fr. 30.– pro Stunde

Anmeldung und Auskünfte: Pädagogische Hochschule Zürich
Beratung und Schulentwicklung
Gaugerstrasse 3, Postfach
8021 Zürich
Telefon: 043 305 52 28
E-Mail: beratung@phzh.ch

Supervisionsgruppe
Für Lehrerinnen und Lehrer aller Stufen

In offener Atmosphäre tauschen Lehrpersonen ihre beruflichen Erfahrungen aus und erarbeiten sinnvolle Lösungen für anstehende Probleme oder Konflikte aus ihrer Schulpraxis. Sie reflektieren kritisch ihr Verhalten im Umgang mit Schülerinnen und Schülern, mit Kolleginnen und Kollegen im eigenen Team, mit Eltern oder Behörden. Anders als in einer Teamsupervision bietet die gemischte Gruppe die Möglichkeit, von Teilnehmenden aus anderen Schulen und Stufen wertvolle Anregungen und Ideen zu bekommen.

Damit Vertrauen möglich und eine gewisse Kontinuität gewährleistet ist, wird mindestens eine halbjährige Mitarbeit vorausgesetzt.

Leitung: Katrin Schulthess, freie Mitarbeiterin Departement Beratung und Schulentwicklung PHZH

Ort: Pädagogische Hochschule Zürich, Beckenhof

Termine: 19.8./2.9./16.9./30.9./21.10./4.11./18.11./2.12.2003

Zeit: jeweils Dienstag, 17.30–19.30 Uhr

Anmeldung: bis 18. Juli 2003

Zur Beachtung: Kosten: Fr. 30.– pro Stunde

Anmeldung und Auskünfte: Pädagogische Hochschule Zürich
Beratung und Schulentwicklung
Gaugerstrasse 3, Postfach
8021 Zürich
Telefon: 043 305 52 28
E-Mail: beratung@phzh.ch

Neuer Schwung für «Schule auf dem Bauernhof»!

Seit 1994 steht den Schulen aller Stufen im Kanton Zürich das Programm «Schule auf dem Bauernhof (SchuB)» offen. Das Angebot umfasst Schulklassenangebote, Fort- und Weiterbildung für Lehrkräfte und Bauernfamilien, Beratung, Dokumentation und Planungs- und Unterrichtshilfen. Es ermöglicht Begegnungen zwischen Schule und Landwirtschaft und öffnet den Schülerinnen und Schülern den «Lernort Bauernhof» auf derzeit 25 ausgewählten Betrieben im ganzen Kanton. «Schule auf dem Bauernhof» vermittelt einen authentischen Einblick in die heutige Realität unserer Landwirtschaft. Es wurde auf Anstoss von initiativen Bäuerinnen und Bauern entwickelt vom kantonalen Landwirtschaftsamt und vom Pestalozzianum und ist heute ein Gemeinschaftsprojekt des Kantonalen Amtes für Landschaft und Natur, des Zürcher Bauernverbandes und der Pädagogischen Hochschule Zürich.

Das erfolgreiche und besonders auf der Primarstufe beliebte Angebot wird im zehnten Jahr mit neuem Schwung weitergeführt. Anfang Mai hat der landwirtschaftliche Informationsdienst die nationale Kampagne 2003 unter dem Motto «Schule auf dem Bauernhof (SchuB) – ein pädagogisches Juwel» lanciert. Ein oder mehrere SchuB-Halbtage – mit entsprechender Vor- und Nachbereitung – bereichern den Mensch + Umwelt-Unterricht im Klassenzimmer enorm! Solche

Erlebnisse bleiben lange haften und können durch keinen Medieneinsatz ersetzt werden. Ein SchuB-Halbtag kostet weiterhin für die Klasse (Gemeinde) Fr. 50.–, ein ganzer Tag Fr. 100.–.

Neuer Auftritt – Neues Logo – Neue SchuB-Betriebsliste

Die Betriebsliste Kanton Zürich erscheint 2003 neu gestaltet mit dem neuen Logo von «Schule auf dem Bauernhof». Die Angaben zu den Betrieben wurden auf den aktuellen Stand gebracht und in der Heftmitte lässt sich wieder die praktische Übersichtstabelle ausklappen. Die A5-Broschüre wurde Mitte Mai an alle Schulen verschickt.

Weitere Exemplare der Betriebsliste können gratis bezogen werden beim Lernmedienshop, Stampfenbachstr. 121, Postfach, 8021 Zürich (E-Mail: info@lernmedien-shop.ch, Telefon 01 360 49 49, Fax 01 360 49 98; ab Mitte 2003 neu: Telefon 043 305 61 00, Fax 043 305 61 01). Dort sind auch folgende Unterrichtshilfen erhältlich: • Ordner «Schule auf dem Bauernhof» Fr. 42.– (für Primarschule, inkl. Medienliste und sechs Einzelbroschüren) • Broschüre/Leitfaden «Schule auf dem Bauernhof – Allgemeine Informationen», Fr. 15.–.

Auskünfte zum Programm und fachliche Beratung erhalten sie bei Ueli Nagel, Pädagogische Hochschule Zürich, Zeltweg 21, Postfach, 8021 Zürich (Telefon 043 305 58 60, E-Mail ueli.nagel@phzh.ch).

Auch im Internet finden Sie alle nötigen Informationen zur Organisation, Betriebsauswahl und Vorbereitung für einen unvergesslichen «SchuB-Tag»: Website www.schub.ch (auf der Karte den Kanton ZH anklicken).

Zusatzausbildungen für Primar- und Sekundarlehrkräfte

Sie arbeiten als Lehrkraft auf der Primar- oder Sekundarstufe und möchten eine weitere Lehrbefähigung in einem Fach der gleichen Stufe erwerben?

Sie möchten diese Weiterbildung möglichst berufsbegleitend leisten?

Dann haben wir für Sie in den folgenden Zusatzausbildungen noch Plätze frei (Beginn Ende Oktober 2003):

Primarstufe
Französisch
Englisch
Biblische Geschichte
Werken Textil

Sekundarstufe I
Französisch
Italienisch
Deutsch
Mathematik
Natur und Technik
Geographie
Geschichte
Kokoru (Konfessionell-kooperativer Religionsunterricht)
Werken Textil
Werken
Bildnerisches Gestalten
Hauswirtschaft
Englisch (beginnt erst im Wintersemester 04/05!)

Anmeldeschluss
Englisch Primar
15. Dez. für das Sommersemester (April 04)

Alle anderen Fächer
1. Juli für das Wintersemester
15. Dez. für das Sommersemester

Zeitliche Ausrichtung
Der Unterricht für die Zusatzausbildungen findet vor allem am Mittwoch, Freitagnachmittag und -abend, an Samstagen und in den Ferien statt. Für die Sekundarstufe I kann ein Teil der Fachausbildung an der Universität an andern Tagen platziert sein

Dauer der Zusatzausbildungen

Primarstufe:		
Fremdsprachen	10 Module	ca. 3–4 Semester*
Übrige Fächer	3–4 Module	ca. 2 Semester
Sekundarstufe I:		
Fremdsprachen	20 Module	ca. 6 Semester*
Übrige Fächer	10 Module	ca. 3 Semester

* abhängig von Vorkenntnissen (inkl. Aufbau Fremdsprachenkompetenz und Fremdsprachenaufenthalt)

Kosten der Zusatzausbildungen
Sie zahlen pro Semester einen Betrag von Fr. 250.–

Auskunft und Anmeldung

Pädagogische Hochschule Zürich

Sekretariat Zusatzausbildungen

Stampfenbachstrasse 115, Postfach, 8021 Zürich

Telefon 043 305 60 30

E-Mail: zusatzausbildungen@phzh.ch

Homepage: www.phzh.ch (Weiterbildung/ Berufsmobilität/Zusatzausbildung)

Pädagogische Hochschule Zürich

Kurssekretariat: Stampfenbachstrasse 115, Postfach, 8021 Zürich, Fax 043 305 51 01, E-Mail: weiterbildungskurse@phzh.ch

Theaterimprovisation und Rollenspiel

Zielgruppe: Alle

Ziel:

- Aus dem Moment heraus, ohne eine Absicht zu verfolgen, Impulse wahrnehmen und daraus Figuren und Szenen entstehen lassen
- Durch Intuition zum Spiel finden (kein Zwang zur Originalität)

- Neugier entwickeln und erfahren, was dadurch an Kreativität und Spontaneität entstehen kann

Inhalt:

- Schauspieltraining (Körperwahrnehmung: Körpersprache und Stimme)
- Improvisationstechnik
- Umgang mit Spieltexten
- Rollenfindung/Grundlagen des Rollenspiels

Leitung: Manuela Schelbert und Elisabeth Günter

Ort: Zürich

Dauer: 6 Donnerstagabende

953 112.01

Zeit: 23./30. Okt., 6./13./20. und 27. Nov. 2003, 18.30–21.30 Uhr

Zur Beachtung:

- Kurskostenbeitrag Fr. 190.–
- Anmeldungen bis **1. September 2003** unter Angabe von Privatadresse, Tel.-Nummer, Geburtsdatum, AHV-Nummer und Schulstufe an das **PHZH-Kurssekretariat** (Adresse siehe Anfang dieser Rubrik)

In diesen Kursen sind noch Plätze frei!

Beachten Sie bitte die erste Detailausschreibung im Kursprogramm oder im Schulblatt – **Anmeldungen bitte sofort** unter Angabe von Privatadresse, Tel.-Nummer, Geburtsdatum, AHV-Nummer und Schulstufe an das **PHZH-Kurssekretariat** (Adresse siehe Anfang dieser Rubrik)

323 102.01 **Projektmanagement in Schulen**

Au oder Zürich, 3 Tage (Sommerferien)

14.–16. Juli 2003, 08.30–12.00 und 13.30–17.00 Uhr

643 104.01 **Gestalten mit Photoshop Einführung**

Zürich, 5 Tage (Sommerferien)

11.–15. Aug. 2003, 08.30–11.45 Uhr und 13.00–16.30 Uhr

813123.01 **Brustcrawl. Einführung und persönliches Training**

Zürich, 3 Donnerstagabende

ACHTUNG! Neue Daten: 13./20. und 27. Nov., 17.30–20.30 Uhr

ZAL **Zürcher Arbeitsgemeinschaft für Weiterbildung der Lehrkräfte des Kantons Zürich (ZAL)**

Zürcher Arbeitsgemeinschaft für Weiterbildung der Lehrkräfte des Kantons Zürich (ZAL), Kurssekretariat:

Stampfenbachstrasse 115, Postfach, 8021 Zürich

Fax 043 305 51 01

E-Mail: brigitta.kaufmann@phzh.ch

Mit Störungen in der Klasse besser umgehen lernen

Fortsetzungskurs

Zielgruppe: Alle, die den Grundkurs besucht haben

Ziel:

- Die bewusste Wahrnehmung zwischen dem eigenen Handeln und dessen Wirkung
- Die Befähigung und Anwendung eigener konstruktiver Kommunikationsmuster

Inhalt:

- Die Wirkung der Kommunikation
- Die Verbesserung der eigenen Kommunikation
- Unterstützung, helfende Massnahmen
- Kooperationstechniken in der Klasse
- Umgang mit konkreten Störungen

Leitung: Mària Kenessey-Szuhànyi

Ort: Zürich

Dauer: 3 Mittwochabende

213 119.02

Zeit: 22. Okt., 12. Nov. und 10. Dez. 2003, 18.00–21.00 Uhr

Zur Beachtung:

- Kurskostenbeitrag Fr. 60.–
- Voraussetzung: Besuch des Grundkurses «Mit Störungen in der Klasse besser umgehen lernen»
- Anmeldungen bis 15. September 2003 unter Angabe von Privatadresse, Tel.-Nummer, Geburtsda-

tum, AHV-Nummer und Schulstufe an das ZAL-Kurssekretariat (Adresse siehe Anfang dieser Rubrik)

Brain Gym I – Wie erreichen wir einen lernbereiten Zustand?

Einführungskurs

Zielgruppe: Alle

Brain Gym ist der Teil der Kinesiologie, der sich besonders mit dem Thema Lernen auseinander setzt. Mit Hilfe von Ganzkörperbewegungen werden Hirnfunktionen aktiviert und Lernblockaden abgebaut. Der Schwerpunkt liegt auf Übungen zum Überkreuzen der Mittellinie, womit wir die Integration der rechten und linken Hirnhälfte erreichen. Das Überkreuzen der Mittellinie ist grundlegend für das Sehen mit beiden Augen, das Hören mit beiden Ohren und die Körperbewegungen. Jede dieser Fähigkeiten ist für schulische Leistungen eine unentbehrliche Basis.

Ziel:

- Wir werden an uns diese Fähigkeiten balancieren und lernen, wie wir einen lernbereiten Zustand erreichen (d.h. mit dem Muskeltest die geeignete Korrektur suchen)
- Für den schulischen Alltag nehmen wir die Brain-Gym-Übungen mit

Inhalt:

- Ziele setzen; wissen, was ich will
- Muskeltest kennen lernen und anwenden
- Bewegungen zum Überkreuzen der Mittellinie
- Positive Haltung
- Sehen/Einsehen
- Hören und Aufnehmen/Schreiben
- Neubahnung der Verbindung zwischen linker und rechter Gehirnhälfte

Leitung: Romeo Schenk

Ort: Zürich

Dauer: 1 Freitagabend, 1 Samstag, 1 Mittwochnachmittag

243 121.02

Zeit: Fr, 28. Nov. 2003, 17.30–20.30 Uhr
Sa, 29. Nov. 2003, 09.00–17.00 Uhr
Mi, 3. Dez. 2003, 14.00–17.00 Uhr

Zur Beachtung:

- Kurskostenbeitrag Fr. 70.–
- Materialkosten Fr. 25.–
- Anmeldungen bis **17. Oktober 2003** unter Angabe von Privatadresse, Tel.-Nummer, Geburtsdatum, AHV-Nummer und Schulstufe an das ZAL-Kurssekretariat (Adresse siehe Anfang dieser Rubrik)

Gluschtiges aus der Weihnachtsbäckerei

Zielgruppe: Hauswirtschaft sowie weitere Interessierte

Ziel:

- Ideen erhalten für Süsses aus der Küche in der Weihnachtszeit
- Herstellen und Verpacken von verschiedenen Spezialitäten für Samichlaus, Weihnachten und Neujahr
- Fachkundige Anregungen für die Umsetzung im Unterricht

Inhalt:

- Pralinen herstellen und verpacken
- Samichläuse aus verschiedenen Materialien herstellen, dekorieren und verpacken
- Echte Glücksbringer aus Marzipan modellieren
- Umgang mit speziellen Zutaten und Materialien

463 119.01

Dauer: 1 Mittwochnachmittag

Zeit: 29. Okt. 2003, 14.00–18.00 Uhr

Leitung: Martin Isler und Robert Lienert

Ort: Kaltbrunn SG

Zur Beachtung:

- Kurskostenbeitrag Fr. 70.–
- Materialkosten Fr. 50.– (werden am Kurs eingezogen)
- Anmeldungen bis 1. September 2003 unter Angabe von Privatadresse, Tel.-Nummer, Geburtsdatum, AHV-Nummer und Schulstufe an das ZAL-Kurssekretariat (Adresse siehe Anfang dieser Rubrik)

Standardspracherwerbsstörungen erkennen

Analysen, Hilfestellungen und deren Grenzen

Zielgruppe: Kindergarten und Unterstufe

Ziel:

- Kenntnisse über den ungestörten Lese- und Schreibvorgang sowie über den ungestörten Schriftspracheerwerb erweitern und vertiefen
- Schwierigkeiten und Gefährdungen im Erwerb von Schriftsprache frühzeitig erkennen können (Kindergarten, 1. Klasse)
- Verschiedene Verfahren zur Erkennung von Gefährdungen im Schriftspracheerwerbsprozess in Kindergarten und Unterstufe kennen lernen und anwenden
- Erwerb von Wissen bezüglich konkreter Hilfestellungen zur Unterstützung des Schriftspracheerwerbsprozesses

Inhalt:

- Theoriegeleiteter Überblick über Modelle und Theorien des Lese- und Schreib(lern)prozesses
- Analysen von Kompetenzen und Störungen verschiedener Kinder im schriftsprachlichen Bereich hinsichtlich ihres Standes im Erwerbsprozess (anhand verschiedener, wenn möglich von Teilnehmenden mitgebrachten Verschriftungsproben)
- Kennenlernen verschiedener diagnostischer Verfahren zur Erkennung von Gefährdungen im Schriftspracheerwerbsprozess. Durchführung sowie Auswertung und Analyse eines (evtl. auch mehrerer) dieser Verfahren mit der eigenen Klasse/Kindergartengruppe
- Möglichkeiten und Grenzen der Hilfeleistungen im Gruppenverband: Gemeinsames Erarbeiten geeigneter Hilfestellungen bzw. des weiteren Vorgehens bei grossen Gefährdungen im Schriftspracheerwerbsprozess

Arbeitsweise:

- Theorievermittlung im Plenum
- Bearbeitung von Schriftproben und der einzelnen Verfahren in Kleingruppen – womöglich getrennt nach den einzelnen Schulstufen. Diese Kleingruppen werden jeweils angeleitet von einer Logopädin mit entsprechendem Grundberuf (Kindergärtnerin bzw. Primarlehrerin)

Leitung: Rosmarie Weber und Tonia Seglias

Ort: Zürich

Dauer: 4 Dienstagabende

513 130.01

Zeit: 9./16. Sept., 28. Okt. und 4. Nov. 2003, 18.00–21.00 Uhr

Zur Beachtung:

- Möglichkeit Supervision: Nach Abschluss des Kurses besteht die Möglichkeit, quartalsweise im Rahmen einer Supervision bei der Kursleitung den Lernprozess der Klasse sowie spezifische Fragestellungen zu bearbeiten und zu vertiefen. Dieses Angebot gilt auch für Lehrpersonen, welche den Kurs im Jahr 2002 besucht haben.

Daten: 25. Nov., 09. Dez. 2003, 20. Jan. 2004

- Kurskostenbeitrag Fr. 100.–
- Anmeldungen bis **14. August 2003** unter Angabe von Privatadresse, Tel.-Nummer, Geburtsdatum, AHV-Nummer und Schulstufe an das ZAL-Kurssekretariat (Adresse siehe Anfang dieser Rubrik)

Filzen mit Pfiff

Zielgruppe: Handarbeit

Der Kurs vermittelt Anregungen, Erfahrungen, Tipps und Tricks für das Filzen im Unterricht.

Ziel:

- Die Teilnehmenden erwerben und vertiefen theoretische und praktische Filzkenntnisse (Technik, Tipps, und Tricks, Anregungen für Objekte), die sie befähigen, das Filzen im Unterricht auf möglichst einfache Art durchzuführen

Inhalt:

- Das Lehrmittel «Fadenflip 1», Kapitel Filzen dient als Grundlage
- Vermitteln von Filztechniken
- Anregungen für Filzarbeiten im Unterricht
- Filzen kleiner Objekte

Leitung: Susanne Stauffer

Ort: Zürich

Dauer: 1 Samstag

613 132.01

Zeit: 6. Sept. 2003, 09.00–16.00 Uhr

Zur Beachtung:

- Kurskostenbeitrag Fr. 70.–
- Materialkosten Fr. 25.–
- Anmeldungen bis **15. August 2003** unter Angabe von Privatadresse, Tel.-Nummer, Geburtsdatum, AHV-Nummer und Schulstufe an das ZAL-Kurssekretariat (Adresse siehe Anfang dieser Rubrik)

Trockenfilzen – Filznadeln

Zielgruppe: Handarbeit

Die trockene Filztechnik mit der Nadel bietet – für sich oder in Kombination mit dem traditionellen Filzen – neue Möglichkeiten des Gestaltens mit Wolle

Ziel:

- Kennenlernen der Einsatzmöglichkeiten dieser Technik im Unterricht

Inhalt:

- Einführung in die Trockenfilztechnik durch eigenes Experimentieren und Gestalten mit der Filznadel
- Das plastische Gestalten steht im Vordergrund
- Kombinationsmöglichkeiten mit dem traditionellen Filzen aufzeigen
- Verfilzen unterschiedlichster Materialien mit der Wolle
- Anwendungsbeispiele für den Unterricht erarbeiten

Leitung: Susanne Stauffer

Ort: Zürich

Dauer: 1 Samstag

613 133.01

Zeit: 13. Sept. 2003, 09.00–16.00 Uhr

Zur Beachtung:

- Kurskostenbeitrag Fr. 70.–
- Materialkosten Fr. 25.–
- Anmeldungen bis **22. August 2003** unter Angabe von Privatadresse, Tel.-Nummer, Geburtsdatum, AHV-Nummer und Schulstufe an das **ZAL-Kurssekretariat** (Adresse siehe Anfang dieser Rubrik)

Wollduvet/Matratzenauflagen nähen

Zielgruppe: Handarbeit, 10. Schuljahr/WJ/BWS und weitere Interessierte

Je natürlicher das Material, desto gesünder der Schlaf!

- Das Wollvlies verarbeitet in Baumwollpercal wirkt temperaturausgleichend und feuchtigkeitsregulierend. Es eignet sich als Duvet oder auch als Matratzenauflage.
- Das Thema Wolle und ihre Verarbeitung lässt sich gut in den Unterricht integrieren
- Die verwendete Wolle stammt von Schweizer Schafen: Damit leisten wir einen Beitrag zum Umweltschutz!

Ziel/Inhalt:

- Herstellen eines Duvets oder einer Matratzenauflage (Grösse und Dicke nach Wunsch)

Leitung: Rita Ammann

Ort: Zürich

Dauer: 2 Mittwochnachmittage

613 134.01

Zeit: 10. und 17. Sept. 2003, 14.00–17.00 Uhr

Zur Beachtung:

- Kurskostenbeitrag Fr. 70.–
- Materialkosten Fr. 70.–
- Anmeldungen bis **14. August 2003** unter Angabe von Privatadresse, Tel.-Nummer, Geburtsdatum, AHV-Nummer und Schulstufe an das **ZAL-Kurssekretariat** (Adresse siehe Anfang dieser Rubrik)

Computereinsatz im Handarbeitsunterricht

Zielgruppe: Handarbeit

Ziel:

- Bereits bestehende Programme für den Handarbeitsunterricht kennen lernen
- Kennen von computerisierten Arbeitsanleitungen und deren Anwendung

Inhalt:

- Der Einsatz des Computers als Hilfsmittel um Ziele des Lehrplanes in der Handarbeit zu erreichen
- Es werden Möglichkeiten vorgestellt, die einen sinnvollen Einsatz des Computers in der Handarbeit aufzeigen und die Vorbereitung und den Unterricht erleichtern

Leitung: Raymonde Ulrich

Ort: Urdorf

Dauer: 1 Mittwochnachmittag

613 135.01

Zeit: 27. Aug. 2003, 14.00–17.00 Uhr

613 135.02

Zeit: 17. Sept. 2003, 14.00–17.00 Uhr

Zur Beachtung:

- Kurskostenbeitrag Fr. 30.–
- Anmeldungen bis **31. Juli 2003** unter Angabe von Privatadresse, Tel.-Nummer, Geburtsdatum, AHV-Nummer und Schulstufe an das **ZAL-Kurssekretariat** (Adresse siehe Anfang dieser Rubrik)

In diesen Kursen sind noch Plätze frei!

Beachten Sie bitte die erste Detailausschreibung im Kursprogramm oder im Schulblatt – **Anmeldungen bitte sofort** unter Angabe von Privatadresse, Tel.-Nummer, Geburtsdatum, AHV-Nummer und Schulstufe an das **ZAL-Kurssekretariat** (Adresse siehe Anfang dieser Rubrik)

323109.01 **Gesprächsdidaktik**

Zürich,
1 Montag- und 1 Dienstagabend
30. Juni und 1. Juli 2003,
17.00–21.00 Uhr

323119.01 **Zeit und Energie optimiert nutzen**

Raum Zürich,
1 Freitagabend, 1 Samstag
12. Sept. 2003, 17.00–21.00 Uhr
13. Sept. 2003, 09.00–12.00 Uhr
und 13.00–16.00 Uhr

513110.02 **Lose, luege, läse**

Zürich, 2 Mittwochnachmittage
11. Juni und 5. Nov. 2003,
14.00–17.30 Uhr

623107.01 **Mit dem Zeichenblock unterwegs**

Stadt Zürich und Umgebung,
3 Tage (Sommerferien)
14./15. und 16. Juli 2003,
09.00–17.00 Uhr

BRICE MARDEN AT DAROS

14. Juni 03 bis 4. Januar 04

Führungen für Schulklassen

the power of art

the power of art geht von der Begegnung mit Originalwerken aus und führt SchülerInnen in einem attraktiv gestalteten Zusammenspiel von Information, Gespräch und Eigeninitiative an die Kunst von Brice Marden heran.

- Interaktiver Ausstellungsbesuch für Zürcher Klassen aller Schulstufen während der Ausstellung Brice Marden bei Daros Exhibitions im Löwenbräu-Areal.
- Eine Publikation mit Text- und Farbkarten fasst das Gesehene zusammen und gibt Impulse für eine gestalterische Vertiefung.
- Informationsveranstaltungen für LehrerInnen finden am 25. Juni und 20. August von 17–18.30 Uhr bei Daros Exhibitions im Löwenbräu-Areal, Limmatstrasse 268, statt. Bitte voranmelden.

AUSKUNFT UND ANMELDUNG:
Daros Art Education
Limmatstrasse 275, 8005 Zürich
Tel. 01 447 70 70
artedu@daros.ch
INFOS UNTER: www.daros.ch

Das Angebot für Schulklassen ist kostenlos, die Teilnehmerzahl beschränkt.

Daros Art Education wird von der Bildungsdirektion des Kantons des Kantons Zürich und von schule&kultur empfohlen.

DAROS

Musik der nordamerikanischen Indianer
im Spannungsfeld von Tradition, Widerstand und Mainstream

Traditionelle Lieder, Spiele und Tänze der nordamerikanischen Indianer, sowie moderne Musikstile (Powwow-Musik, Country, Rock und New Age-Musik) werden im Kurs mit vielen praktischen Ideen für den Musikunterricht und den fächerübergreifenden Unterricht der 3. - 6. Klasse vorgestellt. Eine Einführung in die Lebenswelt der heutigen Indianer und die Präsentation von Unterrichtsmitteln ergänzen den musikalischen Teil.
Der Kurs ist ein gemeinsames Angebot von fortbildungmusik.ch und dem Völkerkundemuseum der Universität Zürich.

Ben Reifel, Sicangu-Lakota, Foto: John Anderson, 1925

Zielstufe: Mittelstufe

Kursnummer: M 03.110

Kursleitung: Reto Capol, Musiklehrer, Brügg;
Dr. Peter R. Gerber, Völkerkundemuseum der Universität Zürich

Daten: 25./26. Oktober 2003, jeweils 10-16 Uhr

Total Kursstunden: 12

Kursort: Hörsaal des Völkerkundemuseums, Pelikanstrasse 40, 8001 Zürich

Kurskosten: Fr. 100.-

Anzahl Teilnehmende: Mindestanzahl für die Durchführung des Kurses sind 10 Teilnehmende

Anmeldung an:
fortbildungmusik.ch
Zimmerwaldstrasse 49
3122 Kehrsatz

Tel: 0041 (0)31 961 94 00
Fax: 0041 (0)31 961 94 02
E-mail: roton@bluewin.ch

www.fortbildungmusik.ch

Anmeldetermin:
25. September 2003

Botanischer Garten der Universität Zürich

Zollikerstrasse 107, 8008 Zürich

Öffnungszeiten:

März bis September:	Mo–Fr:	7.00–19.00
	Sa/So/Feiertage:	8.00–18.00
Oktober bis Februar:	Mo–Fr:	8.00–18.00
	Sa/So/Feiertage:	8.00–17.00
Schauhäuser täglich:	09.30–11.30 und 13.00–16.00	
März bis September:	Sa/So/Feiertage:	9.30–17.00

Führungen für Schulklassen und Lehrergruppen

Zielgruppen:
Schulklassen aller Stufen, vom Kindergarten bis zur Berufs- und Mittelschule

Lehrergruppen aller Stufen (Weiterbildung)

Themen:
Ihre **Wünsche** und unsere **Möglichkeiten** werden telefonisch besprochen.

Mögliche Schwerpunkte (je nach Jahreszeit):
- Tropenhaus (Epiphyten, Orchideen, tropische Nutzpflanzen)
- Subtropenhaus (Baumfarne, exotische Blütenpflanzen)
- Savannenhaus (Leben unter Wassermangel, Dornen und Stacheln)
- Pflanzen im Mittelmeerklima
- Alpenpflanzen
- Bäume und Sträucher im Freien
- Nutz- und Heilpflanzen, Unkräuter
- Pflanzen und Tiere am und im Wasser
- Ernährungsspezialisten (Parasiten, Symbionten, «Fleischfresser»)
- Blüten und ihre Bestäubung
- Bienengarten – das Leben und Arbeiten der Bienen
- Sonderausstellung Nutzgräser, ab August

Zeit:
Unterstufe ca. 60 Minuten, höhere Stufen ca. 90 Minuten
- vormittags Mo–Do: zwischen 09.30–11.30
- nachmittags Mo–Fr: zwischen 13.00–16.00

Bitte meiden Sie die letzte Woche vor den Sommerferien!

Während den vorlesungsfreien Zeiten besteht die Möglichkeit, unter Einbezug der Infrastruktur des systematisch-botanischen Institutes (Praktikumsräume, Mikroskope etc.) eine dreistündige Unterrichtseinheit in Zusammenarbeit von KlassenlehrerIn und GartenlehrerIn zu gestalten.

Leitung:
Biologinnen und Biologen mit Lehrerfahrung

Anmeldung bei:
Frau Verena Berchtold
Tel. 01 634 84 61, Fax 01 634 84 04
2–3 Wochen im Voraus

Kosten:
Eintritt frei

Die Führungen sind für die Schulen im Kanton Zürich unentgeltlich. Für ausserkantonale Schulen werden pro Führung Fr. 150.– erhoben. (Grosse Klassen und private Gruppen je nach Aufwand.)

Gratiseintritt für Schulen im Bundesbriefmuseum Schwyz

Ein sehr beliebtes Ausflugsziel für Schulreisen ist Schwyz – Besuchen Sie mit Ihrer Klasse gratis das Bundesbriefmuseum!

Wir unterstützen Sie in Ihrem Geschichtsunterricht:
- Eine ausführliche Lehrerdokumentation für Mittel- und Oberstufen können Sie für Fr. 25.– bei uns bestellen.
- Spezielle Führungen und Arrangements stellen wir auf Ihren Wunsch zusammen und beraten Sie gerne.
- Picknickmöglichkeiten bestehen im Park des Museums oder in der gedeckten Bogenhalle.
- Schwyz bietet noch weitere Sehenswürdigkeiten und Möglichkeiten für Sport und Freizeit und eignet sich deshalb als spannendes Ausflugsziel.

Für Fragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung (Telefon 041 819 20 64/*www.sz.ch/kultur*). Gerne begrüssen wir Sie in Schwyz – wo Sie mit Ihren Schülern Geschichte erleben können.

Alain Ziehbrunner

Jaromir Lesekartei

Werkbuch.

Lesekartei mit 52 Arbeitsblättern zum Kopieren.

Lektorat: Hugo Ramseyer.

Titelzeichnung: Eleonore Schmid.

Illustrationen: Claudia Ziehbrunner.

Broschüre, A4, 136 S., Fr. 39.–/€26.–

ISBN 3-7296-0651-4

Zytglogge Verlag Gümligen

ilz Interkantonale Lehrmittelzentrale

MAGISTRA 2003 in La Chaux-de-Fonds

Die ilz und der Lehrmittelverlag des Kantons Zürich stellen aus

Die Lehrmittel- und Fachausstellung MAGISTRA bildet traditionell Bestandteil der Schweizerischen Lehrerinnen- und Lehrerbildungskurse. 2003 finden die Sommerkurse und die MAGISTRA in La Chaux-de-Fonds im Neuenburger Jura statt. Die alljährlich wiederkehrende MAGISTRA ist die grösste schweizerische Präsentation staatlichen und privaten Lehrmittelschaffens in dem Worlddidac-losen Jahr 2003.

Die MAGISTRA vermittelt einen repräsentativen Querschnitt durch die aktuellen Angebote an Lehr- und Lernmitteln, Unterrichtshilfen, Multimediaprodukten, pädagogischen und didaktischen Hilfsmitteln, Einrichtungen sowie Materialien und Geräten für Werken und Gestalten.

Die Interkantonale Lehrmittelzentrale stellt als Entwicklungs- und Koordinationsstelle für die 15 kantonalen Verlage sowie das Fürstentum Liechtenstein die aktuellsten Lehr- und Lernmittel aus dem ilz-Sortiment sowie weitere verlagseigene Produkte vor, so – unter vielen anderen – die Neuerscheinungen

- **Pipapo 2**, Deutsch für fremdsprachige Kinder des 4. bis 6. Schuljahres
- **Sprachwelt Deutsch**, Sprachlehrmittel für den Deutschunterricht an der Sekundarstufe I, 7. bis 9. Schuljahr
- **Non-Stop English 2 Reader**, Zusatzmaterial mit anspruchsvolleren Textverständnissen zur Ergänzung von Non-Stop English 2, ab dem 8. Schuljahr

Die MAGISTRA 2003 findet von **Dienstag, 8. Juli** bis **Donnerstag, 17. Juli 2003** in den **Turnhallen des Centre Scolaire de Numa-Droz in La Chaux-de-Fonds** statt.

Öffnungszeiten

Dienstag	8.07.03	16.30–19.00 Uhr
Mittwoch	9.07.03	12–14 Uhr und 16–19 Uhr
Donnerstag	10.07.03	12–14 Uhr und 16–19 Uhr
Dienstag	15.07.03	12–14 Uhr und 16–19 Uhr
Mittwoch	16.07.03	12–14 Uhr und 16–19 Uhr
Donnerstag	17.07.03	12–14 Uhr und 16–19 Uhr

Die ilz und der Lehrmittelverlag des Kantons Zürich freuen sich auf Ihren Besuch!

Tel. 01 465 85 85
Fax 01 465 85 86
lehrmittelverlag@lmv.zh.ch
www.lehrmittelverlag.com

Lehrmittelverlag des Kantons Zürich

10. Ostschweizer Bildungs-Ausstellung OBA

Die Ostschweizer Bildungs-Ausstellung OBA feiert Ende August ihre 10. Durchführung. Als Gastredner der Eröffnungsfeier konnte Bundesrat Joseph Deiss gewonnen werden. Er wird am 28. August die grösste und wichtigste Bildungsveranstaltung der Schweiz eröffnen.

Die Vorbereitungen für die OBA vom 28. August bis 1. September 2003 in St. Gallen laufen auf Hochtouren. Die Organisatoren unternehmen dieses Jahr einiges, um die Jubiläums-Ausstellung noch attraktiver zu gestalten. Die angespannte Wirtschaftslage und der gestiegende Druck auf das duale Bildungssystem lassen dies aber nicht einfacher werden. Zudem müssen Mittel und Wege gefunden werden, um die fehlenden Ressourcen von Berufsverbänden und Unternehmungen zu ersetzen; denn viele von Ihnen müssen sich dieses Jahr ganz auf die Austragung der internationalen Berufsmeisterschaften vom Juni konzentrieren.

Gleichzeitig gibt es aber viel Positives zu berichten: Das St. Galler Kantonsjubiläum wird auch an der OBA thematisiert. Spannende Sonderschauen und Rahmenveranstaltungen, eine interessante Zukunftswerkstatt zum Thema «Die Erstausbildung im Wandel – am Beispiel der KV-Reform» sowie zahlreiche alte und neue Aussteller werden für eine abwechslungsreiche Jubiläums-Ausstellung sorgen. Vor allem aber erhält die OBA immer wieder Anerkennung und Ermutigung. Dazu zählt die Zusage des Vorstehers des Eidgenössischen Volkswirschaftsdepartements, Bundesrat Joseph Deiss, die Eröffnungsrede an der 10. OBA zu halten. Seine Ausführungen zur Berufsbildung werden besonders nach der Abstimmung über die Lehrstelleninitiative grosse Beachtung finden. Sie bilden damit auch den idealen Auftakt für die anschliessende OBA-Jubiläumsfeier.

Das Fest der Farben

Bei dem «Fest der Farben» treffen sieben Tiere vor dem grossen Regen zusammen. Jedes der Tiere macht sich für seine Lieblingsfarbe stark und erläutert überzeugt deren Wirkung. Ob ihrem Redeeifer vergessen die Tiere den Regen – und stellen ganz überwältigt fest, dass er inzwischen einer ganzen Farbenpracht Platz gemacht hat.

36 Seiten, gebunden,
215 mm x 215 mm,
farbig illustriert
Nr. 695 400.00 Fr. 18.30

Für Bestellungen bis zum Betrag von Fr. 100.– wird ein Versandkostenanteil von Fr. 6.50 verrechnet.

Tel. 01 465 85 85
Fax 01 465 85 86
lehrmittelverlag@lmv.zh.ch
www.lehrmittelverlag.com

Lehrmittelverlag des Kantons Zürich

Recherchieren und bestellen Sie
in unserem neuen **OnlineShop** für Noten und Musikbücher.

www.jecklin.ch

Praxisnah und bedienerfreundlich durch seine Suchrecherchen.
Umfassend durch seine Titelvielfalt von Klassik bis Pop mit über **272'000 Artikel**
sowie über **4'500'000 Stichworten.** Falls Sie einen Titel nicht finden können,
holen Sie Rat bei unseren Experten über das für Sie vorbereitete Anfrageformular.

Jecklin am Pfauen · Rämistrasse 30 · 8024 Zürich
Tel. 01 253 76 40 · musikalien@jecklin.ch

Jecklin

Blau macht schlau!

**Farben im Klassenzimmer fördern die Lernbereitschaft.
Darum: farbige Schultafeln von embru.**

Embru-Werke, 8630 Rüti, Telefon 055 251 11 11, Fax 055 251 19 30, www.embru.ch, info@embru.ch

embru
Qualitätssicherung ISO 9001

Völkerkundemuseum der Universität Zürich

Pelikanstrasse 40, 8001 Zürich

Telefon 01 634 90 11, Fax 01 634 90 50

Webseite: www.musethno.unizh.ch

E-Mail: musethno@vmz.unizh.ch

Unsere Ausstellungen

aufrecht biegsam leer – **Bambus im alten Japan**

(bis 29. Februar 2004)

Bunraku-Puppen offstage – Fotos von Sato Junko

(bis 3. August 2003)

Tigermenschen. Zur Tigerwandlung der Khasi Nordostindiens

(bis 17. August 2003)

Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag, 10 bis 13 und 14 bis 17 Uhr; Samstag, 14 bis 17 Uhr; Sonntag 11 bis 17 Uhr

Eintritt frei

Öffentliche Führungen durch die Ausstellungen siehe Programm Völkerkundemuseum oder auf www.musethno.unizh.ch

Praxiseinsätze Umwelt

Das Bedürfnis von Schulklassen, Lehrlingen, Privatpersonen und Gruppen, einen aktiven Beitrag zu Gunsten von Natur und Umwelt zu leisten, nimmt zu. Verschiedene Organisationen tragen dem Rechnung und bieten entsprechende Einsatzmöglichkeiten an. In der Übersicht «Praxiseinsätze Umwelt» sind die nötigen Angaben zusammengestellt, wie Kontaktadressen, Tätigkeitsfeld, Idealalter, Gruppengrösse, Einsatzdauer etc. Da die Nachfrage nach derartigen Einsatzmöglichkeiten das Angebot oftmals übersteigt, finden sich zahlreiche Anregungen, wie ein eigenes Projekt entwickelt werden kann.

Die Liste kann bei der Stiftung Umweltbildung Schweiz, Stichwort «Praxiseinsätze Umwelt», Rebbergstrasse 6, 4800 Zofingen, bezogen werden (bitte der Bestellung ein frankiertes Rückantwortcouvert CS beilegen) oder als PDF-Dokument aus der Rubrik Unterrichtspraxis von www.umweltbildung.ch heruntergeladen werden.

Stiftung Umweltbildung Schweiz, Pressedienst

Auskünfte

Christoph Frommherz, 062 746 81 27 (Pressedienst)

1. Internationaler Bodensee-Jugendgipfel

am 14. November 2003 im Graf-Zeppelin-Haus in Friedrichshafen

Was heisst «nachhaltige Entwicklung»?

Wie soll die Region Zürichsee – Bodensee aussehen?

Wie erreichen wir Gerechtigkeit, Lebensqualität und die Bewahrung der natürlichen Lebensgrundlagen?

Unter diesem Motto **suchen wir**

- **Projekte** von und mit Schulklassen oder Jugendgruppen, die sich auf einem «Markt der Möglichkeiten» vorstellen
- Engagierte Jugendliche, Gruppen, Schulklassen, die im Vorfeld des Gipfels den Entwurf für eine **Jugenddeklaration** diskutieren wollen
- **Theater- und Tanzaufführungen,** Teilnehmer am **Poetry Slam, Videos** für laufende Videovorführungen zum Thema lebenswerte Zukunft
- Die Band, die den besten **Gipfel-Song** schreibt
- **Helfer und Helferinnen** (für den Aufbau, für Diskussionen, bei der abschliessenden Party…)
- und natürlich **Besucher und Besucherinnen** zuhauf

Wir bieten:

- Infrastruktur des Tagungszentrums **Boldern**, Männedorf, für die Erarbeitung von Kreativbeiträgen
- **Begegnungen** mit andern Jugendlichen
- Kennenlernen der Bodenseeregion auf einer **Velotour**
- Preisgünstige **Übernachtungsmöglichkeiten** in Friedrichshafen

REGIO BODENSEE AGENDA 21

impuls agenda 21 ZH

Impuls Agenda 21 ZH
Anlaufstelle
c/o Boldern
Postfach
8708 Männedorf

Telefon 01 921 78 82
Fax 01 921 78 83

e-mail info@impuls21zh.ch
www.impuls21zh.ch

Weitere **Auskünfte** erhalten sie bei

Daniel Schmid Holz, Anlaufstelle Lokale Agenda 21 c/o Boldern, Männedorf

Telefon 01 921 78 82; E-Mail: info@impuls21zh.ch

(Organisatorische Fragen)

oder

Ueli Nagel, Pädagogische Hochschule Zürich,

(Umweltbildung), Postfach, 8021 Zürich

Telefon 043 305 58 60; E-Mail: ueli.nagel@phzh.ch

(Pädagogische Fragen)

Kleiner Mann mit Krone

«Eines Tages rutschte ein kleiner Mann mit Krone über den Regenbogen auf die Erde...». Von seinen Begegnungen und Erlebnissen mit Tieren und Pflanzen, besonders aber von seinen alltäglichen Fragen zu dieser Erde, die zuerst niemand so recht zu verstehen scheint, erzählt dieses liebevoll illustrierte Lesebuch von Brigitte Smith.

28 Seiten,
215 mm x 215 mm,
farbig illustriert,
gebunden
Nr. 695 200.00 Fr. 18.30

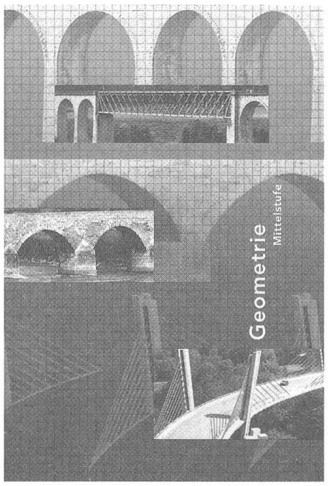
Für Bestellungen bis zum Betrag von Fr. 100.– wird ein Versandkostenanteil von Fr. 6.50 verrechnet.

Tel. 01 465 85 85
Fax 01 465 85 86
lehrmittelverlag@lmv.zh.ch
www.lehrmittelverlag.com

Lehrmittelverlag des Kantons Zürich

Geometrie Mittelstufe

«Geometrie Mittelstufe» ist ein neu entwickeltes Lehrmittel, das auf einer einheitlichen Philosophie zur Mathematik basiert. Mit vielen Zusatzmaterialien zeigt es anschauliche und anwendbare Geometrie und deren Zusammenhänge auf.



Schülerbuch, 68 Seiten,
A4, farbig illustriert
Nr. 185 100.00 Fr. 15.00

Kommentar, 128 Seiten,
A4, farbig illustriert, Ringbuch
Nr. 185 100.04 Fr. 45.00

Angaben zu den zahlreichen attraktiven Zusatzmaterialien entnehmen Sie bitte unserer Homepage unter www.lehrmittelverlag.com.

Für Bestellungen bis zum Betrag von Fr. 100.– wird ein Versandkostenanteil von Fr. 6.50 verrechnet.

Tel. 01 465 85 85
Fax 01 465 85 86
lehrmittelverlag@lmv.zh.ch
www.lehrmittelverlag.com

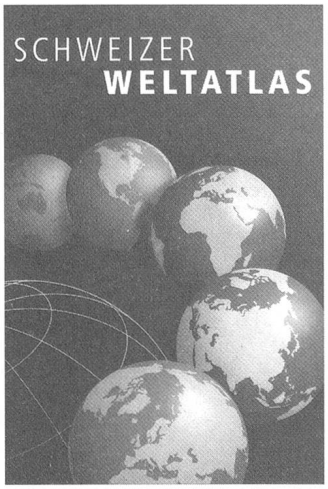
Lehrmittelverlag des Kantons Zürich

Schweizer Weltatlas

Neuausgabe 2002

Herausgegeben von der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK) als ein Gemeinschaftswerk aller Schweizer Kantone.

Prof. Dr. h.c. Ernst Spiess und ein Team von Fachgeografen und Kartografen haben den neuen Schweizer Weltatlas aktualisiert und mit 16 zusätzlichen Kartenseiten ausgestattet. Beibehalten wurde die Gliederung: Regionenweise aufgebaut, beginnend mit der Schweiz über Europa zu den übrigen Kontinenten, mit Erdübersichtskarten und dem astronomischen Teil vermittelt der Atlas topografisch wie thematisch eine umfassende «Weltsicht».



Atlas gebunden, 245 mm x 320 mm
192 Kartenseiten mit 391 Karten,
5 Seiten Sachregister, 43 Seiten
Namenindex

Nr. 473 000.00 (Deutsch) **Fr. 46.00**
Nr. 474 000.00 (Ital.) **Fr. 46.00**
Nr. 475 000.00 (Franz.) **Fr. 46.00**

Für Bestellungen bis zum Betrag von Fr. 100.– wird ein Versandkostenanteil von Fr. 6.50 verrechnet.

Tel. 01 465 85 85
Fax 01 465 85 86
lehrmittelverlag@lmv.zh.ch
www.lehrmittelverlag.com

Lehrmittelverlag des Kantons Zürich

Das Fest der Farben

Bei dem «Fest der Farben» treffen eine Maus, eine Schildkröte, eine Forelle und ein Hase, ein Bärenjunges, eine Eule und ein Backenhörnchen vor dem grossen Regen zusammen. Jedes der Tiere macht sich für seine Lieblingsfarbe stark und erläutert deren Wirkungen. Ob ihrem Redeeifer haben die Tiere den Regen ganz vergessen – und stellen dann überwältigt fest, dass er einer ganzen Farbenpracht Platz gemacht hat. Ein Lesebuch über die Farben und ihre Bedeutung und über die Frage, welches denn nun die schönste Farbe ist.

36 Seiten, 215 mm x 215 mm,
farbig illustriert, gebunden
Nr. 695 400.00 Fr. 18.30

Für Bestellungen bis zum Betrag von Fr. 100.– wird ein Versandkostenanteil von Fr. 6.50 verrechnet.

Tel. 01 465 85 85
Fax 01 465 85 86
lehrmittelverlag@lmv.zh.ch
www.lehrmittelverlag.com

Lehrmittelverlag des Kantons Zürich

BILDUNGSDIREKTION

Bildungsdirektion Volksschulamt

Aktuelle **Stellvertretungen**

Im Internet: **www.volksschulamt.zh.ch**
ab Tonband (rund um die Uhr): **Tel. 043 259 42 90**
Vikariatsbüro (zu Bürozeiten): **Tel. 043 259 22 70**

Aktuelle **Dauerstellen**

Im Internet: **www.volksschulamt.zh.ch**
Stellenbörse (zu Bürozeiten): **Tel. 043 259 42 89**

Hinweis:

Das Tonband verfügt über eine mehrstufige Ansage. Mit dem Drücken der im Ansagetext erwähnten Nummer können die offenen Stellen der gewünschten Stufe angewählt werden.

Bildungsdirektion Volksschulamt

Kindergarten

Für offene **Kindergartenlehrstellen**

führt die Fachstelle Kindergarten von Marlies Stopper ein Stellen-Tonband.

Tel. 0900 575 009 (Fr. 2.13/Min.), www.stopper.ch

Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst des Kantons Zürich (KJPD)
Kinderstation Brüschhalde, Männedorf

Bei uns werden Kinder mit allen Formen von psychischen Störungen zur kinderpsychiatrisch-sonderpädagogischen Behandlung aufgenommen.

Wir suchen auf das Schuljahr 2003/2004 eine

Kindergärtnerin 23%

(Heilpädagogische Zusatzausbildung erwünscht)

Wir wünschen uns:
- eine offene, teamfähige Persönlichkeit
- Bereitschaft zur interdisziplinären Zusammenarbeit
- Interesse an kinderpsychiatrischen, psychosozialen und vorschulischen Problemstellungen

Wir bieten:
- ein abwechslungsreiches Arbeitsfeld
- enge interdisziplinäre Zusammenarbeit
- die Möglichkeit zum selbständigen Arbeiten
- ein kollegiales und tragfähiges Team
- interne Weiterbildungen

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Rhainer Perriard, Schulleiter Kinderstation Brüschhalde, Telefon 01 921 22 79.

Schriftliche Bewerbungen richten Sie bitte an die Kinderstation Brüschhalde, Herr Rhainer Perriard, Bergstrasse 120, 8708 Männedorf

Kantonsschule Stadelhofen Zürich

Kurzgymnasium mit alt- und neusprachlichem sowie musischem Profil.

Auf Beginn des Frühlingssemesters 2004 oder nach Vereinbarung sind an unserer Schule

1½ Lehrstellen für Französisch sowie

2 Lehrstellen für Mathematik und Informatik

(teilweise in Verbindung mit Physik)

neu zu besetzen.

Die Anstellung erfolgt gemäss Mittel- und Berufsschullehrerverordnung als «Lehrperson mit besonderen Aufgaben». Eine Anstellung für ein grösseres Teilpensum ist möglich.

Sie müssen sich über ein abgeschlossenes Hochschulstudium ausweisen können, im Besitze des zürcherischen oder eines gleichwertigen Diploms für das höhere Lehramt sein und Unterrichtserfahrung auf der Mittelschulstufe haben. Im Übrigen erwarten wir Ihre Bereitschaft, an der Weiterentwicklung unserer Schule aktiv mitzuarbeiten.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis 15. Juli 2003 an das Rektorat der Kantonsschule Stadelhofen, Schanzengasse 17, 8001 Zürich. Das Bewerbungsformular erhalten Sie von unserem Sekretariat (Telefon 01 268 36 60), das Ihnen gerne weitere Auskünfte erteilt.

Kantonsschule Rämibühl Zürich
Mathematisch-Naturwissenschaftliches Gymnasium (MNG) mit Kunst- und Sportgymnasium

Auf Beginn des Frühlingssemesters 2004 (Februar 2004) sind am MNG Rämibühl folgende Stellen (Mittelschullehrpersonen mbA) zu besetzen:

1 bis 2 Lehrstellen für Biologie

Vorausgesetzt werden:
- abgeschlossenes Studium in Biologie
- Diplom für das Höhere Lehramt
- längere Unterrichtserfahrung auf der Mittelschulstufe

Das Sekretariat gibt auf Anfrage schriftliche Informationen über die Anstellungsbedingungen und die einzureichenden Unterlagen ab. Die Informationen können auch auf der Homesite des MNG (http://intern.mng.ch) bezogen werden.

Bewerbungen sind bis zum 30. August 2003 dem Rektorat des MNG Rämibühl, Rämistrasse 58, 8001 Zürich, Telefon 01 265 64 64, einzureichen.

Kantonsschule Rychenberg Winterthur
Langgymnasium mit alt- und neusprachlichen Profilen und Diplommittelschule

Auf Februar 2004 (evtl. August 2004) sind an der Kantonsschule Rychenberg in Winterthur

1–2 Lehrstellen für Sport

zu besetzen (unbefristete Anstellung als Mittelschullehrperson mbA)

Vorausgesetzt werden:

- Ein abgeschlossenes Hochschulstudium
- Ein eidgenössisches Turn- und Sportlehrerdiplom II
- Unterrichtserfahrung auf der Mittelschulstufe

Unser Sekretariat erteilt gerne Auskunft über die Anstellungsbedingungen sowie die nötigen Formalitäten und stellt Ihnen unsere Bewerbungsunterlagen zu.

Telefon 052 244 04 04, Fax 052 244 04 00
E-Mail: sekretariat@krw.bid.zh.ch

Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung bis zum 10. Juli 2003 an das Rektorat der Kantonsschule Rychenberg, Rychenbergstrasse 110, 8400 Winterthur.

Kantonsschule Büelrain Winterthur

An unserer Schule sind auf Beginn des Herbstsemesters 2003/2004

eine Lehrstelle für Deutsch (80%)

eine Lehrstelle für Sport (80%)

eine Lehrstelle für Geographie (80%)

zu besetzen.

Die Anstellung erfolgt gemäss Mittel- und Berufsschullehrerverordnung als «Lehrperson mit besonderen Aufgaben».

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte bis zum 16. Juni 2003 an unser Sekretariat unter der Telefonnummer 052 260 03 03.

Italienische Staatsschule «Casa d'Italia»
Ehrismannstrasse, Zürich,

sucht für 2003/04

2 Lehrpersonen für die Oberstufe ca. 22 Lektionen sind aufzuteilen

Deutsch als Zweitsprache an der Oberstufe mit nur Italienischsprechenden.

Weitere Auskünfte:
Frau Tamara De Vito (043 259 53 73)

Bewerbungen an:
Bildungsdirektion, Volksschulamt, IKP, Frau Tamara De Vito, 8090 Zürich. E-Mail: tamara.devito@vsa.bid.zh.ch

---

Bezirk Affoltern

Interesse an einer neuen Herausforderung?

Wir sind ein Schulheim für normalbegabte, verhaltensauffällige Schüler von 11 bis 17 Jahren (4. Klasse – Ende Schulzeit). Wir bieten max. 24 Knaben Erziehung und Schulung. Unsere Schule führt drei mehrklassige Abteilungen (1 Mittel- und 2 Oberstufenklassen) mit je 6–9 Schülern.

Unser Heim befindet sich zwischen Zug und Affoltern a.A. und ist gut mit der S9 (Uster–Zug) erreichbar.

Wir suchen auf den Schuljahresbeginn Sommer 2003 für unsere heiminterne Schule eine engagierte, lebensfreudige und fachlich kompetente

Lehrerin/Lehrer (Sek B/C)

Für diese anspruchsvolle Aufgabe ist Berufserfahrung und eine heilpädagogische Zusatzausbildung nötig, die u.U. berufsbegleitend nachgeholt werden kann.

Wir bieten ein interessantes Arbeitsfeld in einem Schulhaus mit guter Infrastruktur. Unsere Kultur ist geprägt von einer engen fachlichen Zusammenarbeit mit den beiden anderen Lehrkräften, Fachlehrern, Schulassistent und Sozialpädagogen/-innen der Wohngruppen.

Unsere Anstellungsbedingungen orientieren sich an den kantonalen Richtlinien.

Wenn Sie eine anspruchsvolle pädagogische Arbeit in einem interdisziplinären Team anspricht, würde unser Schulleiter gerne mit Ihnen ins Gespräch kommen:

Martin Kissling, Schulleiter, 01 767 04 15.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte mit den üblichen Unterlagen an unseren Heimleiter, Dr. Dieter Loosli.

Zürcherische Pestalozzistiftung,
8934 Knonau
www.pestalozzistiftung.ch

Das Fest der Farben

Bei dem «Fest der Farben» treffen sieben Tiere vor dem grossen Regen zusammen. Jedes der Tiere macht sich für seine Lieblingsfarbe stark und erläutert überzeugt deren Wirkung. Ob ihrem Redeeifer vergessen die Tiere den Regen – und stellen ganz überwältigt fest, dass er inzwischen einer ganzen Farbenpracht Platz gemacht hat.

36 Seiten, gebunden,
215 mm x 215 mm,
farbig illustriert
Nr. 695 400.00 Fr. 18.30

Für Bestellungen bis zum Betrag von Fr. 100.– wird ein Versandkostenanteil von Fr. 6.50 verrechnet.

Tel. 01 465 85 85
Fax 01 465 85 86
lehrmittelverlag@lmv.zh.ch
www.lehrmittelverlag.com

Lehrmittelverlag des Kantons Zürich

Bezirk Andelfingen

Primarschule Dorf

21 Schüler der künftigen 5. Klasse der Primarschule Dorf freuen sich per Schuljahreswechsel 2003/2004 auf eine motivierte

Mittelstufenlehrperson (70–100%)

Dorf ist, wie der Name vermuten lässt, eine hübsche, ländliche Gemeinde mit 603 Einwohnern im Flaachtal.

Sie...

- sind Lehrer/in aus Passion
- sind team- und konfliktfähig und wollen sich in unserem kleinen Kollegium engagieren
- haben Berufserfahrung in der Mittelstufe
- wollen unser ISF-Konzept in Ihren Unterricht integrieren

Wir...

- bieten ein kleines, überschaubares Kollegium
- bieten eine engagierte, aufgeschlossene Schulpflege
- bieten eine grosszügige, topmoderne Schulanlage im Grünen

Auskünfte erteilt Ihnen die Präsidentin der Schulpflege, Frau Brigitte Sauvain unter Telefon 052 317 21 90 oder unter praesi@schuledorf.ch.

Bitte senden Sie Ihre schriftlichen Bewerbungsunterlagen an die Primarschulpflege, 8458 Dorf.

Primarschulpflege Dorf – www.schule-dorf.ch

Gemeinde Flaach

Gesucht

Handarbeitslehrerin

für ein Vikariat vom 10. November – 19. Dezember 03

Pensum: 26 Lektionen, Stufe: Primar

Für weitere Auskünfte Telefon 052 625 10 19
oder E-Mail: ebilling@gmx.ch

Primarschule Henggart

Ab 29. September 2003 suchen wir

eine Handarbeitslehrerin

für ein Pensum von 10 Lektionen
(Mo Morgen / Mi Morgen / Do Nachmittag)

Die Anstellung erfolgt als Vikarin (Mutterschaftsurlaub).

Es ist geplant, die Vikariatsanstellung per Ende des Mutterschaftsurlaubes in eine feste Anstellung für 10 Lektionen umzuwandeln.

In Henggart erwartet Sie eine überschaubare Schule mit ca.140 Kindern (6 Primarschulklassen), ein kollegiales Lehrerteam und eine aufgeschlossene Schulpflege. Wir schätzen die gute Zusammenarbeit zwischen Lehrkräften, Eltern und Schulpflege.

Sind Sie interessiert?
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an: Präsidentin Primarschulpflege Henggart, Frau Françoise Stucki, Meisenwiesstrasse 10b, 8444 Henggart.

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Frau F. Stucki, Telefon 052 316 21 43.

Primarschulpflege Henggart

Bezirk Bülach

BWS BERUFSWAHLSCHULE BÜLACH

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir auf Beginn des **Schuljahres 2003/2004**

Lehrkräfte für allgemeinbildenden Unterricht

(100% oder zweimal 50%)

SchülerInnen ohne Lehrstelle, die kein 10. Schuljahr besuchen wollen, absolvieren in einem Betrieb ein Dauerpraktikum während vier Tagen pro Woche. An einem Tag pro Woche besuchen sie den Schulunterricht in den allgemeinbildenden Fächern. In 12er-Klassen wird Schulstoff aufgearbeitet. Die Vermittlung von Praktikumplätzen und Lehrstellen wird vom Berufsintegrationsprogramm (BIP) organisiert und gehört nicht in dieses Pensum.

Die Stelle deckt im Gesamtrahmen der BWS die Beschulung von 4 BIP-Klassen ab (4 Tage à 7 Lektionen).

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie an die **Berufswahlschule Bülach, Hinterbirchstrasse 20, 8180 Bülach.**

Auskünfte unter Telefon 01 872 90 70 oder E-Mail: info@bws.ch.

Unsere Schule im Internet unter: www.bws-buelach.ch

Primarschule Wasterkingen

Primarschule Hüntwangen

Sind Sie interessiert, auf Beginn des Schuljahres 2003/2004 (oder nach Absprache) an unseren kleinen, überschaubaren Landschulen eine Stelle als

Logopädin oder Logopäde

mit einem Teilpensum von ca. 15 Wochenlektionen zu übernehmen?

Sie erwarten:

- eine interessante und abwechslungsreiche und selbstständige Arbeit
- eine fröhliche Kinderschar bis 6. Klasse
- eine angenehme, offene Schulhauskultur
- enge Zusammenarbeit im Team und mit den Schulbehörden

Seit dem Schuljahr 2002/2003 gehen beide Schulgemeinden gemeinsame Wege. Gerne möchten wir Sie in unser Team mit einbeziehen.

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (aber auch für nähere Auskünfte), senden Sie bitte an den Präsidenten René Bouvard, Meierwiesenstrasse 260, 8195 Wasterkingen, Telefon 01 869 14 87 (P) oder 01 311 24 40 (G).

Kloten Flughafenstadt

www.schulekloten.ch

Ab Schuljahr 2003/04 suchen wir eine/einen

Psychomotoriktherapeutin oder Psychomotoriktherapeuten

für ein Pensum von 70%

Wir sind ein engagiertes und gut eingespieltes Schulteam und pflegen mit der Schulbehörde eine kooperative und verantwortungsvolle Zusammenarbeit. Wir unterstützen uns gegenseitig aktiv und leben eine offene Gesprächskultur.

Unser Team freut sich über Ihre Bewerbung.

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Frau R. Bönzli, Schulsekretärin, Telefon 01 815 12 59.

E-Mail: ruth.boenzli@kloten.ch

SCHULPFLEGE DER STADT KLOTEN
Schulsekretariat Kloten, Kirchgasse 7, 8302 Kloten

---

schule dietlikon

Wir suchen auf Beginn des Schuljahres 2003/2004 für unser Oberstufen-Schulhaus Hüenerweid eine

Lehrkraft Hauswirtschaft/Handarbeit nicht textil

für ein Pensum von 22 Wochenlektionen.

Was Sie erwartet:

- eine TaV-Schule der ersten Generation
- ein kollegiales Lehrerteam
- ein bestens eingerichtetes Schulhaus an zentraler und schöner Lage mit 11 Schulklassen
- Unterstützung durch Schulische Heilpädagogen, Schulsozialarbeiterin und Schulpsychologe
- eine aufgeschlossene Schulpflege

Was wir erwarten:

- Lehrerpatent
- Freude an Teamarbeit

Wir sind mit den öffentlichen Verkehrsmitteln sehr gut erreichbar.

Wir freuen uns über Ihre schriftliche Bewerbung an das Schulsekretariat Dietlikon, Bahnhofstrasse 60, 8305 Dietlikon. Für Auskünfte wenden Sie sich bitte an die Schulleitung Hanspeter Bertin, Reto Valsecchi, Telefon 079 515 82 03, oder an die Personalverantwortliche der Schulpflege, Christine Wyss Rebsamen, Telefon 01 834 06 58.

Schulpflege Dietlikon

Oberstufenschule Bülach

Für das Schulhaus Hinterbirch in Bülach (Dreiteilige Sek) suchen wir per neues Schuljahr 2003/04 eine ausgewiesene Lehrperson für:

Kleinklasse E

(11 Lektionen Ma, Gm, Ra, Z)

Bülach ist mit seiner idyllischen Altstadt, seiner Lage im Grünen und der Nähe zu Zürich und Winterthur ein attraktiver Arbeitsort. Das Schulhaus Hinterbirch verfügt über eine moderne Infrastruktur und liegt ganz in der Nähe der Altstadt. Es erwartet Sie ein offenes und kollegiales LehrerInnen-Team sowie eine kooperative und aufgeschlossene Schulpflege.

Für Fragen wenden Sie sich bitte an Schulsekretär Stefan Eigenmann, Telefon 01 863 13 51, E-Mail: oberstufe@buelach.ch. Ihre vollständige schriftliche Bewerbung senden Sie bitte so rasch als möglich an die Oberstufenschule Bülach, Hans Haller-Gasse 9, Postfach, 8180 Bülach.

Oberstufenschule Bülach

Oberstufenschule Embrach

Wir suchen auf Anfang Schuljahr 2003/2004 eine

Fachlehrperson Singen (8 Lektionen)

Embrach liegt in der Nähe von Zürich und Winterthur und ist gut mit den öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar. Wir sind eine aufgeschlossene Schule mit rund 300 Oberstufenschülern. Das Schulhaus Hungerbühl verfügt über eine moderne Infrastruktur. Ein kollegiales Lehrerteam und eine kooperative Schulpflege erwarten Sie.

Sind Sie interessiert? Wenn ja, senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an den Präsidenten der Schulpflege, Herrn Jürg Altenburger, Unterhaldenweg 19, 8424 Embrach.

OSEMBRACH

BEZIRK DIELSDORF

RGZ-STIFTUNG

FRÜHBERATUNG
THERAPIEN
SCHULEN
WERKSTÄTTE
BESCHÄFTIGUNG
WOHNEN

Wir suchen auf Beginn des Schuljahres 2003/2004 für unsere **Heilpädagogische Schule in Dielsdorf** eine/einen

Heilpädagogin/Heilpädagogen

(Anstellung 80%)

Die HPS Dielsdorf ist eine kleine Tagesschule mit 21 SchülerInnen, die geistige und evtl. körperliche Behinderungen unterschiedlichen Grades aufweisen.

Wir sind ein Team von Heil- und Sozialpädagogen/-innen, Physiotherapeutin, Ergotherapeutin, Logopädin und legen Wert auf eine ganzheitliche Förderung unserer Kinder und Jugendlichen.

Wir stellen uns eine Persönlichkeit vor mit:

- Lehrerpatent und wenn möglich abgeschlossener heilpädagogischer Ausbildung
- Bereitschaft zu Teamteaching und zur Zusammenarbeit mit dem Klassenteam
- Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit dem Therapeutinnenteam, dem weiteren Schulteam sowie mit den Eltern
- Engagement für die Schulentwicklung

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte an:

Heilpädagogische Schule Dielsdorf
z.H. Frau R. Chevailler, Schulleiterin
Geissackerstrasse 24, 8157 Dielsdorf

Für weitere Auskünfte stehen wir gerne zur Verfügung. Telefon 01 853 26 21

Primarschule Bachs

www.primarschule-bachs.ch

Auf Beginn des Schuljahres 2003/2004 suchen wir für unsere Tagesschule im idyllischen Bachsertal

eine Entlastungslehrkraft

mit einem Teilpensum von 5–10 Lektionen (nachmittags) an unserer 5./6. Klasse. Sie übernehmen vor allem die Fächer im Sport und im musischen Bereich.

An unserer Schule unterrichten drei Primarlehrpersonen, eine Handarbeitslehrerin und eine Kindergärtnerin etwa 65 Kinder. Wir sind eine TaV-Schule und suchen eine engagierte, innovative Lehrperson, die sich für die bestmögliche Schule für unsere Kinder einsetzen möchte. Eine fröhliche Kinderschar, ein aufgeschlossenes Team und eine Behörde, die Sie bei Ihrer Arbeit unterstützt, freuen sich darauf, Sie bald kennen zu lernen.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie an die Primarschulpflege, Postfach 16, 8164 Bachs. Gerne erteilen Ihnen die Schulleiterin, Teresa Soriani, Telefon 01 858 16 01, oder Ruth Itten, Präsidentin der Schulpflege, Telefon 01 858 17 75 oder 01 858 24 65, weitere Auskünfte.

Oberstufenschule Dielsdorf-Steinmaur-Regensberg

Seit über 10 Jahren ist die integrative Schulungsform (IFS) ein fester Bestandteil an unserer dreiteiligen Sekundarschule.

Auf Beginn des Schuljahres 2003/2004 suchen wir

eine schulische Heilpädagogin/einen schulischen Heilpädagogen

für ein Pensum von 25 Lektionen.

Die Stelle kann auch von 2 Personen im Jobsharing besetzt werden.

Ihre Hauptaufgabe besteht in der Förderung von Kindern mit besonderen Bedürfnissen in Kleingruppen oder im Team-Teaching sowie in der Beratung von Klassenlehrpersonen.

Wir suchen eine engagierte, flexible und offene Lehrkraft, welche gerne in einem kollegialen Team – mit einer aufgeschlossenen Schulpflege – unterrichten möchte.

Sind Sie interessiert? Dann senden Sie bitte Ihre schriftliche Bewerbung an:
Oberstufenschule Dielsdorf, Sekretariat, Postfach 204, 8157 Dielsdorf. Auskünfte unter Telefon 01 853 04 14 oder osd.sekretariat@bluewin.ch.

Oberstufenschulpflege Dielsdorf

Primarschule Regensdorf

Auf Beginn des Schuljahres 2003/2004 sind in unserer Schulgemeinde folgende Stellen neu zu besetzen:

- **1 Lehrstelle an einer Einschulungsklasse für ein Pensum von 16–18 Lektionen pro Woche**
- **1 Lehrstelle an der Unterstufe für ein Vollpensum**

Ist Ihnen die gute Zusammenarbeit mit Lehrern, Eltern, Fachkräften und Schulbehörde ein Anliegen? Ein kollegiales Lehrerteam und eine kooperative Schulpflege freuen sich auf Ihre Mitarbeit.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung und bitten Sie, diese mit den üblichen Unterlagen an das Schulsekretariat der Primarschule Regensdorf, Stationsstrasse 29, 8105 Regensdorf, zu senden.

Für Auskünfte steht Ihnen gerne Frau B. Lott, Präsidentin, Telefon 01 840 13 75 oder Herr A. Siffert, Schulsekretär, Telefon 01 840 13 50, zur Verfügung.

Primarschulpflege Regensdorf

Schulzweckverband Bezirk Dielsdorf

Auf Beginn des Schuljahres 2003/04 suchen wir

Logopädin oder Logopäden

für das Ambulatorium in Boppelsen (ca. 11 Stunden)

Es erwartet Sie ein engagiertes, kollegiales Team, eine gute Infrastruktur und ein aufgeschlossener Arbeitgeber.

Möchten Sie mehr über diese interessante Stelle erfahren? Dann freuen wir uns auf Ihren Anruf. Frau Barbara Lötscher, Ressortleiterin Logopädie, Telefon 01 844 04 09, gibt Ihnen gerne weitere Auskünfte.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an: Schulzweckverband Dielsdorf, Kronenstrasse 10, Postfach 170, 8157 Dielsdorf.

Primarschule Niederhasli

Auf Beginn des Schuljahres 2003/04 suche ich für 6 Wochenlektionen eine

Lehrkraft für die Unterstufe Kleinklasse B/D

Nähere Auskunft unter Telefon 056 210 05 35

Bezirk Dietikon

SCHULE
OBERENGSTRINGEN

Oberengstringen ist eine mittelgrosse Limmattaler Gemeinde direkt am Zürcher Stadtrand. Unsere Schule, die aus insgesamt 3 Schuleinheiten besteht, nimmt seit Sommer 2002 am kantonalen Projekt TaV teil; ab Sommer 2003 werden in allen Schuleinheiten Schulleitungen eingerichtet.

Für unsere **Oberstufenschule Allmend-Brunewiis** (Dreiteilige Sekundarschule, ca. 150 SchülerInnen) suchen wir auf Beginn des Schuljahres 2003/2004 initiative, humorvolle und teamfähige LehrerInnen für die folgenden Klassen und Gruppen:

1 KlassenlehrerIn für die 1. Sek C

1 KlassenlehrerIn für die 2. Sek C

Kleine Klassen mit integrierten ISF-SchülerInnen

1 ISF-Lehrkraft (ca. 25%, d.h. 7 Lektionen)

Sie unterstützen die SchülerInnen aus der Sek C mit ISF-Status B und D.

Wir sind ein altersmässig gut durchmischtes Team von 14 Oberstufen- und FachlehrerInnen, das von einem sehr engagierten Hauswartehepaar unterstützt wird. Unser Schulhaus ist modern eingerichtet und verfügt unter anderem über ein Informatikzimmer, ein Medienzimmer, zwei Werkstätten und einen Theater-/Singsaal mit einer guten Infrastruktur. Gleich neben unserem Schulhaus befindet sich die Sportanlage mit drei Hallen, einem Lehrschwimmbecken sowie Sportplätzen im Freien.

Wenn Sie Fragen zu einer der oben genannten Stellen haben, dann wenden Sie sich bitte an unsere zukünftige Schulleiterin, Frau Sibylle Joller (Telefon Schule 01 750 45 22, Telefon privat 01 241 26 82, E-Mail: sibylle.joller@freesurf.ch) oder an unsere Schulkoordinatorin, Frau Esther Naef (Telefon G 01 750 15 53, E-Mail: esther.naef@schule-oe.ch). Wir freuen uns über Ihre Stellenbewerbung an die Schule Oberengstringen, Postfach, 8102 Oberengstringen (Homepage: www.schule-oe.ch).

SCHULE
OBERENGSTRINGEN

Oberengstringen ist eine mittelgrosse Limmattaler Gemeinde direkt am Zürcher Stadtrand. Unsere Schule, die aus insgesamt 3 Schuleinheiten besteht, nimmt seit Sommer 2002 am kantonalen Projekt TaV teil; ab Sommer 2003 werden in allen Schuleinheiten Schulleitungen eingerichtet.

Für unsere **Primarschule Goldschmied-Sunnerai-Halde,** die aus drei nebeneinander liegenden kleinen Schulhäusern und drei Kindergärten besteht (insgesamt rund 250 Kinder), suchen wir auf Beginn des Schuljahres 2003/2004

1 Lehrkraft für Deutsch als Zweitsprache (9–13 Wochenlektionen)

Sie unterstützen die fremdsprachigen Kinder aus unseren 5 Unterstufenklassen beim Vertiefen ihrer Deutschkenntnisse.

1 Lehrkraft für 2 Lektionen Werken und 1 Lektion B an einer 5. Klasse

Sie entlasten die Klassenlehrerin in diesen Fächern.

Wir sind ein initiatives Team von rund 25 Primar-, Fach- und Kindergartenlehrkräften, das von einem engagierten Hauswartehepaar unterstützt wird. Wir legen grossen Wert auf eine intensive Zusammenarbeit und realisieren gerne klassenübergreifende Projekte. Sie passen gut in unsere Schuleinheit «GSH», wenn Sie engagiert, offen, humorvoll und teamfähig sind.

Unsere Schulkoordinatorin, Frau Esther Naef (Telefon 01 750 15 53, E-Mail: esther.naef@schule-oe.ch), und die zukünftige Schulleiterin, Frau Beatrice Spinelli (Telefon Schule 01 750 56 76, privat: 01 750 48 00, E-Mail: bea.spinelli@gmx.ch), geben Ihnen gern weitere Auskünfte. Wir freuen uns über Ihre Stellenbewerbung an die Schule Oberengstringen, Frau Esther Naef, Postfach, 8102 Oberengstringen (Homepage: www.schule-oe.ch).

De Stadtmuus-Blues

Erika Kielholz hat 26 lustige Mundartlieder für Kinder von 5 bis 9 Jahren geschaffen. Viele Anregungen zu den Liedern, zu Bewegungen und Gebärden sind im witzig illustrierten Liederbuch aufgeführt.

Liederbuch, 56 Seiten,
310 mm x 230 mm,
farbig illustriert, gebunden
Nr. 690 600.00 **Fr. 25.00**

CD mit Textbooklet
Nr. 690 600.09 **Fr. 23.90**

Playback-CD mit Textbooklet
Nr. 690 650.09 **Fr. 23.90**

Für Bestellungen bis zum Betrag von Fr. 100.– wird ein Versandkostenanteil von Fr. 6.50 verrechnet.

Tel. 01 465 85 85
Fax 01 465 85 86
lehrmittelverlag@lmv.zh.ch
www.lehrmittelverlag.com

Lehrmittelverlag des Kantons Zürich

Primarschulgemeinde Birmensdorf

Wir suchen auf Beginn des neuen Schuljahres 2003/04

eine Lehrperson für DfF

für ein 100%-Pensum

Wenn Sie fremde Kulturen interessieren und wenn Sie Verständnis für Ausländerkinder mitbringen, dann freuen wir uns auf Ihren Anruf.

Es erwarten Sie ein kollegiales Lehrerteam und ein aufgeschlossener Arbeitgeber.

Frau L. Röösli Haug gibt Ihnen gerne weitere Auskünfte unter Telefon 01 737 19 80.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an: Primarschulpflege Birmensdorf, Schulsekretariat, Kirchgasse 1, 8903 Birmensdorf.

Schule Schlieren

In der Zusammenarbeit zwischen Schule, Kindern, Eltern, Behörden und weiteren Bezugspersonen bieten wir volles Engagement und Professionalität!

Auf Beginn des neuen Schuljahres 2003/2004 sind an unserer Schule verschiedene Pensen zu besetzen:

Oberstufe

- **2. Sekundarschule A (Vollpensum)**
- **3. Sekundarschule B (Vollpensum)**

Teilpensum möglich!

Für den **Schulpsychologischen Beratungsdienst** suchen wir

- **1 Schulpsychologin/Schulpsychologe (60–100%)**
- **1 Mitarbeiterin/Mitarbeiter (Sekretariatsarbeit SPD 50%)**

Es erwartet Sie:

- stadtnahe Gemeinde (im 1/2 Stunden-Takt der öffentlichen Verkehrsmittel mit Zürich verbunden)
- gut ausgebautes Förderkonzept
- engagiertes, kollegiales Lehrerteam sowie eine kooperative Schulbehörde und Verwaltung

Weitere Auskünfte erteilen Ihnen gerne

- Kathrin Kroll, Ressortleiterin Oberstufe (Telefon G 01 732 20 34)
- das Schulsekretariat (Telefon 01 738 14 60).

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, welche Sie mit den üblichen Unterlagen an folgende Adresse senden: Schulpflege Schlieren, Stadthaus, Postfach, 8952 Schlieren.

Schulgemeinde Urdorf

Wir sind eine innovative TaV-Schule und fördern unsere Schüler/innen im Rahmen der Gegliederten Sekundarschule und des ISF.

Auf Beginn des Schuljahres 2003/2004 (18. August) suchen wir folgende Lehrkräfte:

- **Eine ISF-Lehrkraft für die Unterstufe im Teilpensum von ca. 5 WL**
  Nähere Auskunft erteilt Ihnen gerne:
  Frau Katharina Wendelspiess, Telefon 01 734 47 04,
  E-Mail: sl.feld@tiscalinet.ch
- **Eine MST-Lehrkraft (4. Primar)**
  Nähere Auskunft erteilt Ihnen gerne:
  Herr Roger Bösch, Schulleitung Feld,
  Telefon 01734 47 04, E-Mail: sl.feld@tiscalinet.ch
- **Eine Handarbeitslehrkraft im Teilpensum von 10 WL (2. Klasse 4 Lekt./4. Klasse 6 Lekt.)**
  Nähere Auskunft erteilt Ihnen gerne:
  Frau Raimonde Ulrich, Telefon 01 734 15 30,
  E-Mail: sl.embri@tiscalinet.ch
- **Eine Oberstufenlehrkraft für Niveauunterricht im Teilpensum an der 2. Kl. 6 WL Mathematik, Niveau m 4 WL Französisch, Niveau m**
- **Eine Fachlehrkraft für Tastaturschreiben im Teilpensum von 4 WL**
  Nähere Auskunft erteilt Ihnen gerne:
  Frau T. Müller oder Hr. P. Camenzind, Schulleitung,
  Telefon 01 734 22 10,
  E-Mail: sl.moosmatt@tiscalinet.ch

Wir garantieren Ihnen eine gute Zusammenarbeit in kollegialem Team und freuen uns auf engagierte und offene Lehrkräfte.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte an das: Schulsekretariat, Im Embri 49, 8902 Urdorf.

Primarschule Oetwil-Geroldswil

Unsere Schulgemeinde befindet sich im zürcherischen Limmattal. In unseren 3 Schulanlagen und 7 Kindergärten, welche über ideale Infrastrukturen verfügen, besuchen ca. 680 Kindergarten- und Schulkinder den Unterricht.

Auf Beginn des Schuljahres 2003/2004 suchen wir für unser Schulhaus Letten im schönen Oetwil a.d.L. eine/n

Logopädin/Logopäden (50%)

Ein engagiertes LehrerInnenteam und eine offene, kooperative Schulpflege freuen sich auf Sie.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie bitte Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Primarschulpflege Oetwil-Geroldswil, Sekretariat, Postfach 170, 8954 Geroldswil. Weitere Auskünfte erhalten Sie beim Schulsekretariat (telefonisch unter 01 748 23 00 oder via E-Mail: sekretariat@psog.ch).

Schulgemeinde Uitikon Waldegg

Auf Beginn des Schuljahres 2003/2004 suchen wir engagierte und teamorientierte

Primarlehrperson

für eine **5. Klasse im Vollpensum.**

Uitikon ist eine schön gelegene Gemeinde am Fusse des Uetliberges.

Unsere Schule mit ISF zeichnet sich durch eine moderne Infrastruktur aus. Jedes Schulzimmer ist mit EDV ausgerüstet. Ein Grossteil unserer Primarschüler benützt das ausserschulische Angebot im Frühenglisch. Es erwarten Sie ein kollegiales Arbeitsklima, eine kooperative Schulbehörde und fortschrittliche Arbeitsbedingungen.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung an folgende Adresse: Schulpflege Uitikon, Postfach, 8142 Uitikon Waldegg.

Wir bieten eine Langzeitstelle stadtnah, aber in ländlicher Umgebung mit überschaubaren Strukturen.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen unser Schulsekretär, Herr Edy Ammann, vormittags unter Telefon 01 491 68 58 gerne zur Verfügung.

Die Schulpflege

STADT DIETIKON

Schule Dietikon

Auf Beginn des Schuljahres 2003/04 sind folgende Lehrstellen neu zu besetzen:

1 Heilpädagogin, 100%
für eine Kleinklasse A

Im Schulhaus Luberzen, Schöneggstrasse 156:
1 Lehrstelle an einer 1. Sek B
1 Lehrstelle an einer 1. Sek C
1 Lehrstelle an einer 2. Sek C

Im Schulhaus Zentral C, Bremgartnerstrasse 15:
1 Teilpensum für Hauswirtschaft 6 WL (Mi/Do)

Im Schulhaus Fondli, Bohnackerstrasse 5:
1 Lehrstelle Handarbeit 20 WL, an der Primarschule

Im Schulhaus Wolfsmatt, Schöneggstrasse 70:
1 Lehrstelle Handarbeit 16 WL, an der Primarschule

***

Eine unserer Lehrerinnen sieht Mutterfreuden entgegen. Per **8. September 2003** suchen wir eine/n:

Vikar/in 100% für eine 5. Primar
Schulhaus Fondli

Es besteht die Möglichkeit einer Festanstellung nach Ablauf des Urlaubs.

***

Eine aufgeschlossene Schulpflege und engagierte, kollegiale Schulhausteams freuen sich auf Ihre Bewerbung. Richten Sie diese bitte mit den üblichen Unterlagen an: Schulpflege Dietikon, Stadthaus, Bremgartnerstrasse 22, 8953 Dietikon. Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne unsere Schulsekretärin, R. Häfliger, Telefon 01 744 36 65.

Schulpflege Dietikon

Bezirk Hinwil

Sekundarschule Bubikon
www.schule-bubikon.ch

Wir suchen für das Schuljahr 2003/04

eine schulische Heilpädagogin/
einen schulischen Heilpädagogen

für ein Pensum von 12 Wochenlektionen. Sie unterstützen und fördern Schülerinnen und Schüler einer Sek C (1.–3. Klasse) und einer Sek B (3. Klasse). Dies erfordert Planung und Zusammenarbeit mit den Klassenlehrpersonen. Erfahrungen im Teamteaching sind erwünscht.

Wir sind eine TaV-Schule, bereit zum Start ins 3. Projektjahr. Teamarbeit und Kollegialität sind uns wichtig.

Sind Sie interessiert? Die Schulleiter, Peter Müller und Hansjörg Herzog, geben Ihnen gerne Auskunft (055 243 47 30 / sl.sek.bubikon@bubikon.ch).

Die Bewerbung schicken Sie bitte an folgende Adresse: Schulsekretariat, Gemeindehaus, 8608 Bubikon.

IWW
staatlich bewilligte Privatschule

An unserer privaten und **staatlich bewilligten Tagesschule** unterrichten wir Kinder vom 1. bis 9. Schuljahr in Klassen mit max. 12 SchülerInnen. Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir

SekundarlehrerIn phil. II
Pensum 60–100%

Falls Sie sich angesprochen fühlen und Sie gerne in einem aufgeschlossenen und kreativen Team arbeiten möchten, bitten wir Sie, sich mit uns in Verbindung zu setzen:

IWW AG, Zürcherstrasse 13, 8620 Wetzikon, Telefon 01 933 90 90, **www.iww.ch,** E-Mail: info@iww.ch.

Sekundarschule Dürnten

Wir sind eine TaV-Schule im Zürcher Oberland, an der Lehren, Lernen und Arbeiten Freude macht.

Für unsere dreiteilige Sekundarschule Nauen suchen wir auf das Schuljahr 2003/04

eine Lehrperson phil. I mit Englisch (ca. 16–20 Lektionen)

und

eine Fachlehrperson für Zeichnen/ Gestalten (ca. 10 Lektionen)

Wir bieten:
- ein motiviertes, engagiertes Kollegium
- eingespielte und hilfsbereite Jahrgangsteams
- eine konstruktive, unterstützende Zusammenarbeit mit Schulleitung und Schulbehörde
- eine facettenreiche Schulhauskultur mit Schulsozialarbeit und Schülerpodium
- eine übersichtliche Schule mit ca. 200 Schüler/innen

Wir wünschen uns:
- Lehrpersonen, die ihren Beruf gerne und motiviert ausüben
- Bereitschaft, sich ins Team einzubringen
- Flexibilität und Initiative
- Freude am Mitgestalten unserer Schuleinheit

Fühlen Sie sich angesprochen? Gerne gibt Ihnen die Schulleitung nähere Auskünfte und beantwortet Ihre Fragen. Wenden Sie sich an Thomas Hauri oder Pia Kuster, Telefon 055 260 37 14 oder per E-Mail: schulleitung.nauen@schule.duernten.ch.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen **bis am 17. Juni 2003** an: Gemeindeverwaltung Dürnten, Schulabteilung, Postfach, 8635 Dürnten.

Klingende Anthologie

Bekannte Gedichte und Balladen in deutscher Sprache werden auf dieser Hör-CD von Gert Westphal und Gisela Zoch-Westphal rezitiert. In einem Textbüchlein, das der CD beiliegt, sind sämtliche Titel nachlesbar. Zudem sind Kurzbiografien und Abbildungen sämtlicher Literaten darin enthalten.

Für Bestellungen bis zum Betrag von Fr. 100.– wird ein Versandkostenanteil von Fr. 6.50 verrechnet.

CD mit Textbüchlein, 116 S. 2-farbig illustriert, gebunden
Nr. 320 100.00 Fr. 35.00

Tel. 01 465 85 85
Fax 01 465 85 86
lehrmittelverlag@lmv.zh.ch
www.lehrmittelverlag.com

Lehrmittelverlag des Kantons Zürich

Schule Dürnten

Wir sind eine TaV-Schule im Zürcher Oberland, in der Arbeiten, Lehren und Lernen Freude macht!

Eine unserer Lehrerinnen sieht Mutterfreuden entgegen, darum suchen wir nach den Herbstferien für die Schuleinheit Feldegg-Schuepis Dürnten eine

Primarlehrperson für die 4. Klasse (Vollpensum)

Sind Sie eine engagierte, motivierte und offene Persönlichkeit, die gerne an einer übersichtlichen Dorfschule tätig sein möchte? Sind Sie daran interessiert, sich aktiv an der Schul- und Teamentwicklung zu beteiligen?

Wenn Sie diese Fragen mit ja beantworten können, dann freuen wir uns auf Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis am 24. Juni 2003 an: Gemeindeverwaltung Dürnten, Schulabteilung, Postfach, 8635 Dürnten.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne
Erich Ritz, Schulleiter, Telefon Schule 055 240 64 54, p.schuepis@bluewin.ch, oder die Mitarbeiterinnen der Schulabteilung, Telefon 055 251 57 30.

Primarschulgemeinde Wald ZH

Auf Beginn des Schuljahres 2003/04 suchen wir

eine schulische Heilpädagogin oder einen schulischen Heilpädagogen

Pensum: 50–100%

Stellenbeschrieb: www.schule-wald.ch

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung an die Primarschulpflege Wald, Postfach 225, 8636 Wald. Auskunft erteilt gerne: Ernst Eichmüller, Schulleiter/Schulischer Heilpädagoge, Telefon Schule 055 246 20 00 / Privat 055 246 68 30 oder über eichmueller@lognet.ch.

Die Primarschule Wald führt fünf geleitete Schulen mit zehn integrierten Kindergärten.

Primarschulpflege Wald
Schulsekretariat:
Telefon 055 256 52 11
ps-sekretariat@schule-wald.ch

Schulpflege Grüningen

Auf Beginn des Schuljahres 2003/2004 ist bei uns zu besetzen:

1 ISF-Förderlehrer/Förderlehrerin

Wochenpensum 12–16 Lektionen
HPS oder ähnliche Zusatzausbildung (evtl. noch nicht abgeschlossen) ist erwünscht, jedoch nicht Bedingung.

Ein kollegiales, dynamisches Lehrerteam und eine aufgeschlossene Schulpflege freuen sich auf gute Zusammenarbeit. Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an den Schulpräsidenten, Herrn Alois Iten, Gubelgass, 8627 Grüningen. Für weitere Auskünfte wenden Sie sich an den Präsidenten (Telefon 01 936 19 43) oder an das Schulsekretariat (Telefon 01 975 11 50).

Die Schulpflege

Bezirk Horgen

Gemeinde Thalwil

Schule Thalwil

Spielen Sie bei uns die erste Geige!

Auf Beginn des **Schuljahres 2003/2004** ist in der **Teilautonomen Sekundarschule Thalwil** die Stelle einer

Fachlehrkraft für Musik

neu zu besetzen. Das Pensum umfasst 11 bis 14 Lektionen pro Woche, evtl. noch Wahlfachangebot. Der Unterricht findet am **Dienstag** und am **Donnerstag** statt.

Die Zusammenarbeit mit den anderen Lehrkräften sowie mit den VertreterInnen der Schulpflege ist für uns sehr wichtig. Für eine abwechslungsreiche Unterrichtsgestaltung stehen Ihnen moderne audiovisuelle Hilfsmittel und grosszügige Räumlichkeiten zur Verfügung.

Wenn Sie über eine entsprechende Fachausbildung und/oder Erfahrung im Bereich Musikpädagogik verfügen, möchten wir Sie gerne persönlich kennen lernen.

Interessiert? Für weitere Auskünfte steht Ihnen der Schulleiter TST, Willi Schürch, Telefon 01 720 25 00 zur Verfügung. Bewerbungen senden Sie bitte an das Schulsekretariat Thalwil, Rudishaldenstrasse 5, 8800 Thalwil, Telefon 01 723 22 64.

Gemeinde Richterswil

Schule Richterswil-Samstagern

Auf Beginn Schuljahr 2003/2004 suchen wir eine/n:

Heilpädagogen/-in für die Früherziehung im Kindergarten

(für ein Teilpensum von ca. 40–45%)

Ihr Aufgabenbereich umfasst die Abklärung und Förderung entwicklungsauffälliger Kinder im Vorschulalter, die Beratung und Unterstützung der Eltern sowie die Zusammenarbeit mit den Kindergärtner/innen und anderen Fachpersonen unserer Schule.

Haben wir Ihr Interesse geweckt, an unserer überschaubaren Schule am Zürichsee zu unterrichten? Sind Sie gewohnt selbständig zu arbeiten, haben aber auch die Bereitschaft zur Zusammenarbeit im Team? Wir freuen uns auf eine kommunikative, belastbare und qualifizierte Lehrperson.

Wir würden uns über Ihre Bewerbung freuen, welche Sie mit den üblichen Unterlagen **bis spätestens Mitte Juni 2003** an das Schulsekretariat, Postfach, 8805 Richterswil einreichen wollen (Anfragen an den Schulsekretär Erwin Keller, Tel. 043 888 20 35). Wir stellen uns eine Lehrkraft mit abgeschlossener Ausbildung in Heilpädagogik bzw. heilpädagogischer Früherziehung vor.

Wir bieten eine interessante und anspruchsvolle Tätigkeit in unserem harmonischen und engagierten Lehrkörper.

Die Schulpflege

Schule Rüschlikon

Infolge eines Schwangerschaftsurlaubs von Mai bis Dezember suchen wir vom 18. August bis Weihnachten 2003 eine Vikarin/einen Vikar für

1 Lehrstelle an der Gegliederten Sekundarschule (SekundarlehrerIn phil. I): 50%

Unsere Gegliederte Sekundarschule ist eine geleitete Schule. Wir suchen eine flexible, teamfähige Persönlichkeit, die nebst den Herausforderungen im Unterricht bereit ist, sich aktiv an der Schulentwicklung zu beteiligen. Sie unterrichten Französisch und Deutsch in der 2. und 3. Klasse, vormittags an 4 Halbtagen von Dienstag bis Freitag. Es erwarten Sie ein offenes Kollegium und eine aufgeschlossene Schulpflege. Mehr über unsere Schule erfahren Sie unter www.schuleruueschlikon.ch.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an die Schulpflege, Postfach, 8803 Rüschlikon. Auskünfte erteilt Ihnen gerne der Schulleiter, Herr Stefan Bruhin, Telefon Schule 01 704 60 20, Telefon privat 01 784 79 74.

Schule Adliswil

Auf das Schuljahr 2003/04 (Beginn 18.8.2003) suchen wir zur Ergänzung unseres Teams

RhythmiklehrerIn

(voraussichtliches Pensum 7 Lektionen)

zur Unterrichtung der PrimarschülerInnen an unseren Kleinklassen (SoA, SoB, SoC und SoD).

Gerne erwarten wir Ihre schriftliche Bewerbung an das Schulsekretariat Adliswil, Zürichstrasse 8, 8134 Adliswil.

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Susanne Kellenberger (01 710 04 61) oder das Schulsekretariat (01 711 78 60).

Bezirk Meilen

TaV-Schule Herrliberg

Auf Beginn des Schuljahres 2003/2004 suchen wir für unsere **Gegliederte Sekundarschule Breiti**

Fachlehrkraft/Fachlehrkräfte für

- **9 Lektionen Sport Mädchen**
- **4 Lektionen Natur und Technik Stammklasse E**
- **6 Lektionen Mathematik Niveau m oder e**
- **4–8 Lektionen Französisch Niveau g und/oder m**

(Kombinationen sind möglich bzw. erwünscht)

In Herrliberg erwartet Sie eine TaV-Schule mit einem engagierten, kollegialen Team. Die gute Zusammenarbeit geniesst an unserer Sekundarschule einen hohen Stellenwert. Wir bieten einen attraktiven Arbeitsplatz.

Bei Fragen geben Ihnen der Schulleiter Sekundarschule, Herr M. Eschenlohr, Telefon 01 915 81 39, oder die Schulsekretärin, Frau L. Freuler, Telefon 01 915 81 20 (vormittags), gerne Auskunft.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an das Schulsekretariat Herrliberg, Postfach 167, 8704 Herrliberg.

Schulpflege Herrliberg

TaV-Schule Herrliberg

Wir sind eine innovative Schule und legen Wert auf gute Zusammenarbeit. Unser Sonderpädagogisches Konzept ist integrativ ausgerichtet. Für die Ergänzung unseres Teams suchen wir auf Beginn des Schuljahres 2003/2004

eine Schulische Heilpädagogin/ Heilpädagogen 40–50%

Sie unterstützen unsere Schülerinnen und Schüler mit besonderen Bedürfnissen im Klassenverband und in kleinen Gruppen (Mittel- und evtl. Oberstufenbereich). Auch sind Sie an Schulentwicklungsthemen interessiert und bereit, in Zusammenarbeit mit allen Beteiligten, unser Konzept weiterzuentwickeln.

Sie haben Erfahrung im Unterricht an der Volksschule und sind im Besitz eines heilpädagogischen Diploms. Interdisziplinärer Austausch und Einbezug der Eltern sind für Sie eine Selbstverständlichkeit.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen möglichst bald an das Schulsekretariat Herrliberg, Postfach 167, 8704 Herrliberg. Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne das Schulsekretariat, Telefon 01 915 81 20 (vormittags).

Tagesschule Wetzwil-Herrliberg

Ein idyllisch gelegenes Schulhaus im Grünen
Eine familiäre Atmosphäre mit ca. 50 SchülerInnen
Raum für eigene Ideen
Freude an Veränderungen
Aufbauarbeit
Ein Team aus Lehrkräften und SozialpädagogInnen
Lust auf Zusammenarbeit
Tagesstrukturen

Ist es das, was Sie suchen?

Für unsere öffentliche «Freiwillige Tagesschule» im Weiler Wetzwil ob Herrliberg suchen wir zur Ergänzung unseres Teams ab Schuljahr 2003/2004 (Schulbeginn 18. August 2003)

- **1 PrimarlehrerIn für die 5./6. Klasse für ein Teilpensum von ca. 18 Lektionen**
- **1 Handarbeitslehrerin für ein Teilpensum von ca. 10 Lektionen**

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen möglichst bald an das Schulsekretariat Herrliberg, Postfach 167, 8704 Herrliberg. Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne das Schulsekretariat, Telefon 01 915 81 20 (vormittags).

Schulpflege Herrliberg

SCHULE HOMBRECHTIKON

Wir suchen auf Beginn des Schuljahres 2003/2004 an unsere Oberstufe

SekundarlehrerIn A, phil. I
24 Wochenlektionen

Rund 300 Schülerinnen und Schüler besuchen unsere Dreiteilige Sekundarschule, die von einer Schulleiterin geführt wird. Eine 2. Sek-A-Klasse, ein kollegiales Lehrerteam sowie eine offene und innovative Schulpflege zählen auf Sie.

Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung an das Schulsekretariat, Postfach 112, 8634 Hombrechtikon. Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne auch die Schulleiterin Regula Inauen, Telefon 055 264 19 92 oder die Schulsekretärin Ursula Findeisen, Telefon 055 244 35 45.

---

schule meilen

Auf Beginn des Schuljahres 2003/2004 suchen wir an unsere geleitete Sekundarschule Meilen

eine schulische Heilpädagogin oder einen schulischen Heilpädagogen für ein Teilpensum von ca. 60% im Jahrgangsteam der 1. Sekundarklassen

Ein gut organisiertes, grosszügiges Arbeitsfeld ermöglicht unserem Team ein offenes Lern- und Arbeitsklima. Integrative Förderung ist uns ein wichtiges Anliegen.

Wir beginnen zur Zeit in unserem Jahrgangsteam mit der Planung für den neuen Klassenzug und legen dabei die Schwerpunkte fest. Wir würden uns ausserordentlich freuen, Sie in diese Vorarbeiten einzubeziehen.

Fühlen Sie sich angesprochen, unser Team einsatzfreudig zu ergänzen und Schülerinnen und Schüler mit besonderen Bedürfnissen auf das Erreichen der Lernziele zu fördern?

Ihre Fragen beantwortet Ihnen Schulleiter Jörg Walser (Telefon 01 923 27 33) oder das Schulsekretariat, Manuel Strickler (01 793 11 40). Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung, die Sie bitte mit den üblichen Unterlagen an das Schulsekretariat Meilen, Ausschuss für Personalbelange, Postfach 277, 8706 Meilen, senden.

Homepage: www.schulemeilen.ch

SCHULE HOMBRECHTIKON

Für einen verlängerten Mutterschaftsurlaub suchen wir für die Zeit vom 18. August bis 21. Dezember 2003 eine **Stellvertretung** für

12 Wochenlektionen Hauswirtschaft (auch Teilpensen möglich)

Ein kollegiales Lehrerteam und eine kooperative Schulpflege in einer schön gelegenen Landgemeinde im Bezirk Meilen erwarten Sie.

Können Sie uns aushelfen? Dann freuen wir uns über Ihre Kontaktnahme mit Ursula Findeisen, Schulsekretärin, Postfach 112, 8634 Hombrechtikon, Telefon 055 244 35 45, ursulafindeisen.schule@hombi.ch oder Regula Inauen, Schulleiterin Oberstufe, Telefon 055 264 19 92.

---

schule meilen

Auf Beginn des Schuljahres 2003/2004 suchen wir an unsere geleitete Primarschule Obermeilen

eine Lehrperson mit Heilpädagogischer Ausbildung für die Unterstufe (40%–50%)

Sie haben mehrjährige Erfahrung als Unterstufen-Lehrkraft und verfügen über eine heilpädagogische Ausbildung oder stehen in heilpädagogischer Ausbildung. Sie unterrichten Kinder der 1.–4. Klasse im Gruppenunterricht und Teamteaching während 10–14 Lektionen pro Woche.

und

eine Primarlehrperson an eine 1./2. Klasse im Teilpensum (50%)

Wir wünschen uns offene, initiative Lehrkräfte, welche sich in der Schuleinheit engagieren und bereit sind, mit den Eltern, Fachlehrkräften und Spezialdiensten zusammenzuarbeiten. Als initiative Lehrkraft engagieren Sie sich für Teamarbeit und klassenübergreifende Projekte.

Die beiden Stellen können auch von einer Lehrkraft (Pensum nach Absprache 80–100%) übernommen werden.

Ihre Fragen beantwortet Ihnen Schulleiter Jürg Fraefel (Telefon 01 923 04 37) oder das Schulsekretariat, Manuel Strickler (01 793 11 40).

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung, die Sie bitte mit den üblichen Unterlagen an das Schulsekretariat Meilen, Ausschuss Personalbelange, Postfach 277, 8706 Meilen senden.

Homepage: www.schulemeilen.ch

---

schule meilen

Auf Beginn des Schuljahres 2003/2004 suchen wir an unsere geleitete Schule

eine Heilpädagogin oder einen Heilpädagogen

mit Berufserfahrung im Kindergarten oder an der Unterstufe für ein **60%-Pensum.**

Die Lehrkraft übernimmt die Umsetzung des Konzepts und den Aufbau der integrativen Förderung im Kindergarten.

Diese Arbeit erfordert eine konstruktive Zusammenarbeit mit den Kindergärtnerinnen, den Fachpersonen und der Behörde.

Reizt Sie diese interessante Aufgabe an der geleiteten Schule Meilen mit 12 Regelkindergärten, so richten Sie bitte Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an das Schulsekretariat Meilen, Ausschuss Personalbelange, Postfach 277, 8706 Meilen. Ihre Fragen beantwortet Ihnen die Präsidentin des Ausschusses Schülerbelange, Frau Karin Knecht (Telefon 01 923 51 82).

Homepage: www.schulemeilen.ch

---

schule meilen

Auf Beginn des Schuljahres 2003/2004 suchen wir an unsere geleitete Schuleinheit Primar Allmend

eine Legasthenie-, Dyskalkulietherapeutin oder eine Heilpädagogin für 10–16 Lektionen

Wir wünschen uns eine offene, initiative Persönlichkeit, welche sich für den Schulalltag interessiert und engagiert mit den Klassenlehrpersonen, Eltern, Fachlehrkräften und Spezialdiensten zusammenarbeitet. Auch ist uns ihr Interesse an Fragen der Schulentwicklung und an neuen Lern- und Zusammenarbeitsformen wichtig.

Für ergänzende Auskünfte steht Ihnen Schulleiterin Esther Heusser (Telefon 01 923 67 65) oder das Schulsekretariat, Manuel Strickler (01 793 11 40) gerne zur Verfügung.

Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie mit den üblichen Unterlagen an das Schulsekretariat Meilen, Ausschuss Personalbelange, Postfach 277, 8706 Meilen.

Homepage: www.schulemeilen.ch

---

schule meilen

Auf Beginn des Schuljahres 2003/2004 suchen wir an unsere geleitete Schuleinheit Primar Feldmeilen

eine Primarlehrerin oder einen Primarlehrer für Entlastungsstunden an die zweijährige Einschulungsklasse

Das Pensum beträgt 6 Wochenstunden am Freitag, zusätzlich könnten 2 Wochenstunden Rhythmik und eventuell weitere Entlastungsstunden an der gleichen Klasse unterrichtet werden.

Wir wünschen uns eine offene, initiative Lehrkraft, welche gerne mit der Klassenlehrerin die Verantwortung für die Einschulungsklasse übernehmen möchte.

Ihre Fragen zur Einschulungsklasse beantwortet Ihnen Schulleiterin Barbara Rusterholz (Telefon 01 923 45 33) oder das Schulsekretariat, Manuel Strickler (01 793 11 40).

Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie mit den üblichen Unterlagen an das Schulsekretariat Meilen, Ausschuss Personalbelange, Postfach 277, 8706 Meilen.

Homepage: www.schulemeilen.ch

Schule Männedorf

Wegen des tragischen Todesfalls unserer jungen Lehrperson suchen wir per Schuljahr 2003/04

1 Lehrperson (oder 2 Lehrpersonen) für ca. 14 Lektionen an der Sek C sowie 11 Lektionen ISF an der 1. Sek B

An unserer 1.–3. Sek C unterrichten klassenübergreifend zwei Lehrpersonen. Eingebaute ISF-Stunden ermöglichen teilweise kleine Lerngruppen. Das ausgewogene und engagierte Schulhausteam setzt sich aus sechs Klassenlehrpersonen der Sek B und C sowie Fachlehrerinnen zusammen.

Dank der klar strukturierten Schulpflege und der Stufenleitungen bleibt das Kerngeschäft im Vordergrund. Ihre Fragen beantwortet Ihnen der Stufenleiter, Herr Toni Bieri (01 920 23 55) oder das Schulsekretariat (01 920 27 48).

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung und bitten Sie, diese mit den üblichen Unterlagen an folgende Adresse zu richten: Schule Männedorf, Schulsekretariat, Schulstrasse 10, 8708 Männedorf.

Die Schulpflege

Schule Oetwil am See

Wir sind eine **dreiteilige Sekundarschule** im 1. TaV-Jahr und suchen aufs Schuljahr 2003/2004

1 Lehrperson für unsere 3. Sek B

(Vollpensum oder Teilpensum)

Auskünfte erteilen Ihnen gerne: Herr Mark Bugmann, Stundenplanverantwortlicher, Tel. 01 937 43 69, oder E-Mail: mark.bugmann@schule-oetwil.ch, Frau M.-L. Herren, Schulsekretärin, Tel. 01 929 29 02, E-Mail: sekretariat@schule-oetwil.ch.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Bitte senden Sie diese mit den üblichen Unterlagen an die Schulpflege Oetwil am See, Schulsekretariat, Breiti, 8618 Oetwil am See.

Bezirk Pfäffikon

Schulpflege Lindau

Für das neue Schuljahr 2003/04 suchen wir an unsere Oberstufe in **Grafstal**

eine Hauswirtschaftslehrerin/einen Hauswirtschaftslehrer

für ein Teilpensum von 6 Lektionen.

Während des Schwangerschaftsurlaubs unserer Lehrerin, ab November 2003, könnten noch weitere Lektionen übernommen werden.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, die Sie bitte mit den üblichen Unterlagen an das Schulsekretariat Lindau, Tagelswangenerstrasse 2, 8315 Lindau, senden.

Für ergänzende Auskünfte stehen Ihnen gerne zur Verfügung:
Daniela Mülli (Hw-Lehrerin), Telefon 052 343 50 41
Christina Wyss (SP-Präs.), Telefon 052 343 38 72

Pestalozziheim Buechweid, 8332 Russikon

Das Pestalozziheim Buechweid ist ein Schulheim für 70 lernbehinderte und verhaltensauffällige Kinder und Jugendliche. Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir auf Beginn des neuen Schuljahres 2003/04 eine

Mittelstufenlehrperson (ca. 50%)

Der Schulleiter Gregor Sutter informiert Sie gerne über diese Stelle: Telefon 079 549 51 83 oder 01 956 57 31 oder E-Mail: schule@buechweid.ch. Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an folgende Adresse: Pestalozziheim Buechweid, z. H. Gesamtleitung, Buechweid 11, 8332 Russikon. Weitere Informationen finden Sie unter: www.buechweid.ch.

Bezirk Uster

Primarschulgemeinde Greifensee

Die Primarschule Greifensee ist eine selbstständige, fortschrittliche Schulgemeinde, die seit Beginn des Schuljahres 2000/2001 am Versuch «Teilautonome Volksschule (TaV)» teilnimmt. In den 19 Regelklassen, der Übergangsklasse und den sieben Kindergartenabteilungen sind über 400 Primarschul- und rund 130 Kindergartenkinder untergebracht. Seit dem Schuljahr 2002/2003 ist an unserer Schule die Integrative Schulungsform (ISF) eingeführt.

Wir suchen deshalb für die Mittelstufe (4. Klasse)

Schulische Heilpädagogin/ Schulischer Heilpädagoge

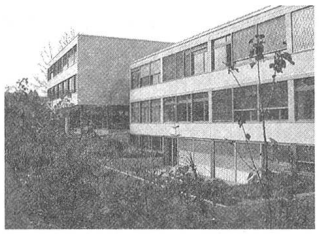
für 17 Wochenlektionen ISF.

Als Förderlehrerin/Förderlehrer werden Sie mit einzelnen Kindern, mit Kleingruppen und im Teamteaching eng mit den Klassenlehrkräften zusammenarbeiten. Ausserdem werden Sie die Möglichkeit haben, aktiv an der Weiterentwicklung unseres Modells «Sonderschulung» mitzuwirken.

Bei uns erwartet Sie ein angenehmes und offenes Arbeitsumfeld, eine moderne Infrastruktur, gute Weiterbildungsmöglichkeiten und natürlich der Blick auf den schönen Greifensee.

Interessiert? Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen, welche Sie bitte an die Primarschule Greifensee, Sekretariat, 8606 Greifensee senden wollen. Für allfällige Fragen steht Ihnen die Schulleitung (Marlies Hess oder Richi Lang), Tel. 01 940 76 95 oder unter E-Mail: slprimgreif@ggaweb.ch gerne zur Verfügung.

Oberstufenschule
Dübendorf – Schwerzenbach



Sie müssen nicht gleich alles auf den Kopf stellen...

auch wenn sich unsere Schülerinnen und Schüler eine dynamische, motivierte, flexible, engagierte Lehrperson mit viel Geduld und Humor erhoffen.

Auf Beginn des Schuljahres 2003/04 suchen wir an unsere Dreiteilige Sekundarschule je eine

Oberstufenlehrperson phil. I (100%)
zur Führung zweier paralleler 2. Sekundarklassen A

Oberstufenlehrperson phil. I (50%)
zur Führung einer 1. Sekundarklasse A

Oberstufenlehrperson phil. II (50%)
zur Führung einer 1. Sekundarklasse A

Oberstufenlehrperson (100%)
zur Führung einer Sonderklasse D

Als kontaktfreudige und motivierte Lehrperson (mit vom Kanton Zürich anerkanntem Patent für die Lehrtätigkeit an der Oberstufe) sind Sie an Schulentwicklungsfragen interessiert und schätzen die enge Zusammenarbeit im Jahrgangsteam. Zur Führung der Sonderklasse D verfügen Sie idealerweise sogar über ein heilpädagogisches Diplom. Bei uns pflegen Lehrerschaft und Schulbehörde eine kooperative Zusammenarbeit mit gegenseitiger aktiver Unterstützung und offener Gesprächskultur. Die modern eingerichteten Klassenzimmer erlauben einen vielfältigen Unterricht, bei dem jedoch stets das Wohl des Kindes im Zentrum stehen soll. Die Schulanlage «Grüze» ist mit dem öffentlichen Verkehr gut erreichbar.

Neugierig? Unter www.oberstufe-duebendorf.ch erfahren Sie mehr über unsere Schule.

Wir freuen uns auf die rasche Zustellung Ihrer Bewerbungsunterlagen an folgende Adresse:

Oberstufenschulpflege Dübendorf-Schwerzenbach, Sekretariat, Neuhausstr. 23, 8600 Dübendorf.
Ihr Ansprechpartner ist Schulsekretär Jürg Futter. Sie erreichen ihn vormittags mit der Nummer 043 355 22 44.

Gemeindeschulpflege Volketswil

In einem neuen, lichtdurchfluteten Neubau entsteht im kommenden Sommer eine aussergewöhnliche Volksschule, die sich an reformpädagogischen Leitsätzen orientiert. Als TaV-Schule versuchen wir, die Kinder vom Kindergarten bis zur Oberstufe auf ihrem persönlichen Lernweg zu begleiten. Wir arbeiten in altersübergreifenden Lerngruppen und fördern eigenständiges, selbstverantwortliches Lernen.

Auf Beginn des Schuljahres 2003/04 suchen wir deshalb eine engagierte und aufgestellte

Primarlehrperson

für eine 100%-Stelle Kleinklasse B/D-Unterstufe

die sich auf neue (Schul-)Wege wagt und sich dem motivierten LehrerInnenteam anschliessen will. Obwohl du als Klassenlehrerin die Kleinklasse führst, arbeitest du eng mit der Unterstufenlehrerin zusammen und hilfst, das zukunftsorientierte Projekt tatkräftig zu entwickeln und umzusetzen.
Ebenso fehlt in unserem Team eine flexible, offene und kreative

Primarlehrerin oder Primarlehrer

um den Schulleiter für ca. 8 Lektionen zu entlasten.

Wir freuen uns auf deine Bewerbung, die du mit den üblichen Unterlagen an die Gemeindeschulpflege Volketswil, Zentralstrasse 5, 8604 Volketswil sendest. Für weitere Auskünfte stehen dir der Schulleiter Peter Zweerus, Telefon P. 01 912 12 29 oder der Schulpfleger und Projektleiter Patrick Gerber, Telefon 01 826 08 00 gerne zur Verfügung.

Schule Feldhof
Schule Lindenbüel
Kindergarten
Schule Hellwies
Schule Zentral
Dorfschule Gutenswil
Musikschule
Fortbildungs Schule

Gemeindeschulpflege Volketswil

Auf Beginn des Schuljahres 2003/04 suchen wir im Oberstufenschulhaus Lindenbüel

1 Lehrperson für die 3. Sekundarschule B für ein Teilpensum von ca. 50%

Wir bieten:
- TaV-Schule
- breite Unterstützung wie:
  - Supervision
  - engagierte Schulleitung
  - offene Behörde
  - Schulsozialarbeiter
  - Weiterbildung und Unterstützung, wo gewünscht

Du hast Spass, tatkräftig an der weiteren Entwicklung mitzuarbeiten. Die Liebe zu deinem Beruf und deine Offenheit machen dich zu einem neuen Mitglied in unserem aufgeschlossenen und fortschrittlichen LehrerInnen-Team. Wir freuen uns auf eine kollegiale und einsatzfreudige Lehrperson.

Für weitere Auskünfte stehen das Schulsekretariat, Telefon 01 908 34 40, schule@volketswil.ch oder der Schulleiter Peter Vetsch, Telefon 01 997 17 00, lindenbuel@bluewin.ch zur Verfügung. Deine Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bitte an die Gemeindeschulpflege Volketswil, Zentralstrasse 5, 8604 Volketswil.

Schule Feldhof
Schule Lindenbüel
Kindergarten
Schule Hellwies
Schule Zentral
Dorfschule Gutenswil
Musikschule
Fortbildungs Schule

Schule Mönchaltorf

Auf Beginn des Schuljahres 2003/04 suchen wir eine

Primarlehrkraft

Vollpensum, 1. Klasse

Unsere Schule beteiligt sich seit 4 Jahren am Schulprojekt TaV und an der Oberstufe führen wir die gegliederte Sekundarschule.

In einer überschaubaren Schulanlage mit guter Infrastruktur erwarten Sie ein kollegiales und engagiertes Lehrerteam sowie eine aufgeschlossene Schulpflege.

Wir freuen uns, Sie in einer ländlichen, jedoch vom öffentlichen Verkehr gut erschlossenen Gemeinde willkommen zu heissen.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an die Schulverwaltung, Schulhausstrasse 7, 8617 Mönchaltorf, Telefon 01 949 40 30. Auskunft erteilen Ihnen gerne unsere Schulleiter, Herr J. Knecht oder Herr U. Roempp, Telefon 01 949 40 33.

Die Schulbehörde

Oberstufe Dübendorf

Fächergruppenlehrkraft sucht für die Zeitspanne 12. April 2004–9. Juli 2004

Vikar(in)

für die Fächer Haushaltkunde (15–18 Lektionen) und Sport (7 Lektionen). Das Pensum kann aufgeteilt werden.

Schulort: Oberstufe Stägenbuck, Dübendorf

Kontakt: Telefon 01 822 35 46 oder cornelia_derrer@yahoo.de

Primarschule Uster

Suche

Handarbeits-Vikarin

vom 18. August – 3. Oktober oder 19. Dezember 03, die meine 22 Lektionen Handarbeit auf der Primarstufe in Uster übernimmt.

Telefon 01 950 01 93

Bezirk Winterthur

Stadt Winterthur
Departement Schule und Sport
Schule für cerebral gelähmte Kinder, Maurerschule

Die Maurerschule ist eine Tagessonderschule mit einem gut ausgebauten Therapieangebot und einem Kleininternat. Auf die ganzheitliche Förderung der Schülerinnen und Schüler mit cerebralen Schädigungen, anderen körperlichen Beeinträchtigungen sowie Wahrnehmungsstörungen legen wir grossen Wert.

Auf Beginn des Schuljahres 2003/2004 suchen wir eine

Klassenlehrperson für die Oberstufe

Pensum 80–100%

Klassenlehrperson auf der Primarstufe

Teilpensen von 10–40%, die eventuell zu einem grösseren Pensum kombiniert werden können.

Ihre Aufgabe:

- Sie unterrichten eine Gruppe von ca. sechs Kindern oder Jugendlichen
- Intensive Zusammenarbeit mit den Eltern, im interdisziplinären Team und mit den externen Fachpersonen

Unsere Erwartungen an Sie:

- Ausbildung als Oberstufen- oder Primarlehrperson
- Heilpädagogische Ausbildung oder die Bereitschaft, diese berufsbegleitend zu erwerben
- Freude an einer besonderen pädagogischen Herausforderung

Wir bieten Ihnen:

- Interdisziplinäre Zusammenarbeit in einem offenen und eingespielten Team
- Eine vielseitige, spannende Tätigkeit
- Interne Weiterbildungsmöglichkeiten
- Anstellungsbedingungen nach kantonalen Richtlinien

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne die Schulleiterin Melanie Fuchs, Telefon 052 233 10 01.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an die städtische Schule für cerebral gelähmte Kinder, Maurerschule, Unterer Deutweg 83, 8400 Winterthur.

Stadt Winterthur
Departement Schule und Sport
Kreisschulpflege Winterthur-Stadt

Wir suchen auf Beginn des Schuljahres 2003/04

für die gegliederte Sekundarschule, Schulhaus Heiligberg

eine Sekundarlehrperson

für eine 2. G-Stammklasse, Teilpensum (60–80%)

sowie

eine Handarbeitslehrperson

textil und nichttextil, Teilpensum 18–21 Wochenlektionen. Eventuell sind auch Sportlektionen zu vergeben, eine flexible Pensenzuteilung ist möglich.

Das Schulhaus Heiligberg steht in einer grossen Parkanlage am Rande der Winterthurer Altstadt. Es ist vom Hauptbahnhof Winterthur in zehn Minuten zu Fuss erreichbar. Wir betreuen 250 Schülerinnen und Schüler in zwei Jahrgangteams.

Herr Markus Rüdt, Mitglied der Schulleitung, gibt Ihnen gerne weitere Auskünfte: Telefon Schule 052 212 39 17.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an Frau Jacqueline Engler, Schützenstrasse 55, 8400 Winterthur.

für das TaV-Schulhaus Geiselweid

eine Lehrperson für eine Kleinklasse B

Mittelstufe (70–100%)

Die Stelle richtet sich mit Priorität an eine Lehrperson mit Ausbildung in schulischer Heilpädagogik und mit Freude an der Zusammenarbeit im Team. In der Klasse werden Kinder aus dem ganzen Stadtgebiet ausgebildet.

Für Auskünfte wenden Sie sich an Frau Esther Wottle, Schulleiterin, Telefon 052 212 29 39, E-Mail: schulleitung.geiselweid@gmx.ch oder an Herr Felix Müller, Mitglied der Kreisschulpflege, Telefon 052 223 29 23, E-Mail: mueller.felix@bluewin.ch.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie an die Kreisschulpflege Winterthur-Stadt, Sekretariat, Marktgasse 53, 8400 Winterthur.

Stadt Winterthur
Departement Schule und Sport
Kreisschulpflege Mattenbach

Auf Beginn des Schuljahres 2003/2004 suchen wir

eine Oberstufenlehrperson

für eine 1. Sek B für ein Vollpensum

Sind Sie interessiert? Dann senden Sie bitte Ihre vollständige Bewerbung an den Präsidenten der Kreisschulpflege Mattenbach, Herr Ruedi Ehrsam, Pflanzschulstrasse 24, 8400 Winterthur, E-Mail: ruedi.ehrsam@win.ch, 052 233 85 36.

Stadt Winterthur
Departement Schule und Sport
Kreisschulpflege Seen

Auf Beginn des Schuljahres 2003/2004 suchen wir

eine Oberstufenlehrperson

für eine 1. Sek B, für ein Vollpensum

eine Fachlehrperson

für das Wahlfach Hauswirtschaft für ein Teilpensum

eine Fachlehrperson

für das Wahlfach Geometrisches Zeichnen
für 2 Wochenlektionen

eine Fachlehrperson

für das Wahlfach Zeichnen für 2 Wochenlektionen

Interessiert? Dann senden Sie Ihre vollständige Bewerbung an die Präsidentin Frau Susanne Haelg, Landvogt-Waserstrasse 53a, 8405 Winterthur, E-Mail: susanne.haelg@win.ch. Für Fragen steht sie Ihnen selbstverständlich zur Verfügung, 052 238 18 81.

Stadt Winterthur
Departement Schule und Sport
Kreisschulpflege Töss

Auf Beginn des Schuljahres 2003/2004 suchen wir im **Schulhaus Rosenau**

eine Oberstufenlehrperson

für eine 1. Sek C für ein Pensum von 40–60%

im Schulhaus Gutenberg

eine Handarbeitslehrperson

für ein Pensum von 20 Lektionen

Sind Sie interessiert? Dann senden Sie bitte Ihre vollständige Bewerbung an die Präsidentin der Kreisschulpflege Töss, Frau Bea Schläpfer, Rieterstrasse 5b, 8406 Winterthur, E-Mail: bea.schlaepfer@win.ch, Telefon 052 202 78 92.

Stadt Winterthur
Departement Schule und Sport

Auf Beginn des Schuljahres 2003/04 suchen wir

eine Logopädin/einen Logopäden

für ein Pensum von 60–80%

Unsere Fachvorsteherinnen Logopädie, Frau Monika Grob und Irene Strapp, Telefon G 052 212 12 17 informieren Sie gerne näher über die Stelle.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, die Sie bis am 16. Juni 2003 einreichen an: Departement Schule und Sport, Sonderpädagogik und Gesundheit, Frau A. Walser, Postfach, 8402 Winterthur.

Stadt Winterthur
Departement Schule und Sport
Kreisschulpflege Oberwinterthur

Auf Beginn des Schuljahres 2003/2004 suchen wir in unser aufgeschlossenes Team an der gegliederten Oberstufe im TaV-Schulhaus Lindberg

eine Oberstufenlehrperson

für eine 3. Stammklasse G für ein Teilpensum von ca. 80%

Interessiert? Dann bewerben Sie sich doch bitte mit den üblichen Unterlagen bei Frau Annemarie Gluch, Rychenbergstrasse 272, 8404 Winterthur, Telefon 052 242 84 02, E-Mail: a-d.gluch@bluewin.ch

sowie

eine Hauswirtschaftslehrperson

(mit Volksschullehrpatent) für ein Pensum von 21 Wochenlektionen

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, die Sie bitte mit den üblichen Unterlagen an Frau V. Gross, Talwiesenstrasse 7, 8404 Winterthur senden. Gerne erteilt Sie Ihnen auch telefonische Auskunft: 052 242 94 69.

Stadt Winterthur
Departement Schule und Sport
Kreisschulpflege Veltheim

Auf Beginn des Schuljahres 2003/2004 suchen wir

eine Oberstufenlehrperson

für eine 1. Sek C für ein Vollpensum

Sind Sie interessiert? Dann senden Sie bitte Ihre vollständige Bewerbung an die Präsidentin der Kreisschulpflege Veltheim, Frau Dora Weigold, Feldstrasse 35, 8400 Winterthur, E-Mail: dora.weigold@win.ch, Telefon 052 222 91 86.

Primarschule Seuzach

Möchten Sie
- an unserer TaV-Schule arbeiten?
- Ihren Arbeitsplatz selber mitgestalten?
- Ihre Ideen einbringen und auch umsetzen?

Sind Sie interessiert an RESA? Schätzen Sie die Herausforderung, eine Doppelklasse zu unterrichten? Dann zögern Sie nicht, nehmen Sie Kontakt auf mit uns, denn wir suchen auf Beginn des Schuljahres 2003/04

eine Primarlehrerin/einen Primarlehrer
für unsere 3./5. Klasse in Ohringen, Gemeinde Seuzach

für ein Vollpensum (28 Wochenlektionen)

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung, die Sie bitte an die Primarschulpflege Seuzach, Gemeindehaus, Stationsstrasse 1, 8472 Seuzach, senden.

Weitere Auskünfte erhalten Sie im Schulsekretariat unter Telefon 052 320 47 31.

Die Primarschulpflege

PFS PÄDAGOGISCHES FÖRDERSTUDIO

Hier macht Lernen Freude.

Wir sind ein kleines, aufgestelltes Lehrerteam und suchen auf Beginn des neuen Schuljahres für unsere **private Tagesschule** motivierte Kollegen für folgende Teilzeitanstellungen

- **Handarbeit/Hauswirtschaft**
- **Zeichnen/Werken – Oberstufe**
- **Sport – Oberstufe**
- **1.–3. Sek B**

Wenn Sie die Arbeit in **Kleinklassen** schätzen, möglichst schon über eine gewisse Lehrerfahrung verfügen (nicht Bedingung) und auf eine längerfristige Anstellung Wert legen, erwarten wir gerne Ihre Bewerbung mit Bild an:

PÄDAGOGISCHES FÖRDERSTUDIO
Steiggasse 2, 8400 Winterthur
Tel./Fax 052 212 66 68
www.pfs-ag.ch / E-Mail: info@pfs-ag.ch

PÄDAGOGISCHES ZENTRUM PESTALOZZIHAUS

Das Pädagogische Zentrum Pestalozzihaus ist eine stationäre Einrichtung der Kinder- und Jugendhilfe in Räterschen bei Winterthur. Wir suchen weitere engagierte Lehrkräfte, die gern im Team arbeiten und eine neue Herausforderung suchen. Die interne Schule arbeitet nach einem Fächergruppenmodell. Auf das neue Schuljahr oder früher ist die folgende Stelle neu zu besetzen:

Teilzeitstelle Schulischer Heilpädagoge/ Schulische Heilpädagogin

Gesucht wird eine Lehrkraft für 11–15 Lektionen, vornehmlich für die Unterstufe. Eine heilpädagogische Ausbildung ist erwünscht, aber nicht Bedingung. Die Stelle eignet sich für Studierende der Hfl 1.

Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.pestalozzihaus.ch. Auskunft erteilen der Leiter des Zentrums, Herr R. Albertin, oder der Schulleiter, Herr F. Schröter (052 368 21 21) bzw. leitung@pestalozzihaus.ch). Bewerbungen richten Sie bitte an: Pädagogisches Zentrum Pestalozzihaus, Alte St. Gallerstrasse 1, 8352 Räterschen.

...wo Schule Freude macht.

Wir suchen auf das neue Schuljahr 2003/2004 eine

heilpädagogische Fachlehrkraft

Pensum: 5–10 Wochenlektionen

Sie unterstützen und fördern Schüler(innen) von der 1.–6. Klasse mit Lese- und Rechtschreibschwäche oder Rechenschwäche.

Wir bieten eine enge Zusammenarbeit mit einem kollegialen, aktiven Lehrerteam und einer engagierten Schulbehörde.

Sie verfügen über eine heilpädagogische Ausbildung, die von der IV anerkannt ist. Sie arbeiten gerne in einem Team und die Zukunft der Schüler liegt Ihnen genauso am Herzen wie uns.

Haben wir Ihr Interesse geweckt, dann senden Sie bitte Ihre Bewerbung an: Primarschulpflege Dinhard, Postfach, 8474 Dinhard.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Frau Denise Matter, Sonderpädagogik, gerne zur Verfügung: 052 336 22 25, denise.matter@schule-dinhard.ch

---

Oberstufe Elsau-Schlatt

(www.oberstufe.ch)

Auf Beginn des Schuljahres 2003/2004 suchen wir

1 Oberstufenlehrkraft Sekundar B

(mit Englisch)

Pensum ca. 15 Lektionen

Wir bieten:

- geleitete Schule im dritten TaV-Jahr
- kollegiales Team, gute Zusammenarbeit
- tatkräftige Unterstützung und sorgfältige Einarbeitung
- überschaubare Grösse mit 8 Klassen

Wir suchen:

- eine Lehrkraft, die sich mit Freude und Geschick den schulischen und pädagogischen Herausforderungen stellt
- eine Lehrkraft, die engagiert, teamfähig und belastbar ist

Gerne erwarten wir Ihre schriftliche Bewerbung: Schulleitung Doris Frei / Willi Peter, Schulhaus Ebnet, 8352 Räterschen.
Auskünfte erhalten Sie über Telefon 052 368 71 72 oder E-Mail: schulleitung@oberstufe.ch

---

itw

INTEGRIERTE TAGESSCHULE WINTERTHUR

Zur Vervollständigung unseres *engagierten Teams* suchen wir auf das Schuljahr 2003/2004 eine initiative und kreative Lehrperson für die Bereiche

Handarbeit und Hauswirtschaft

im Rahmen von mindestens 7 Lektionen pro Woche. An unserer privaten Oberstufenschule mit musisch-kreativem Profil bieten sich auch Möglichkeiten im Wahlfachbereich oder Sport Stunden zu übernehmen. Wenn Sie Lust verspüren im Team innovative Wege zu beschreiten, dann möchten wir Sie gerne kennen lernen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an die ITW Schulleitung, Armin Sieber, Schaffhauserstrasse 2, 8400 Winterthur, itw-sl@bluewin.ch. Rufen Sie uns an, wenn Sie Fragen haben 052 212 29 60.

Bezirk Zürich

Kreisschulpflege Zürichberg der Stadt Zürich

Auf Beginn des Schuljahres 2003/2004 (18. August 2003) suchen wir für unseren Schulkreis

eine schulische Heilpädagogin/ einen schulischen Heilpädagogen 100% (KK D, Mittelstufe)

Es erwartet Sie eine interessante Aufgabe in einem kollegialen, innovativen Schulhausteam sowie eine Schulpflege, die Sie in Ihrer Arbeit unterstützt. Wir freuen uns auf Bewerbungen teamfähiger, engagierter Lehrerinnen und Lehrer mit heilpädagogischer Ausbildung.

Für Fragen stehen wir Ihnen vom Schulsekretariat unter Telefon 01 266 15 40 gerne zur Verfügung.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an die Präsidentin der Kreisschulpflege Zürichberg, Frau Hanna Lienhard, Postfach, 8025 Zürich.

Die Kreisschulpflege Zürichberg

Kreisschulpflege Zürichberg der Stadt Zürich

Auf Beginn des Schuljahres 2003/2004 (18. August 2003) ist in unserem Schulkreis eine

Teilzeitstelle für Hauswirtschaft (6 WL)

neu zu besetzen.

Sind Sie engagiert und flexibel? Ist Ihnen die Zusammenarbeit mit Schulhausteams, Eltern und Schulbehörden ein Anliegen? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung, die Sie bitte mit den üblichen Unterlagen an die Präsidentin der Kreisschulpflege Zürichberg, Frau Hanna Lienhard, Postfach, 8025 Zürich richten.

Für nähere Auskünfte steht Ihnen das Schulsekretariat Zürichberg, Telefon 01 266 15 40 gerne zur Verfügung.

Die Kreisschulpflege

Kreisschulpflege Glattal der Stadt Zürich

Unser Schulkreis in Zürich-Nord wächst; neue Ideen lassen sich verwirklichen. Es werden auf Beginn des Schuljahres 2003/2004 auch zusätzliche Stellen geschaffen:

Lehrstellen an der Sekundarschule C, unterschiedliche Pensen

Lehrstellen an der Sekundarschule B, unterschiedliche Pensen

1 Lehrstelle an der Kleinklasse E Oberstufe, 14 Wochenstunden

1 Lehrstelle an der Sekundarschule A, phil. I, 14 Wochenstunden

1 Lehrstelle an der Sekundarschule A, phil. II, 14 Wochenstunden

1 Lehrstelle an der 4. Kleinklasse

Teilpensen für ISF-Unterricht an der Primarstufe

Verschiedene Teilpensen Handarbeit

Es erwartet Sie eine interessante Aufgabe, ein kollegiales und innovatives Schulhausteam sowie eine Schulpflege, die Sie in Ihrer Arbeit unterstützt. Auskunft erteilt Ihnen das Schulsekretariat, Frau D. Bader (01 315 55 01). Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung und bitten Sie, diese mit den üblichen Unterlagen an die Präsidentin der Kreisschulpflege Glattal, Frau D. Dubois, Oberwiesenstrasse 66, 8050 Zürich, zu senden.

Kreisschulpflege Zürichberg der Stadt Zürich

Auf Beginn des Schuljahres 2003/04 suchen wir für das Primarschulhaus Langmatt

eine Handarbeitslehrerin (Voll- oder Teilpensum)

Sind Sie eine engagierte und an Teamentwicklung interessierte Persönlichkeit? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung, die Sie bitte mit den üblichen Unterlagen an die Präsidentin der Kreisschulpflege Zürichberg, Frau Hanna Lienhard, Postfach, 8025 Zürich richten.

Für nähere Auskünfte steht Ihnen das Schulsekretariat Zürichberg, Telefon 01 266 15 40, gerne zur Verfügung.

Die Kreisschulpflege Zürichberg

Kreisschulpflege Schwamendingen der Stadt Zürich

Im Schulkreis Schwamendingen sind auf Beginn des Schuljahres 2003/04 verschiedene Lehrstellen neu zu besetzen:

- **eine Lehrstelle an 2. Sekundarklasse C**
- **eine Lehrstelle ISF 60–70%**
- **4 Stellen Handarbeit, textil und nichttextil, an der Primarschule und Oberstufe** (auch Teilzeit)
- **Haushaltkunde** (Teilzeit)

Es erwarten Sie an Zusammenarbeit interessierte Kolleginnen und Kollegen und eine aufgeschlossene Schulpflege.

Schwamendingen ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln (Tram 7 und 9, S-Bahn Station Stettbach) gut zu erreichen.

Interessierte Lehrerinnen und Lehrer bitten wir, die Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an den Präsidenten der Kreisschulpflege Schwamendingen, Herr Gildo Biasio, Postfach 117, 8051 Zürich, zu richten.

Das Schulsekretariat erteilt Ihnen auch gerne Auskunft unter Telefon 01 325 37 16.
info.ksp-schwamendingen@ssd.stzh.ch

Wir freuen uns, wenn Sie sich für eine unserer Stellen interessieren, und wir erwarten gerne Ihre Bewerbung.

Die Kreisschulpflege

Kreisschulpflege Waidberg

Eine abwechslungsreiche Arbeit erwartet Sie in unserem mit rund 500 Lehrpersonen dotierten Schulkreis Waidberg.

Wir suchen auf **Beginn des Schuljahres 2003/04**, d. h. per 18. August 2003, Lehrpersonen für die verschiedenen Schulstufen:

1 Lehrstelle Kleinklasse A

1 Lehrstelle Sekundarstufe B

2 Lehrstellen ISF
(Teilpensen von je 18 Lektionen)

Voll- und Teilpensum Handarbeit

Sie wagen, unterstützt von einer engagierten Schulpflege, das Kunststück, beherzt und durchdacht zu unterrichten und gleichzeitig die Umsetzung der verschiedenen Schulreformen aktiv mitzugestalten.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung und bitten Sie, diese mit den üblichen Unterlagen an den Präsidenten der Kreisschulpflege Waidberg, Herr Urs Berger, Rotbuchstrasse 42, 8037 Zürich, zu richten. Auskünfte erteilt Ihnen gerne das Schulsekretariat, Telefon 01 360 37 62.

KREISSCHULPFLEGE LETZI der Stadt Zürich

Auf Beginn des Schuljahres 2003/2004 suchen wir Lehrkräfte für folgende Lehrstellen:

- **1 Lehrstelle an der 1. Sekundarklasse B**
- **1 Lehrstelle an einer Kleinklasse B Unterstufe**

Handarbeit:

- **1 Lehrstelle Handarbeit Mittelstufe im Schulhaus Loogarten (24 Lektionen) Mittwoch ganzer Tag frei**
- **1 Lehrstelle Handarbeit Kleinklasse BU und Mittelstufe im Schulhaus Im Herrlig (10 Lektionen)**
- **1 Lehrstelle Handarbeit Unter- und Mittelstufe im Schulhaus Altstetterstrasse (20 Lektionen) Dienstag ganzer Tag frei**

Wenn Sie sich für eine dieser Lehrstellen interessieren, bitten wir Sie, Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an folgende Adresse zu senden: Kreisschulpflege Letzi, Herr Ernst Weibel, Dachslernstrasse 2, 8048 Zürich.

Nähere Auskünfte erteilen Ihnen gerne der Schulpräsident oder das Sekretariat,Telefon 043 311 70 63 oder E-Mail: info.ksp-letzi@ssd.stzh.ch (www.letzi.info).

Kreisschulpflege Uto

Auf Beginn des Schuljahres 2003/04 sind im Schulkreis Uto folgende Stellen neu zu besetzen:

1 Stelle an einer 5./6. Klasse

2 Stellen an der Sekundarschule Niveau C

2 Stellen an der Sekundarschule Niveau B

(für die Stellen an der Sekundarschule B und C kommen auch Lehrerinnen und Lehrer mit einem Fähigkeitszeugnis als Primarlehrer/Primarlehrerin und Unterrichtserfahrung in Frage)

1 Teilpensum Haushaltkunde (9 Lektionen)

1 Teilpensum Handarbeit (14 Lektionen)

Interessierte Lehrerinnen und Lehrer bitten wir, die Bewerbung an den Präsidenten der Kreisschulpflege Uto, Herrn Andreas Rüegg, Postfach, 8027 Zürich, zu richten. Auskünfte erteilt Ihnen gerne das Schulsekretariat, Telefon 01 205 51 80.
E-Mail: info.ksp-uto@ssd.stzh.ch

Wir freuen uns, wenn Sie sich für eine dieser Stellen interessieren, und erwarten gerne Ihre Bewerbung.

Die Kreisschulpflege

STELLENGESUCHE

Erfahrene Primarlehrerin

sucht ab August 2003

6 Stunden pro Woche
Entlastungs-, DfF- oder Stützstunden
auf 1–3 Tage verteilt
(evtl. auch Englisch).

Raum Zürichsee.

Telefon 076 540 37 04

Motivierte Primarlehrerin

übernimmt lange oder auch kurze

Vikariate ab 18. August 2003

auf allen Stufen.

Ich habe bereits Erfahrungen mit der Unter- und Mittelstufe, der Kleinklasse A und E.

Ich freue mich darauf, dich vertreten zu dürfen.

E-Mail: cameoga@hotmail.com
oder Telefon 052 343 68 02 (TB)

Primarlehrerin (37)

Engagement in Familie und Beruf – mit einem

Unterstufen-Teilpensum von 4–6 Lektionen

möchte sich erfahrene Berner Primarlehrerin (37) diesen Wunsch im Raum Pfannenstiel–Greifensee auch im neuen Wohnkanton erfüllen. Bettina Etter – Zollikerberg, 043 499 66 04 – freut sich auf Ihren Kontakt.

Erfahrene Hauswirtschaftslehrerin

sucht

Vikariate ab Mitte August bis Mitte Dezember

Michèle Kind, Telefon 01 915 56 38, 079 631 76 19 oder E-Mail: m.kind@bluewin.ch.

Erfahrene Primarlehrerin

sucht

Vikariate ab August bis Oktober 2003

bevorzugt auf der Unterstufe.

Ich freue mich auf Ihr Angebot! Susanne Heitz, Telefon 043 288 51 51 oder E-Mail: su.heitz@bluewin.ch

---

Primarlehrer

mit langjähriger Berufserfahrung (auch auf OST / HPS) sucht

Vikariat

ab Juni bis zu den Sommerferien 03.

Christoph Lauener, Telefon 01 463 92 01 oder 079 621 53 58

Primarlehrerin

sucht auf das Schuljahr 2003/04 eine

Jahresstelle oder Vikariat

(auch für 6 Monate), 60–100%.
Bin sehr flexibel und freue mich auf Ihr Angebot unter Telefon: 076 828 34 00 oder simir@bluemail.ch

---

Teilpensum Werken

Welche Primarlehrkraft möchte sich im nächsten Schuljahr entlasten?

Erfahrene

Werk- und Zeichnungslehrerin sucht Teilpensum 30–50%

im Raum Zürich

Telefon 01 361 46 24 oder 078 801 23 34

Erfahrene Katechetin (ehem. Kindergärtnerin)

übernimmt in Winterthur und näherer Umgebung

Lektionen in «Biblische Geschichte»

Schuljahr 2003/04, auf allen Stufen.

Ich freue mich auf Ihre Anfrage, Telefon 079 547 33 39 oder E-Mail: trixeis@swissonline.ch

---

Angehender Primarlehrer (28)

sucht

Feststelle (60–80%) oder Vikariat

ab 18. August 2003 im Bezirk Zürich.

Bevorzuge Mittelstufe.

Kontakt per E-Mail: monk@gmx.ch oder Telefon 052 720 41 51 (abends).

Primarlehrerin (25)

mit 3-jähriger Erfahrung sucht auf das Schuljahr 2003/2004 im Raum Zürich eine

Jahresstelle (80–100%) für die Unterstufe

Ich freue mich auf Ihre Anfrage: 076 412 89 10 oder E-Mail: bettina.rothenberger@bluemail.ch

---

Motivierte Junglehrerin

sucht auf das Schuljahr 2003/2004 eine

Stelle (80–100%) oder ein längeres Vikariat

auf der Unter- oder Mittelstufe.

Ich freue mich auf Ihr Angebot.
01 726 10 45, 078 744 94 62, k.v.trijffel@bluemail.ch

Erfahrene Handarbeitslehrerin

Zusatzausbildung: Turnen, Zeichnen und Ha-Nicht-textil

sucht Vikariat im Januar/Februar 2004

wenn möglich längeres Vikariat/Vollpensum über ganzes Quartal.

Raum Zürcher Oberland und Umgebung.

Nähere Auskunft unter Telefon 055 243 11 10

AUSSERKANTONAL

Die Schweizerschule Mexiko

sucht für das Schuljahr 2003/04 (Beginn 18. August):

eine Kindergärtnerin

Einer kurz entschlossenen Kindergärtnerin, die sich mit Schwung und Begeisterung einbringen will, bietet sich die Chance, einmalige Erfahrungen in einem nicht alltäglichen Umfeld zu machen.

Wir bieten:

- attraktive Arbeits- und Anstellungsbedingungen
- einen zwei- oder dreijährigen Anfangsvertrag
- bezahlte Hin- und Rückreise sowie eine Übersiedlungspauschale

Weitere **Auskünfte** erteilt: Ambros Hollenstein, Direktor Schweizerschule Mexiko, Telefon 0052 55 55 43 78 65, E-Mail: df.direccion@csm.edu.mx

Bewerbungsunterlagen und Informationsmaterial sind erhältlich bei: Wolf Wagner, Oberrenggstrasse 14a, 8135 Langnau a.A., Telefon 01 771 80 33, E-Mail: wolfyalicia@bluewin.ch

TEACHING ADVENTURE 1 YEAR SOUTH AMERICA?

we are a swiss family of 5 with two boys ages 8 and 12 and a beautiful dog. you are a teacher (m/f, approx. 24–60) with a sense of adventure and qualified to teach 7th and 3rd grades to the boys while traveling or living in south america for 1 year. estimated schooling per day: 2–4 hours. language of tuition is english but we also speak schwiizerduetsch and hope to learn spanish along the way. you can mix the academic stew from the swiss school-books, from the ibo.com program (international baccalaureate organisation), from the net (online curriculums) and from hands-on learning, inspired by the environment and by life. all expenses covered as a member of our team and some extra pocket money. departure autumn 2003. please contact us at: gessbender@hotmail.com

Primarschule Jona

JONA PRIMARSCHULE

Wir suchen auf Beginn des Schuljahres 2003/2004 (11. August 2003) für die Integrative SchulungsForm

eine Schulische Heilpädagogin oder einen Schulischen Heilpädagogen

Teilzeit bis Vollpensum nach Absprache

Die Primarschulgemeinde Jona hat die Integrative SchulungsForm mit mehreren Stellen über alle Schulhäuser realisiert. Jedes Schulhausteam organisiert sich im Sinne einer teilautonomen, geleiteten Schule.

Gerne erwarten wir die Bereitschaft zu teamorientiertem Denken und Handeln.

Primarlehrerinnen und -lehrer mit heilpädagogischer Zusatzausbildung, die Freude an der schulischen Arbeit mit Kleingruppen und an der Zusammenarbeit im Team haben, bitten wir, ihre Bewerbung umgehend an das Schulsekretariat der Primarschulgemeinde Jona zu senden, Postfach 2224, 8645 Jona.

Für mündliche Auskünfte steht Ihnen unser Schulratspräsident Thomas Rüegg, 055 225 27 00, gerne zur Verfügung.

Primarschule Diessenhofen (TG)

Diessenhofen ist ein schmuckes, mittelalterliches Städtli zwischen Schaffhausen und Stein am Rhein mit 3000 Einwohnern und 220 Primarschulkindern.

Auf Beginn des Schuljahres 2003/04 (11. August 2003) suchen wir zur Ergänzung unseres Lehrerteams eine/n

Primarlehrerin/Primarlehrer für die Einschulungsklasse 80%

Schulische Heilpädagogin/Heilpädagoge für die Mittelstufe 50–100%

Sie sind einsatzfreudig, verantwortungsbewusst, teamorientiert und interessiert an der Entwicklung unserer Schule.
Es erwartet Sie ein vielseitiges, aktives Lehrerteam und eine aufgeschlossene Schulbehörde.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen und stehen Ihnen gerne für Auskünfte zur Verfügung.

Schulpräsidentin: Frau Heidi Schmid, Domäne St. Katharinental, 8253 Diessenhofen, Tel. 052 646 29 70.

Preise in Fr. (exklusiv 7,6% MwSt)

	schwarz	schwarz/blau
1/1 Seite	1540.–	1640.–
1/2 Seite	792.–	853.–
2/3 Seite	1050.–	1125.–
3/8 Seite	665.–	726.–
1/3 Seite	539.–	588.–
1/4 Seite	407.–	449.–
1/8 Seite	214.–	247.–

Rubriken im redaktionellen Teil
Preise zweispaltig pro mm: 2.10 (nur Text)

Platzierungszuschlag
2.+3. Umschlagseite +10%
4. Umschlagseite +20%

Wiederholungsrabatte
2× = 4%, 5× = 6%, 8× = 8%

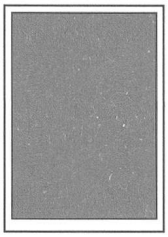
Beilagen/Einhefter	bis 4 A4-Seiten	bis 8 A4-Seiten
Werbewert	1650.–	2090.–
Techn. Kosten	560.–	560.–
	2210.–	2650.–

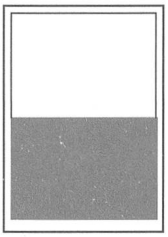
ab 8 Seiten auf Anfrage

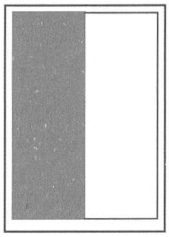
Beilagen
Preise wie oben (zuzüglich Porto gemäss Posttaxen)
Anlieferung: 1 Woche vor Erscheinungstermin
Beilagen im Falz mitgeheftet: Kopf- und Fussbeschnitt und seitlich 5 mm Vorfalz, hintere Seiten 10 mm

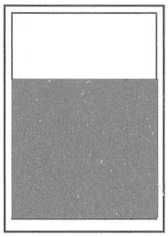
Bezugsquellenverzeichnis
(erscheint in allen Ausgaben eines Jahres)
1 Werbefeld 90×17 mm (12×) 374.–
2 Werbefelder 90×34 mm (12×) 688.–

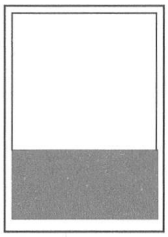
Anzeigenformate

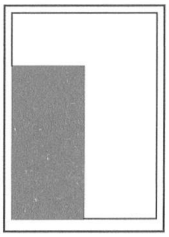

1/1 Seite
171×251 mm

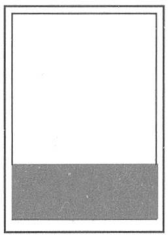

1/2 Seite quer
171×123 mm

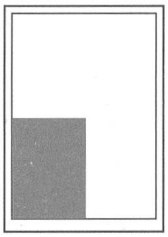

1/2 Seite hoch
82,5×251 mm

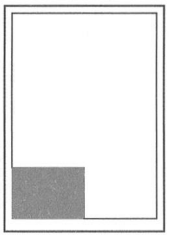

2/3 Seite quer
171×165 mm


1/3 Seite quer
171×82 mm


3/8 Seite
82.5×188 mm


1/4 Seite quer
171×60 mm


1/4 Seite hoch
82,5×123 mm


1/8 Seite
82,5×60 mm

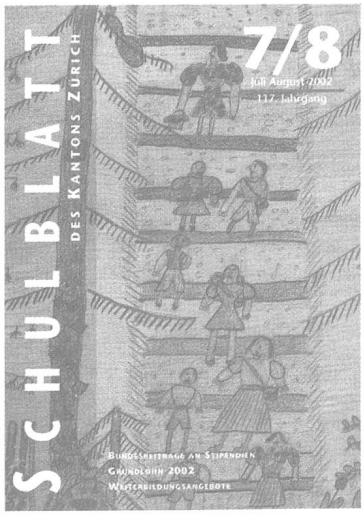
Erscheinungsdaten 2003

Nr.	Erscheinung	Anzeigenschluss	Rubriken im redaktionellen Teil
1	03.01.03	05.12.02	Allgemeines
2	03.02.03	15.01.03	Volksschule
3	03.03.03	17.02.03	Mittelschulen/ Berufsschulen
4	01.04.03	17.03.03	Hochschulen
5	01.05.03	18.04.03	Weiterbildung
6	02.06.03	19.05.03	Verschiedenes
7/8	01.07.03	16.06.03	Stellen
9	01.09.03	18.08.03	Adressen
10	01.10.03	19.09.03	
11	03.11.03	20.10.03	
12	01.12.03	17.11.03	
1/04	05.01.04	15.12.03	

Profil Schulblatt

Das Schulblatt ist das amtliche Mitteilungsblatt für das Bildungswesen des Kantons Zürich. Es vereinigt Mitteilungen der Schulbehörden und Gremien aller Bildungsstufen mit einer breiten Darstellung der Fort-, Weiterbildungs- und Kulturangebote im schulischen und ausserschulischen Bereich.

Das Schulblatt erreicht in einer Auflage von 17'000 Ex. ca. 20'000 Leserinnen und Leser. Sämtliche Lehrkräfte der Volksschul- und Mittelschulstufe, Lehrkräfte der Pädagogischen Hochschulen und Schulpflegen im Kanton Zürich erhalten von Amtes wegen das Schulblatt. Weitere Verbreitung findet das Schulblatt an der Universität und in bildungspolitisch interessierten Kreisen.



Schulblatt des Kantons Zürich

Redaktion/Stelleninserate: Tel. 043 259 23 14
Bildungsdirektion, 8090 Zürich Fax 01 262 07 42
E-Mail: **schulblatt@gs.bid.zh.ch**
Übrige Inserate: Kretz AG, Tel. 01 928 56 09
Zürichsee Zeitschriftenverlag: Fax 01 928 56 00
E-Mail: mtraber@kretzag.ch
Abonnemente/Mutationen: Tel. 0848 80 55 21
Zürichsee Presse AG: Fax 0848 80 55 20
E-Mail: abo@zsz.ch

Bildungsdirektion www.bildungsdirektion.zh.ch

Beamtenversicherungskasse
Stampfenbachstr. 63, 8090 Zürich Tel. 043 259 42 00

Bildungsdirektion
Bildungsplanung
Walchestrasse 21, 8090 Zürich Fax 043 259 51 30
E-Mail: Bildungsplanung@gs.bid.zh.ch
Bildungsmonitoring Tel. 043 259 53 50
Bildungsstatistik Tel. 043 259 53 78
Qualitätsmanagement,
Querschnittaufgaben Tel. 043 259 53 50

Bildungsdirektion
Volksschulamt
Walchestrasse 21, 8090 Zürich
www.volksschulamt.zh.ch
Fax Allgemeines Tel. 043 259 51 31
Fax Lehrpersonal Tel. 043 259 51 41
Fax schule&kultur Tel. 043 322 24 33
Volksschulamt (Leitung,
Finanzen, Kommunikation) Tel. 043 259 22 51
Abteilung Lehrpersonal Tel. 043 259 22 66
Vikariatsbüro Tel. 043 259 22 70
Stellenbörse Website Tel. 043 259 42 89
Stellentonband Stellvertretungen Tel. 043 259 42 90
Stellentonband Kindergarten Tel. 0900 575 009
Abteilung Dienstleistungen
(Rechtsdienst, Schulhausbauten) Tel. 043 259 22 55
Lehrpersonalbeauftragte Tel. 043 259 22 65
Behördenschulung Tel. 043 259 22 58
Schulbegleitung Tel. 043 259 53 53
schule&kultur Tel. 043 322 24 44
Schulärztlicher Dienst Tel. 01 265 64 76
Abteilung Pädagogisches
(Unterrichtsfragen/Lehrmittel) Tel. 043 259 22 62
Lehrmittelbestellungen
(Lehrmittelverlag) Tel. 01 465 85 85
Interkulturelle Pädagogik Tel. 043 259 53 61
Sonderschulung Tel. 043 259 22 91
Stab Schulentwicklung Tel. 043 259 53 88

Lehrmittelverlag des Kantons Zürich
Räffelstr. 32, Postfach, 8045 Zürich Fax 01 465 85 86
Zentrale/Bestellungen Tel. 01 465 85 85
E-Mail: lehrmittelverlag@lmv.zh.ch
E-Shop: www.lehrmittelverlag.com
Lernmedien-Shop,
Stampfenbachstr. 121 Tel. 01 360 49 49

Logopädisches Beratungstelefon
Sprachheilschule Stäfa Tel. 01 928 19 15
Jeden Do 13.00–14.00 h Schulferien ausgenommen
E-Mail: logopaedie@sprachi.ch

Kantonale Beratungsstelle für hörgeschädigte
Kinder und Jugendliche Tel. 01 487 10 50
Kalchbühlstrasse 79, 8038 Zürich Fax 01 487 10 55
E-Mail: beratungsstelle@zgsz.ch

Schule der Stadt Zürich für Sehbehinderte
(Beratungsstelle für
sehbehinderte Kinder) Tel. 01 432 48 50
Eugen Huber-Str. 6, 8048 Zürich Fax 01 433 04 23

Bildungsdirektion
Mittelschul- und Berufsbildungsamt
Kaspar-Escher-Haus, 8090 Zürich Tel. 043 259 43 81
Abteilung Mittel-
und Berufsschulen Tel. 043 259 43 93
Stabsabteilung Tel. 043 259 43 79
Rechnungswesen Tel. 043 259 43 70
Rechtsdienst Tel. 043 259 43 90
Besoldungen Mittelschulen Tel. 043 259 42 94
Besoldungen Berufsschulen Tel. 043 259 23 66
EDV-Koordination Tel. 043 259 77 27
Abteilung Lehraufsicht Tel. 043 259 77 00
Abteilung Bildungsentwicklung Tel. 043 259 77 50

Bildungsdirektion
Hochschulamt Fax 043 259 51 61
8090 Zürich Tel. 043 259 23 31
Zürcher Fachhochschule Tel. 043 259 23 31
www.zfh.ch / info@zfh.ch
Finanzen Tel. 043 259 23 55
Recht Tel. 043 259 42 97
Planung und Bauten Tel. 043 259 23 35